

MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 140 (1929)

31 (19.1.1929) Mittagsblatt

Neue Mannheimer Zeitung

12 mal. Bernipercher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 2495

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel . Mus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reifen . Geleh und Necht

Das große Defizit im Reichshaushalt

Der erschreckende Fehlbetrag soll durch neue Belastung der Wirtschaft gedeckt werden

Bor neuen Steuer-Erhöhungen

Berlin, 19. Jan. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Reichsfinangminifter bat fein Berfprechen mahr gemacht und ben Echleier fortgezogen, ber bieber über Ctat und Dednugoplan gebreitet mar. Das Bild, bas bilferbing von dem neuen Giat entwarf, bestätigt und vertieft noch den Ginbrud, bag mir unter ben benfbar triibften Anfpis jen in bas Sanshaltsjahr 1929/30 treten. Wie fritifc ble Dinge fichen, geigen bereits Die Gingelheiten über die Anffen: lage bes Reiches. Die Jahre ber Miempaufe, in benen wir noch leberfculle ergielen konnten, find vorüber. Dit ber Sieigerung bes inneren Bedarfes und ber vollen Auswirfung unferer Reparationsverpflichtungen, ift die Roglichkeit, Resferven zu fammeln, fo gut wie geschwunden. Das Defisit, das fich Ichon im Jahre 1926 brobend antundigte, ift gur Tatfache geworden. Bir find ein Bolt, bas wirflich nur mehr non ber Sand in den Mund febt. Das ift bereits im Dezember ultimo offenkundig geworden und wird fich noch in weit ftarterem Rage bemertbar maden. Der noch gur Berfügung ftebenbe einzige Dedungspoften von 400 Millionen Ecats wedfeln tann mobl ben Gifetiinbestand an Betriebemitteln befriedigen, reicht aber nicht mehr für die Befeitigung bes Defigites. Da gubem bas Mittel einer langfriftigen Anleihe nicht mehr in Frage tommt, bet man fich gezwungen gefeben. andere Bege einzuschlagen. Die einzige Erleichterung in diefer überaus miglichen Situation wird dem Reich baburch gemant, bof bie fogialen Berlicherungen ftalten fich bamit einverftanben ertiart baben, bag bie legten 3m folifie, die fie gu exhalten, im Betrag von 165 Millionen Dart abgegolten werben follen burch Schuldverichreibungen bes Reiches, Die im Jahre 1935 fällig werben.

Angefichte folder Schwierigfeiten

ift bratonifche Sparfamteit geboten.

Bohl oder übel wirb man bem Reffortpartifnlarismus, ber mit Bowenmut um bie einzelnen Poften gu fampfen pflegt, nunmehr eruft gn Beibe geben milfen. Diefem 3mede bienen eine Reihe von Beftimmungen, Die aus dem Sansbaltgefelt jent in die Sanshaltordnung übernommen worden find und die Stellung bes Finangminiftere ben Refforts gegenüber ftarten follen. Runftighin wird aber bie Giaterefte nur mit befonderer Buftimmung bes Finangminifiers von ben eine gelnen Refforts verfügt werben tonnen. Auch ber fogenannte Heberiragungs: und Dedungevermert, mit bem viel Unfug getrieben wurde, wird radifal befeitigt werden. Immerhin ift erreicht worden, daß ber angerordents lice Ctatin fic balanciert. Berudfichtigt man, bag

umfaßt, follte man auf ben erften Blid meinen, daß bier ein weites Gelb für Ginfparungen gegeben fei. Die Dinge ftellen fich aber anders bar, wenn man fie aus ber Rabe anficht. Die Miefensummen fegen fich im einzelnen gusammen aus Uebers meilungen an die Lander und Uebernahme der Roften jür die Länderschuppolizei durch das Reich in Hohe von insgefamt 8,5 Milliarden. Dagu tommen 8,4 Milliarden für bie lanjenben Rriegslaften. Bon ben verbleibenben brei Milliarben entfallen 750 Millionen allein auf Die fogialen Anogoben, Die naturgemäß eine gang bebentenbe Steigerung erfahren haben, weiter auf die Reicheldulb 450 Millionen. Mus bem Reft von 1,8 Milliarben muß allein eine Milliarbe für ben Perfonalaufwand einschliefilch Seer und Marine abs gezogen werben. Auf die Art ergibt fich, bag beim Gesamtetat fich eigentlich nur für 800 Millionen Erfparnis: möglichkeiten bieten.

Wehr noch ale bie Gingelheiten bes Etate intereffiert im Angenblid

die Frage, wie bas Defigit gebedt werden foll.

In ihren Grundafigen ift bie Gilferbingiche Borlage bereits durch die fibliche Indistretion befannt geworben. Diefe Mus gaben finden im wefentlichen burch Gilferdings genanere Mittellungen ihre Behätigung. Donach will ber Finangminifter bas Loch ftopfen burch 40 Millionen Ueberichuffe and ber Reichopoft. Die Lauber und Gemeinben, die aus ben Uebermeifungen eima 170 Millionen Mart mehr erhalten werben ale im Boraufchlag 1928/29 vorgeschen war, follen gur Befeitigung bes Defigite heran: gezogen werden, infofern, als man von biefem Mehrertrag von vornherein 120 Dillionen absegen will. Was bann noch verbleibt, beabsichtigt man

burch neue Stenern aufgubringen,

in c ... Elnie burch bie Bierftener, mobet man fich bare auf beruft, daß bereits von dem Finangminifter von Echlieben mit Jufilmmung ber bamaligen Regierung, ber befanntlich auch bie Baneriiche Bolfepartei angehorte, ein foldes Gefen worbereitet mar. Den Ertrag diefer Stener veranichlagt man auf 185 Millionen, wogn 90 Millionen aus ber Brannte weinstener tamen. Beitere 20 Millionen sollen burch forderungen fielle. Die "Germania" neteilt icon um eine mitwirfen jum Aniban und gur Bledererftarfung bes bentble Erweiterung bes Erbichaft fienergese fieb aufges Runne fcarfet, wenn fie zugibt, baft die Borfclade der Res ichen Baterlandes. Mit dem Dentichlandlied und einem Fracht werden und zwar daburch, bah man bas Gattenerbe in gierung in ber Deffentlichfeit fich feiner belowderen Annib ichlob die Beler

errechnet man and einem 20prozentigen Buichlag gur Die Steuerichranbe in Dentichland aufe außerfte angefpannt Bermogeneffener.

Man fieht, bas haupigewicht bes bilferbingiden Dedungs: planes entfällt auf eine Beftenerung bes Befiges. Der Ausgleich, ber bann notwendig ift, um ben Giat ins Bleichgewicht gu bringen, foll burch - wie man verfichert febr porfichtige Soberichagung and bereits beltebenden Steuern gefchaffen werben. Gin immerhin recht fragwürdiges Mittel.

Das Rabinett ift fich, ale es nach ttägiger eingehender Ande fprache ben Dedungevorichlagen feine Billigung erteilte, barüber im Rlaren gewesen, bag es mit ber Hufburbung nener Laften ber benifchen Gefamtwirtichaft ein Opfer gumutet, von dem man bezweifeln möchte, ob es ilberhaupt trage bar ift. Dennoch hat man fich gu blefem Schritt entichloffen, nicht gulegt

aus angenpolitifden Gründen.

Die Regierung mar ber Anficht, bag im binblid auf die beporfichenden Reparation overhandlungen der Ber: fuch gemacht werden muffe, bas Budget gu balancieren und fo den Beweis ehrlichen Beiftungswillens gn erbringen. (!)

Der Etat wird erft veröffentlicht werden, wenn er den Reicherat paffiert bat. Aber icon ans ben wenigen Details, die Gerr Gilferding gestern befannt gegeben hat, wird ersightlich, daß es sich um eine geradezu trauthafte orbneien Saushalt ju führen. Parter Gilbert hat in feinem ben Regierungspartelen berbeigniftbren.

iconender Beife gur Beftenerung beraugiebt. 104 Millionen ; optimiftifchen Bericht gelegentlich felbit einfließen laffen, daß fei. Run ift man gezwungen, ju einer erneuten Belaftung ber 28 irtfcaft feine Buflucht gu nehmen. Das ift ein Buftand, ber auf die Daner fich rachen muß. Um biefe Situation menigftens angerlich gu tenngeichnen, und gu ver: bentlichen, bab es fich nur um lebergangemaß: nahmen für ein befonderes Rotjahr handeln fann, bat ber Finangminifter bavon abgeseben, besondere Gefete eingubringen, fonbern feine Dedungsvorichtage in ben Bands balteentwurf felbft hineingearbeitet. Alle Mequivalent für die Herangichung vornehmlich des Befiges wird

eine Menderung ber Gintommenftener

porgefchlagen, die 5 Prozent Ermäßigung für die fleineren und mittleren Gintommen bringt. Offenbar hofft man, durch ein foldes Entgegentommen ben Biderftand innerhalb ber Regierungsparteien felbft gu perminbern.

Das Bort hat unnmehr ber Reich brat, bem ber Giates entwurf bereits jugegangen ift. Econ in biefem erften Stabium ber parlamentarifden Behandlung bes Etats wird es an Oppolition gegen bie Gilferdingiden Borfdlige nicht fehlen. Man nimmt an, daß der Reicherat feine Ars beiten möglichst beschleunigen wird, jo daß vielleicht im Bebruar ber Reichotag fich mit dem Gtat befaffen tann. Die Zwifchengeit wird vermutlich ber Reichokangler benngen, Araftanftrengung findelt, wenigftens formal einen ges i um im Berein mit Derry Gilferbing eine Berftanbigung mit

Ein neuer Zankapfel für die Parteien

öffentliche Befannigabe ber Finangplane burch herrn bilfers ding ift gleichfam das Signal, bas die großen parlamens tariffen Rampfe eröffnet. Die Baveriffe Boltspartei hat noch am gleichen Abend ein parteioffis gibled Communique berausgegeben, bas wie eine Rrieg &: erflarung flingt. Go wird mit ber Burudgiehung des herrn Chaglans dem Rabineit gedrobt und bamit bas Gelpenft der Arife an die Band gemalt. Man möchte fagen, wenn ichen Arife, bann bald. Ob die Baperiiche Bolfspariei mit ihrer Anfundigung Ernft machen wirb, wirb fich am tommenden Montag geigen, an bem fich bie Graftionen in Berlin verfammeln.

ba bie Erhöhung ber Bierftener eine Cache ift, bie für Diefe Bartei eine Wefahrbung ber beiligften Intereffen bebentet.

Da auf ber anderen Ceite nicht angunehmen ift, bag bie Dentiche Bolfspartei fich mit einer fo beträchtlichen Berauffegung ber Bermogenaftener, wie fie Derr Gils ferding angefündigt bat, abfindet und ba zweifelhaft ift, ob bas Bentrum, bas fich gubem wegen ber Bierftener nicht mit ber Banerifchen Bolfopariei wird überwerfen wollen, eine fich, welche Schwierigfeiten einer Ginigung ber Regierunge: parteien über bie nenen Stenern entgegen fichen.

Wenn ber bemofratifche Zeitungebienft recht unterrichtet ift, to beablichtigt ber Reichstangler, Die Fratitonoffihrer erft am Tag bes Biebergnfammentritte bes Bleichstages, alfo am 24. Januar, ju empfangen und gwar, wie nach derfeiben lichen Erörterungen über bie fünftige Reglerungspolitit, Sandhalisplanes.

Weltern abend aber hat nun auf ber Reich grun: bungofeler ber Bolfspartel ber Mbg. Rarborff bulle verarbeiten, wird ber Boufut angebrobt. mit befonderem Rachbrud betont, bag bie Lage Denifcianbs eine farte Berbandlungeregierung erfordere und daß ber gegenwärtige Buftand gegen bie Ehre und Burbe ber Dentichen Bolfspariei verftoge, Das ift ein offigieller Appell an ben Rangler, Die Roalifinusverhandlungen mieber aufgunehmen, mobei bie Bolfopartei ihre Sauptforberung nach ber Somogenität in Breugen erneut in ben Bore bergrund rudt.

Die Rritif, die Gilferbinge Dedungoplan

Der Finangfachverftandige ber Sogialbemofratie, ber Abge-Sinn ber Politit ber "freien Sand". Er macht fait entichnibis bas Berantwortungsbewuhilein ber Partelen, beren Bers icheliniffe binmeg au vilegen und fortquentwickeln. Jebe trauensmäuner in ber Regierung finen, ungeröhntiche In beutide Partei und jede Gemeinichaft foli uls bienendes Glieb

[Berlin, 19. Jan. (Bon unferem Berliner Buro.) Die pathie erfrenen werben. Das Bentrumborgan forbert beffen: ungeachtet, daß ber Gtat fobalb wie möglich unter Dach und Bach gebracht werde und bag bie Parteien gegebenenfalls mit fontreien Gegenvorichlägen bervortreien. Die "DAB." be: geichnet bas Steuerprogramm ber Reglerung als bodft rigoros und meint, baß bie Belaftung bes Gattenerbes und der 28progentige Buichlag gur Bermogenoftener fich hatte vers meiden laffen, wenn man ben Finanganögleich and ber Summe bes Boranichlage von 1928 ftabilifiert und in bon eine gelnen Minifterien noch energisch burchgefampft hatte. Der Lotalangeiger" wirit herrn Gilferbing vor, bag er fich Illnfionen fiber die Tatigfeit ber bemnacht finttfinbenden Sachverftanbigen:Ronferens mache. Die "Dentiche Beitung" mill an eine wefentliche Benfung ber Reparationes laften nicht glanben. Die "Arenggettung fpottifch: "Wir munichen ber großen Roalition Glud onf ibrem weiterem Wege gum Leben."

Bancisches Altimatum an die Reichsregierung

Gine am Freitag in Münden tagende Berfammlung ber nene Belaftung ber Erbichaften gutheißen mirb, fo ergibt Baperifden Sandesbanerntam mer hat mit einem Ultimatum an bie Reicheregierung geenbet. Die Berfammlung nahm mit allen gegen eine Stimme folgenbe Bufagentidliehung an:

"Die bentiche Landwirticaft fteht am Enbe ihrer Rraft und fellt ber Reichoregierung eine Grift bis gum Ende ber Ernte 1928. Gind bis bahin ble Forber Quelle ausbrudlich verfichert wirb, nicht eine gu grunbfate rungen nicht erfullt, bann ftellt bie Lanbwirtichaft ihre Arbeit und die Belieferung ber Stabte londern lediglich wegen der parlamentarischen Erledigung bes ein und richtet die Wirlichaft nur mehr ein für die Ernähe rung ber Familie und ber Dienftboten."

Den Firmen und Genoffenichaften, Die ausländifche Pro-

Reichsgrundungsfeier in Berlin

Derlin, 19. 3an. (Bon unferem Berliner Baro.) In ber neuen Aula fand geftern die herkommliche Reichagrinbungefeier ber Univerfitat ftatt, bas beifit, Die bertommliche war es eigenistig nicht. Geit der Auflofung ber Deutschen Studentenicalt cargieren bei ben Geften ber Univerfitat bie Rorporationen nicht mehr und fo war es ein Weft obne in ber Breffe findet, ift nicht fonderlich ermntigend für ihn. Banner und obne Couleure. Aber die Bertreier ber ftaatlicen und ftabtifcen Beborben, ber Reichswehr und ber ordnete Dern, ift febr gurudhaltend und außerft fich gang im Meichomarine, bas große Univerfitat banner und die Safinen ber vier Gafultaten, ble Amtoroben ber Defane und Profef. gend geltenb, bag Gerr Gilferding bie Gunden feiner Bors foren brachten immerbin Bunibeit in bas Bild. Die Fefrede ganger buben muffe und begnugt fich mit ber allgemein ge- bielt Profeffor Trendelenburg. Er mobnte, bas bletbaltenen Reftitellung, bag bie Berabiciebung bed Etate au benbe Erbe ber Bergangenbeit über alle noch fo triiben Ge-

Miche Sachlichkeit!

Bon Generalfefretar Bolf, Rarisrub.

Die im Oftober biefes Inbres ftattfindenden Sand. tagemablen icheinen bem Bentrum erhebliche Gorge gu bereiten. Bu biefem Goluft tommt mon, wenn man bie Mrt und Beife verfolgt, in ber bas Bentrum in lepter Beit politifche Geichafte ju machen verfuct. Dierbei fpielt die bebilde Rolle. Deine Ausführungen auf einem politifcen Informationsfurius ber Dentiden Bolfspartel, morin ich bas Bargeben ber Babiichen Regierung bei ber Beiepung ber Bermaltungerateftellen ber Reichsbahn ale ungeichtet benach ber Berreichlichung der Babn bie Befehung Diefer Bernung bin und bann erft nach ber Banbergugehörigfelt vorachier" und ber "Rarisruber Beitung" eingebracht.

Die "Rarlatuber Beltung" fchreibt in Rr. 7 pom Januar 1929: "Bill ber Generalfefretar ber Deutiden Bollspargel in Baden im Ernft behaupten, bab es in Baben Strefemann bat im vergangenen Muguft, fo führt bie feine Perfonlichfeit gebe, die fur den Bermaltungeratepulten goeignet fei?" Dagu ift gunachft einmal grundläglich folgen-Berlin unterhalt, ift mobi aber bie Gabungen ber Deutiden mit Bolen offentlich verfunden. Meldabahugefellicaft informiert. In & 18 biefer Sabungen uom 80. 8. 1924 ift bas Musicheiben ber Mitglieber aus bem Biermaltungsrat der Reichsbahn und bie bafür in Frage tommenden Termine genau geregelt. Ebenfo ift in § 13 ber Sapung die Borandfebung fur bie Mitgliedicaft niedergelegt. Warum, bat bie babiiche Regierung bann nicht icon feit Do. naten - fa feit Jahr und Tag - verlucht, die gewiß in Baben Bertrauen gu ichen fen, einsehen und gleichzeifig gu ber bagu angetan, in Bolen auf Biberftand gu frogen, rung für ben Bermaltungerat ber Reichebahn in Borichlag gu bringen? Das mare fur bas Bentrum um fo leichter geweien, ba es in Baben in ber Regierungstoalition fitt und gielcheitig ben für biefe Frage guftanbigen Reichouer-tebrominifter im Reiche ftell. Dag ber Ginfing bes bablichen Bentrums nach bem vorliegenden Ergebnis trop feiner gaften. mablgen Statte in Baben und feinem Ginfluß im Reich fo gering ift, geigt, daß entweber ungefdidt operiert ober unerfüllbare Gordernngen geitellt worden find. Schon in § 16 bes Cionisvertrages über bie Reichbeifenbahnen vom 20. April 1920 wird in Biffer 1 gelagt: "Das Reich wird bie Reichseisenbabn als einheitliche Bertehranntalt vermalten." Dementfprechend ift bann auch in ber Gagung ber Reichabafin im § 13 die Boransfegung für die Mitgliedichnis in teiner Form von der Landerzugehörigkeit abbongig gemacht v Baris, 19 Jan. (Bon unserem Parifer Bertreter.) worden, sondern es wird verlangt, daß die Mitglieder des Rachdem sowohl Owen Doung und Pierpont Morgan, Bermaltungerates erfahrene Renner bes Birticalielebene des Reichstages, eines Landiages, ber Reichbregierung ober Tiche Qualififation ber Banbesgugeborigfeit porausgeben, muß, wobei felbswerftanblich Baniche ber Lander im Rab. men bes Rogliden gu berüdfichtigen find.

Benn man nun auf der anderen Seite auf frubere Bertrage pocht, fo darf man doch nicht vergellen, daß fich bie Berhallniffe burd das Damesgutachten mefentlich veranbert haben. Die Babl ber der Regierung gur Berfügung ftebenben Sibe ift außerorbentlich beidrantt, insgesomt umfaßt ber Bermaliungerat 18 Mitglieber. Diefe werden gur Dalfte von ber Reichoregierung, jur Balfte von bem Treuhander als dem Berireler der Glaubiger ber Reparations. fculbverichreibungen ernannt. Bon ben von ber Reicheregierung au befebenden Sibungen find vier den Inhabern von Borgugsaftien eingeräumt, fobag bie Reichbregierung an und für fich lediglich noch 5 Gipe gu vergeben bat. Diefen 5 verfligbaren Gipen fteben o Reflettanten in Weftalt ber fogenannten Gifenbabnlander, nämlich: Breugen, Baden, Gachien, Birtlemberg, Bopern und Medienburg gegentber. Bielleicht ift in biefem Bufammenhange die beicheibene Brage geftattet, ob von der badifden Regierung überhaupt frgendwelche Edritte unternommen worden find, um in gemeinfamen Weratungen mit den anderen fuddeutiden Gifenbafinlandern wenigftens die Entfendung eines gemeinfamen füddeutichen Bertreters in ben Bermaltungerat ber Reichsbahn gu erreichen. Daft Baben unter diefen Umftanden nicht gwei Ber-Imabet

Abichließend fet feftgestellt: Der babifden Regierung mar der Termin und die Boraudfehungen für bie Bofegung ber Bermaltungeftellen befannt. Glaubte fie aufgrund ber fach. lichen Gignung eingeiner Berfoniichfenen, wie beifpieloweite bes Generaldireftore Jager in Danubeim, Borichlage ber Reichoregierung machen gu tonnen, warum bat man bann nicht rechtaritig Schritte ergriffen und insbefondere ben Meichavertebraminifter beeinffunt?

Wenn ich weiterbin gefragt werbe, ob mir bie Schablgung ber Tarifpolitit ber Reichsbabn für bie Rheinichiffabrt nicht befannt fei, io barf ich auch bemgegenüber einmal barauf hinmeifen, baft Menderungen ber Rormaltarife einichliefitch ber allgemeinen Tartflage ber Genehmigung ber Meldiareglerung beburfen, Bo ift alfo ber farte Ginfluß des Bentrums im Reich im Intereffe Babens auch wahrend be Rabinette Mary, mabrend ber Amtetatigfett bed Derru Dr. Robler geblieben? Der "Babilde Beobachter" wirft mir bann in Rr. 10 vom 10. Nanuar 1929 por, bab ich babliche Intereffen geichabigt batte. Mit berartigen Borwürfen follte man porlichtig fein, fie weden Erinnerungen. Dat nicht gerabe bas Bentrum babifche Intereffen auf bas Tieffte geich bigt und verlebt, ale es jenen Rabineitebeichluß ergwang, burch ben bie biftvriich gewor-bene und bemabrte babiiche Simultanichufe gugunften einer 10|abrigen Rarrenggelt preisgegeben murbe. Die Birfung diefes Beidiuffes in Berlin im Intereffe Babens mar bamais fataftrophal; bier find ohne allen Swetfel bie Sablicen Unterellen ichwer geichabigt worben.

Glaubt bas Bentrum mirtlich, das Bleich gu fordern und Die Reichseinheit gu ftorten, wenn es ans rein mabl-bemngoglichen Granden beraus gur Reichsverbroffenheit aufforbert und foweit geht, baß es fich in bem "Badtiden Beob." on folgenben Drobungen verfteigt: "Man füte fich in Berlin, ben Bogen au überfpannen, Baben und feine Bevolferung waren ftete reichbiren bis ins Mart. Das Land Baben bat dem Reich bereitwilligft ftets aftes notwendige und logar mebr

Das Ausland zum Verrat der Denkichrift

Parifer Stimmungsmache

V Baris, 18. Jan. (Bon unferem Parifer Bertreter.) Bu Bejehung ber Bermaltunguftellen ber Reichebahn eine er. ber Marinebenfichrift bes Reichemehrminifters nimmt bie bu ftimmen, feien, wie die Dentforift bemeife, miglungen fraugoffiche Lintopreffe in bem Ginne Steifung, bag fie ibr Erftaunen über bie Polenjurcht des Generals Groener gum Musbrud bringt und nach Berlin bie Berficherung richiet, die Barichaner Regierung fei von friedlichen geldnet und mich für den Gedanten ausgelprochen babe, daß Abfichten befeelt und weit bavon entfernt, einen Angriffotrieg gegen Deutschland gu führen. Undauernd merbe Bolen burch waltungerateftellen in erfter Linie nach ber lachlichen Gig. Die frangofifche Diplomatie bearbeitet, um fich mie Deutschland gu verfiandigen. In ber "Ere Rouvelle" wird an Deutich. genommen werden burfe, bat mir lebhafte Angriffe lowohl land appelliert, Polen mehr Bertranen au ichenten. Das in der "Breiburger Lagespoft", wie im "Bablichen Beob. Blatt, bellen enge Begiebungen gur polnifchen Brupaganda notorifch find, frellt aber gleichzeitig bie Forderung auf, Deutschland muffe nun

endlich mit Bolen über ein Dilocarno verhandeln,

"Gre Rounelle" aus, unter bem Beifall einer großen Buborerfcaft ben Rrieg in Acht und Bann ertfart. Er muffe jest, Des ju bemerfen: Die babilde Regierung, Die ja auch mit ba burch bie Denfichrift bes Generals Groener Beunrubt. Barfem Roftenaufwand eine eigene Befandtichaft in gung ermedt morben ift, ben Entichlug gur Berishnung

Ans biefem Schlufian Des Leifartifels ber "Ere Non-velle erfieht man, in welcher Mrt man bier die Marinedentforift diplomatifc ausgubeuten verfucht,

In dem ichmerinduftriellen Blatt "Avenir" wird fate-gorifch erffart, bag England burch die Beroffentlichung bes Dofumente endich bie Unmöglichfeit, Deutschland

Erfenninis gelangen werbe, bag co nur einen Ausweg gebe, eine intime brittid-frangoffice Berftanbigung. Alle Anftrengungen, die man gemacht babe, um Demichland friedlig Dentichtand rufte offen gur See und betmito au Bande. Der "Sigaro" ichtagt eine andere Tonart an Er erfeilt bem General Groener volle Anerfennung, ba er als Reichamehrminifter für die Berteidigung des Landes forge. "Er labt ble Diplomaten ben Geift von Locarno und ben Relloggpofi felern und mabrend biefer Beit beschäftigt er Staatsmänner Reden holten, aber ibm ericheinen die politi-iden Realitäten wichtiger. Das ternen wir aus ber Marine. bentichrift und besbalb ift es für Frantreich febr wichtig, bag diefes Dofument das Licht der Deffentlichfeit exblidte."

28as fagt 28aihington?

A Bafbington, 18. 3an. (United Pref.) Much die ameritanliche Breffe beiagt fich eingebend mit ber Beroffentlichung des Dofumentes bes Reichswehrminifters Groner über ben Ban bes Bangerfreugere A. Go betont bie "Borlo". gange Affare geige, daß Dentichland anftatt eine Bebrobung ar ben frieden barguftellen, augenblidlich eine icharfe Artegogegnericatt aufgumellen babe. Die Beitung erflart weiter, bag man bie Beroffentlichung "nicht gu ernft nehmen" folle. Gie let lediglich Propaganda von feiten Groners, um ben Ban bes Pangerfreugers A gu rechtfertigen, Die Befanntgabe bes Dofumente mag für bie beutiche Regierung veinlich gewesen fein und gemiffe Cape barin maren

führt wird. Deshalb muß es unfere Aufgabe fein, nicht mit bagu beigntragen, bie Differengen amifchen bem Reich und ben Sandern gu vericharfen, fondern ich ftebe an ber Gette berer, die auch im vorliegenden falle die Intereffen unferer engeren Beimat, aber auch die Reichsautoritat und bie Reichseinheit gewahrt miffen wollen. Und ich befinde mich fa in garnicht fo ichlechter Gefellichaft, benn ber bis beute noch bem Bentrum angehörige Reichovertebraminifter Dr. v. Guerarb ftebt auf ber gleichen Geite.

Beute Sigung der Repto

ale auch die Regierungen ber hauptbeteiligten Dachte und ober Gifenbahnfachverftandige fein follen, Die nicht Bitiglieber bas amerifantiche Staatsbepartement ihre Buitimmung gu einer Landebregterung fein burfen. Daraus ergibt fich Arbeiten bes Cachverftandigenausichuffes gegeben haben, ber Teilnahme ber beiben umerifanifden Ginanglere an ben logischermeije die Richtigfeit meiner Bebauptung, daß bie fach. bleibt nur ihre formelle Ernennung burch bie Reparationsfommiffion und die beutiche Regierung fibrig, um biefer Baht einen enbgliftigen Charafter an geben. Die Reparationstommiffion wird gu biefem 3med beute gufammentreten. Die Berliner Regierung bürfte von ihrem guftimmenden Beichluft unvergliglich Renutnis geben.

Damit find dann alle vorbereitenben Formalitäten erfullt und ber Sachverftandigenausichuf wird feine Beratungen auf. nehmen tonnen. Obicon noch tein formeller Beichlug porliegt, icheint feftaufteben, bag bie Cachverftanbigen Unfang Gebruar in Baris gufammentreten werden. Bielleicht werben fie geitweife ihre Berhandlungen nach Berlin verlegen, wo ihnen das von Barfer Gilbert über die Reparations. rage gefommelte Material beffer juganglich ift ale in Paris. Die japanifchen Cachverftandigen befinden fich gurgeit auf ber Reife nach Baris und werden in ben nächften Tagen hier eintreffen.

Bier Boligiften von einem Arrestanten getotet

Mus Am ferdam, 18. Januar, wird durch B.T.B. gebrabiet: Mis beute frub ein Ginwohner bes Dorfes Groster treter fordern fonnte, ift flar. 3m Gegenteil, die Ueber. Heberführung beanftragten vier Polizeibeamten von Bufftra fpannung der badifden Bedingungen bat nur go. nacheinander aus dem Sinterbalt erichaffen. Den ichwer verlegien Beamten ichnitt er mit einem Delfer bie Reble burd, bann ichieppte er mit Giffe feiner Ges flebten bie Beiden ber vier etmorbeten Beamten ind Sand und fiedje es in Brand. Da bie Dorfbewohner ble Schiffe gehbrt hatten, murbe ble Uniat balb entbedt unb ber Morber fonnte im Laufe bee Radmittage von gwei Rriminolbeamten in Groningen felt genommen werd.n. Man fand bei ihm noch swei gelabene Revolver, Die Beliebte bes Bibrbers wurbe gleichlalls verhaltet.

Der fenfationelle Borfall hat in gang Bolland großes Aufe feben erregt, ba eine Morbtat folden Umfanges feit Jahren im Lande nicht gu vergeichnen ift.

Lette Meldungen

Das Binterfportwetter im Edmargmalb

r Triberg, 19. 3an. (Gig. Drabtbericht.) 3m Schwartwald halten fich die Temperaturen noch fortgelebt unter Rull, wenn auch ber Groft feit geftern ch melter etwas ermäßigt Die Temperaturen liegen bei 8 bis 5 Grab Raite, Schneefalle find im Laufe bes geftrigen Rachmittages und beute nachmittag nicht mehr aufgetreien. Dagegen bat fich bie Bultenbede über Racht fall vollkanbig gefolt, fo bafi beute früh viellach beiteres ober leicht bewolftes Better berricht. Die Sportverbaltnifie für Eis, Robel und Gtt find nach wie por gut und die Stibabnen bis in die Taler mit Tang. Ihre Mitmirfung baben gugefagt: Rammerfanger

Zwei Todesopfer bes Alfohols

Bwei Todesopfer des Altogold (2008) Burt Todes Den Allenge in der Rattowig, 18. Jan. Rach einem Beltgelage in der gapeile Wohr. Die Eintritisatorie zu bo Pfg. ift bente schon auf der Gelchäftschesse R. 7, 23 erhättlich.

Am Sonntag, den 27. Januar, warmiltags 11.15 Uhr, situngserscheinungen ein. Als der derbeigernsene Argt Bobnung eines 75 jabrigen Arbeitero in Balenge ftellten fich bei blefem und feinem Bojabrigen Cobne ichmere Bergiftungeericheinungen ein. Als ber berbeigerufene Argt ericbien, mar ber Bater bereits tat; ber Cobn ftarb baib feter ftatt.

Wirbelfturm in Amerifa

- Remnort, 19. Jan. Die Stoaten Illinois und Indiana geopfert. Es könnte der Tag kommen, wo diese Sitmmung wurden gestern von einem bestigen Wirdelsturm helwigesucht. die Gegeniell umschlägt . . * Diese Prohung tit außer. Die Stadt Legas im Staate Invols wurde tellweise gerktort. Die Stadt Legas im Staate Invols wurde tellweise gerktort. Die Stadt Legas im Staate Invols wurde tellweise gerktort. Rechtsanwalt Dr. Walded, R. d. E. ipricht über "Deutsche Reich eine sehre kolle spielen, wenn as geschicht ge- melbet.

Das Erdbeben in Benezuela

Bis jest über 200 Tote und 1000 Bermundete

A Caracas, 18. Jan. (United Breft.) Das fdmere Erbbeben, bas bie Dafenfiabi Beneguelas, Gumana, girla 800 Rilomeier oftlich von Caracas beimfuchte, bat großere Opfer an Menichenleben geforbert und bebeutenberen Cache ichaben angerichtet, ale man biober annahm. Rach offigiellen Melbnugen find bis fest ungefahr 200 Tote unter ben Trümmern der eingefifirgien Gaufer bervorgegogen worben, Heber 1000 Bermundete bedürfen der argiliden Dilje. Truppen find in dos Erbbebengebier gefchide und Greiwillige angeworben worden, um ben Bemohnern bes Ungliffagebieida moglicht ichnell Sille gufommen gu laffen. Alle humaultaren Organisationen des Landes, wie das Rote Arens und die Assistencia Publica, das sogenannte Grine Arens, haben überall tatfraftig eingegriffen. Radifdube ans bem Guben bes Landes treffen ein. Der Prafibent von Beneguela, Gomes, ift bereits in Enmana angelommen, um die Oilles arbeiten verfonfich gu übermachen, jeboch ift man ber Meis nung, daß troß Anfpannung aller Arafte

vom Ansland bilfe erbeten merben muß.

Die Rettungoarbeiten gestolten fich febr fdmierig, be in Cumana laft febe Strafe erft einzeln paffierbar gemacht merden muß, und auch die bauptfächlichten Gifenbahnfinten und bie Landfragen, die gur Stadt fubren, jeitweife gerftort find, lo baft Mebitamente und Lebensmittel viellach gu ben Tepata getragen werben munen. Auch bie Baraden und Belte für bie Bermundeten und Obdachlofen muffen in Teile geriege und auf bie baffir vorgesehenen Platte getragen werben.

Die Erbfibe bauerien inonefamt achn Minuten und verurfachten eine nugebenre Panit. Bas bas Beben felbft gum Teil verfcont bat, ift durch Brande vernichtet morden. Biele von ben Opiern find im Bett getotet morben, ba fid bas Erbbeben in ben friiben Morat genftunden ereignete.

Die fetten Melbungen and dem Erbbebengebier bejagen, baf auch bie Safenftabt Cariaco, ungefahr 60 Rilometet öftlich von Cumana, im Mittelpuntt bes Erbbebens gelegen, ichmer vom Beben beimgefucht wurde, Gamtliche Safenanlagen gall (Proving Groningen), ein gemiffer Batftra, gum Berhor ben Erbftogen sum Opfer gefallen find und wie boch ber bort nach Groningen gebracht werden follte wurden bie mit ber angerichtete Schaben fich belauft, ift gur Beit noch nicht in Eranrung an bringen, do Carineo infolge der Jerftbrung Jan aller Gernverbindungen fo gut wie vollftanbig von ber Welt abgefdn ift. Ane einzelne Boten, Die unter grobten Müben ..., über die gerfibrten Landichaften magen, tonnen Bericht fiber bie in Carlaco angerichteten Schaben geben.

Sanf Berfonen burch Gas geibiet

Barid, 18. Jan. In Det find burd Gadvergifinna fünf Berfonen ums Leben gefommen. Es war in einem Saufe ein Gabrobr gebrochen, ohne bag bie Bohnungbinhaber es bemerft hatten, Unter ben Toten bes finder fich eine Mutter mit ihren brei Rinbern im Alter von 11 bis 17 Jahren.



Deutiche Bolfspartei

Bur Geier bes Wiahrigen Beftebens bes Orisvereins Manubelm finden in der Boche vom 20, bis 27. Januar folgenbe Beranftaltungen ftatt:

Am Donnerstag, ben 24. Januar, abends 8 Uhr, im Ribelungenfaal des Rofengartens ein

gefelliger Abend

Benten, Opernfanger Boilin, Schaufpieler Reumann. Sobig, Grl Griedel Dann, firt Banier jomie bie gange

Reichemirtichafisminifter Dr. Eurrins

wird die Geftrede balten.

Am Montag, ben 31. Januar, abende 47 Uhr, beginnt int

gebe, Mit. collis

macu.

et an.

andes

dun e

lgt er tichen

olith.

riffice

, bai

mert. F

dung den

arie

itung

ernit

feiten

tigen.

odiren

mera

girfa

üBero

ellen

ben

rben.

Sitte.

illige

lären

ble

liben

BReis

a in

pols

r bic

und

Was.

nbo

teter gen,

bort

Belt

Bien

细c*

HHA

r in

bie

im

ding

DIA

t6ez

ger

拉多花

Don.

Hir,

int

DE .

Rough

biciga, 3

Großgemeinde und Zweckverband

Gine tommunalpolitifche Betrachtung

Bon Stadtigndilus Dr. Cabu-Garnier, Beigeordneten ber Stadt Mannheim

Der Mannheimer Anndfunt begann gestern Abend eine ans. Die übrigen Bertreter bes Selbstverwaltungsgedankens | fichtspuntt mehr in den Bordergrund geireten, wenn auch fommunalpolitische Vortragsrelbe mit aufschlichen Ans. haben fich baber auch im wesentlichen siemlich eindentig gegen noch nicht in Gesetzgebung und Praris, is doch wenigstens in führungen des Beigeordneten Dr. Cann. Barnter über bas afinelle Thema "Grongemeinde und 3medverband". Der in legter Beit viel erörterte Begriff der @roßgemeinbe untericheibet fich, fo führte ber Rebner u. a. aus, non dem des Zwedverbands dadurd, daß die Großgemeinde eine in allen Puntten einheitliche und von einer Sielle ausgehende Gelbstverwaltung eines raumlich umfang. reichen Gemeindebegirfe barftellt, mabrend ber 3medverband ben Gemeinden ihre Gelbftandigteit beläßt und nur fitr ein. gelne Buntte, bie bie Gefamtheit ber Beteiligten angeben, eine gemeinsame einheitliche Bermaltung ichafft. Die Grage, ob ein Birtichaftebegirf, ber fich an eine Grobftadt angliebert, in ber einen ober anderen Form gufammengefaßt werden foll, b. b. ob die Grofftabt in großem Umfange eingemeinden ober ob fie bie lofere Berbindung des Zwedverbandes mablen foll, fpielt beswegen beute eine fo große Rolle, weil fie gusammenhängt mit den Fragen ber Bermaltungereform, ber Rationalifierung der Arafte auch in der öffentlichen Berwaltung, ber Bufammenlegung öffentlicher Bermaltungen und bes Ausicheidens überflüffiger Bwifdenftellen.

Belde Ablicht wird im allgemeinen verfolgt bei Schaffung von Grobgemeinben, bei Schaffung von Bwedverbanben?

hierbei ift ein wesentlicher Unterschied gwifden frufer und beute feftanftellen. Infoweit der 3med im allgemeinen auf eine Rrafteeriparnis hinausgaht, find bie Beftrebungen gu begrußen, infomeit aber Conderintereffen ber Einzelnen biefem allgemeinen Bwed vorgreifen, besteht eine nicht gu untericanende Gefahr, die noch großer wird, wenn die angewandten Mittel nicht die richtigen find, 3m Berhalfnis au ben drei Sauptbeteiligten - dem Reich, den Ländern und den Gemeinden - geht im allgemeinen die Tendeng auf eine Stärfung bes Reichsgebantens und eine Schwachung ber Mandergewalt. In wieweit foll die Gemeinde felbftanbig befteben bleiben, inmiemeit foll fie in einem weiteren Rommunalverband aufgeben und diefem einen Teil ihrer Aufgaben übertragen? Das führt gu dem Problem Grofgemeinde und 3wedverband. hierbei ift - eiwa feit bem 3abre 1927 noch ein neuer Begriff ober beffer ein neues Schlagwort aufgetandt: der Groffreis. Giner ber hauptfächlichften Berfreter der Forberung der rechtlichen Gleichfrellung des Land. treifes mit ber Grobstadt in einem fogen, Stadtlandfreis" ift ber gandrat van Enbert, Moers, ber bas "Grundubel großnädtifcher Entwidlung in ihrer gentripelalen, alle Rrafte auf Ansten der Peripherie in das Innere, die fogen. City, ichleudernden Birkung" erblick. Die Großstadtentwicklung ift nur "ein blaffer Schein wirflicher Gelbitverwaltung, die mehr und mehr einer Bermaltungeburofratie playmacht". Demgogenüber foll fich ber Stadtlandfreis in einem ausreichend bemeffenen, erfennbar gufammengeborigen Gebiete auf bem Bege begentralifierter Gelbftverwaltung aufbauen. Es wird verlangt, daß im Intereffe ber Gefchloffenbeit und Spannfraft des Bandes ber Banbfreis ,and feinem bisberigen bulbenden Buftande eines Rommunalverbandes gweifer Orbnung gu einem pofimundigen, ber Großftadt gleichmertigen und gleichberechtigten Conderorganismus ausgestaltet werde".

Diefe vom landlichen Intereffe getragene 3dee bedürfte hier nicht ber Betrachtung, wenn nicht bem Banbrat van Enbert und feinen Freunden ein gewichtiger Bunbesgenoffe in der Berfon bes Berbandsdirettore bes Siedlungsverban-des Rubrfohlenbegirt, Dr. &ch mibt, erftanden mare, ber ben Gedanten bes Großfreifes mit außerordentlicher Barme vertritt und ber Meinung ift, daß wir mit ber Berfolgung diefes Großfreisgedantens an einem "biftorifchen Bendepunfte bes bentichen Gieblungs- und Bermaltungsweiene" ftunden. Dr. Schmidt ichiest damit weit über bas Biel fin-

die 3dee des Großtrelles ausgelprochen. In erfter Linie gilt den Forberungen maggebender Berfonen. bies von bem Oberburgermeifter von Duisburg, Dr. 3 ar res, ber bie von van Endert und Dr. Echmidt porgetragenen Bedanten energifc befampit. Ebenfo bat ber Borftand bes Rheinifchen Stadtetage gu ber Denfichrift Dr. Schmibts Stellung genommen und hierbei bie Groffreife abgelehnt, ba fie feine Bereinfachung und Berbefferung ber Bermaltung darftellten. Auch die preußische Regierung bat fich - wenn auch nicht mit völliger Rlarbeit - gegen eine folche Bilbung ausge procen.

Die Lösung des Broblems "Berwaltungsreform" fann nicht durch ein einheitliches Mittel erfolgen. Dazu find die Berhältniffe viel zu ichwierig und auch in den einzelnen Teilen des Deutschen Reiches in wirticaftlicher, politischer und geographischer Beziehung viel zu vielgestaltig. Ein Blid auf die bisberige Entwidlung zeigt mit voller Deutlichfeit, daß die zur Bereinsachung der Berwaltung anzuwendenden Mittel nicht in einem Allheilmittel bestehen tonnen, jondern je nach Art und Lage bes Begirts verschieden fein werden.

Bie bereits ermafint, mar in früheren Beiten das Intereffe ber Gemeinde begm. des Birtichaftsbegirtes bei Gingemeindungen und Schaffung von Swedverbanden allein ober in erfier Linie ausichlaggebend. Leiber fehlt es an ericopienden ftatiftifden Unterlagen für die Geschichte der Gingemein-1848 von Bremen vollgogen. Rach einer Mitteilung bes Deutschen Stabtetags weift bie baufigften Eingemeinbungen dungen.

Seit 1848 bat man im gangen 410 Gingemeindungen gegablt,

Die eine Bevolferung von 5,5 Millionen und ein Gebiet von rund 400 000 Bettar erfaßten. Die meiften Eingemeindungen (118) fielen in das Jahrgehnt von 1900-1910. 1920 bis beute wurden 68 Eingemeindungen vorgenommen. Teilweife fonnte man die für die fiadtifchen Bermaltungsaufgaben nachteilige Abtrennung großer Telle bes ftädtifchen Birifchaftsbereichs vom Ginflugbereich ber Stadtverwaltungen durch Gingemeindungen beheben und somit eine rationelle Gebietsabgrenzung pornehmen. Aber nur teilweise mar bies möglich. In anderen Fällen mußte man gu einem weniger radifclen Mittel greifen: jur Schaffung eines 3medverbandes. Die notwendigerweise fich immer mehr entwidelnbe gemeinsame Berforgung größerer Bebiete mit eleftrifdem Strom, die Basfernverforgung, die interfommunale Wafferverforgung, fowie vor allem auch gemeinschaftliche, größere Gebiete berührende und bemnach nur einheitlich au behandelnde Berkehrofragen bringen es mit fic, daß neue Formen gemeinicaftlichen Bufammenarbeitens ber Gemeinben geschaffen werben. Diefe Gormen, die im wefentlichen in dem an fich wieder febr vielgeung bes Reichogangen. Erft in allerlebter Beit ift biefer Be-

Die Sofung bes Problems fonn nicht darin gefunden werden, daß man allein die Großgemeinden oder allein den Swedverband für das geeignete Mittel erffart. In manden Fällen wird bie Großgemeinde, in anderen Gallen ber 3medverband vorzugiehen fein. Rur darf man nicht - und das gilt gang allgemein - die Entwidlung ber Selbfivermals fungstörper ffinftlich hemmen, weder im vermeintlichen 3utereffe bes flacen Bandes, noch aus fonftigen mehr ober minber fadenicheinigen Grunden. Es kommt nicht nur auf die Stellung einer Bandesreglerung an, ba oftere bie Birtichafte-gebiete einzelner Gelbitvermaltungstörper über die Landesgrenge hinausgeben. In folden Gallen bilben bie Landesgrengen ein wesentliches Demmnis für die Entwicklung der Gelbitverwaltungstörper. Es fei nur erinnert an das Birto icaftogebiet ber freien Sanfestadt Samburg und beffen Bepreufiliche Frantfurt a. D. und feine engen wirticaftlicen Berbindungen mit ber beffifden Gtabt Offenbach, an bas württembergifche Mim und das banerifche Reu-Mim und vor allen Dingen auch an die eng miteinander verfnüpften beiden Stable an dem Bufammenfluß von Rhein und Redar, bab badifche Mannheim und das baverifcepfalgifche Ludwigshafen.

Bie ift es möglich, bie Entwidlung biefer Birifcaftogebiete, dung. Die erfte großere Eingemeindung wurde im Jahre Die burch die Landesgrengen geradezu durchichnitten werben, an förbern?

Der Grundgebante bes Urt. 18 ber Reichoverfaffung: "die Chemnit mit der Sahl 12 auf. Es folgen Dreeden mit 11, Gliederung des Reichs in Lander foll unter möglichter Bespig und München mit 10, Ruruberg mit 9 Eingemeinrudfichtigung bes Billens ber beteiligten Bevolferung ber wirticaftliden und fulturellen Socitleiftung des Bolfes dienen", ift bei der gegenmärtigen Gilleberung bes Reichs nicht gewahrt. Daß bei ben genannten Birticaftsgebieten die Gliederung feineswegs "ber wirtichaftlichen Sochitleiftung des Bolles" dient, ift eine Exfenninis, die jowohl beim Reich, ale auch bei den Landern porhanden ift. In diefer Erfenntnis dürften die Länder wohl einem verfaffungeandernden Reicherahmengefet etwas folgenden Inbalts gu-

> "Wenn Landergrengen wirtichaftlich gufammenbangende Gebiet burchichneiden und daburch die Entwidlung diefer Gebiete beeinträchtigen, fo fann die Reichbregterung mit Buftimmung des Reichbrats öffentlich rechtliche Berbande begrunden und ihre Berfaffung ordnen."

Ein foldes Rahmengefet würde es der Reichsregierung möglich machen, in Gallen bes bringenden Bedaris, wie et inebefondere bei ben oben ermannten Beifpielen porliegt, die

Bildung von Birticafteverbanben, die fiber die Landede grengen hinanogehen,

au gestatien. Der Beg ist verfassungsrechtlich guläffg. Er ist wirtschaftlich notwendig. Er ftellt allerdings feine endkaltigen Zwedverband gipieln, find durchaus noch in der Entift wirtschaftlich notwendig. Er ftellt allerdings feine endwicklung begriffen und lassen einer zufünstigen Arbeit noch gultige Bosung dar, sondern nur ein Uebergangsgeseis, das so
febr viel Betätigungsseld. Bapern hat die Bildung von lange Bestand baben wird, als die Landesgrenzen selbst noch
Zwedverbanden erft in fene nach der Staatsunwalzung nicht erselbst werden konnen. Eine Gesafr dar erlaffenen Gefen über die Gelbitverwaltung geregelt und diefe nicht überfeben werden. Das ift die Gefahr eines neuen Regelung auch in die neue baperifche Gemeindeordnung von Bartifularismus. Der Partifularismus der Länder 1927 fibernommen. Das murttembergifche Recht bat eine nicht wird pon einem Bartifularismus ber Stabte abgeloft. Dafebr volltommene Regelung in den Gemeinde- und Begirts- gegen muß man fich mit aller Schärfe wenden. Bei der Schafverbanden. Auch Baben bat lange gezogert, bis es bie fung von Großgemeinden oder Zwedverbanden, bei ber Bi'Gchaffung von Zwedverbanden gulieg. Inder bestanden in dung von Wirtichaftsprovingen sonle überhaupt bet allen Baben icon langer fogen. Besirfsverbande, Eigentliche Magnahmen der Berwaltungereform barf nicht bas Sonder-Ameeberbande lagt aber erft die nene babliche Gemeindeord- intereffe einer bestimmten Stadt ober eines bestimmten Benung pon 1921 gu. Eine Ueberficht über die Gefehgebung girfes ausschlaggebend fein, sondern bas gemeifame Intereiniger beutider Lander geigt, bag auf dem Gebiete bes effe des Reichogangen. Die Stobtverwaltungen muffen fich Zwedverbandsrechts ichon mances geicheben ift. Es fehlt immer bewuht fein, daß das Interese des Reiche das primäre aber der einheitliche Gesichtspunft. Zu fehr treten die Son- lit. Bestrebungen aur Schaffung von Stadt- oder Wirtschafts- derinteressen in den Bordergrund, zu sehr verschieden ist die provinzen, die diesem Interesse anwiderlaufen, sind dasser zu Regelung in den einzelnen Ländern. Die dieserige Gesch- verwersen. Andererseits durfen die Interesse der Geschang und Praxid auf dem Gebiete des össentlichen Ber- nicht vernachlässigt werden, auch nicht von der Geschaftung bandsrechts hat nicht die notwendige Beziehung gur Entwid- und Verwaltung des Reiches. Denn bie Kraft bes Reichs

Nationaltheater Mannheim

Ren infgeniert: "Egmont"

Reben Goethe fand Beethoven auf bem Theatargettel, und feine Dufit gum "Egmoni" nahm in diefer Borfiellung einen größeren Raum ein, als man ihr jouft gewährt. Aber wie? Der Abend begann ja gar nicht mit ber Duverture. Bunachft tam die Boltofgene und bann festen bie Rlange bes mufitalifden Borfpiels ein. Gin Digverftandnis; aber bie Aufführung befindet fich babet in ber boften Gefellichaft. Auch G. Z. M. Soffmann bat in feiner Rritit ber "Egmont".Dufit Beethovens das Allegro ber Onverture in Beglebung gebracht au bem Bolfoleben bes erften Bilbes. Benn bas richtig mare, dann fonnte man das Mufitftud fo plagieren wie bier.

Aber das Muegro bat fo menig etwas mit ber erften Stene gu tun wie die Ouvertfire felbft burchans nicht nur Egmonte und Rlarchens Liebe in Tonen vorübergieben lagt, wie E. T. A. Soffmann ebenfalls meinte. Das bangt mit Beethovens Auffaffung bes hervifchen gufammen, für die bie Romantit fein Berftandnis befag. Gur Beethoven mar Comont der politifche und friegerifche Freiheitshelb. Unb biefen gibt er in feiner Dufff. Rammt man blefer ein fo großes Gelb ein wie in ber biefigen Borftellung, bann muß man fich auch fur Beethoven in ber gangen Auffaffung ber Eigenart Egmonte enticheiben. Entweder - ober. Go wenig Beeihoven und Goethe im Beben wirflich gufammentommen fonnten - Romain Rolland fat foeben eine bochintereffante Einbie über diefes wichtige Rapitel beuticher Geiftesgeichichte peroffentlicht -, fo febr ftanden fie and in ihrer Berbindung durch bas "Egmont".Bert einander gegenfiber, Beil aber bas Conrafterbild Egmonte in ber Beidichte ber Goethebeutung ich wantt, darf man fich gewiß für eine to große Auffaffung wie bie Beethovens enticheiben. Dan mus es nur nicht Aber bann bleibe man fonfequent und laffe die Dufit gang meg.

Bas fteht Beethovens beroifder Auffaffung Egmonts bel Gweihe enigogen? Richto anderes als deffen eigenes Befen, von bem ein gut Teil in die Geftalt Egmonis einning. Und bagu gehörte - mohlgemerft in Goeihes Bort-

Meniden an fich au gieben. Go wirft Egmont auf das Bolt, fo verkörpert er burch feine Anglehungstraft bie ebler Menich. Und einer, ber fich folleglich felbft fiberwindet, ber gum Sterben geht nicht tobed. fonbern lebend. mutig, ber gum Dafein noch por bem letten Gang ja fagt. So gefegen ift der "Egmont" ein icones, ein menichlich frafivolles Bert; und man verfteht nicht, wie die Goulmeifterei fo viel baran gu norgeln bat. Goillers "Egmont". Kritif ift aus ber Eigenart biefes beften Richters über bas Bufne fagen. Bert gu verfteben; er batte für das Damonifche Goethes fein Organ. Dafür bat er umiomehr betont, daß in biefem Werf fich alles um Camoni brefit, er ber Mittelpuntt fei von Anfang an. Und in ber Tat, wie großartig wird die Geftalt bes Belben eingeführt; bevor wir ihn erbliden, legen wir ihn bereits geiftig durch das Werf fcreiten.

Sat die hiefigo Aufführung, die Beethoven nur im Orchefter, aber nicht auf ber Bilbne bielen ließ, Gvethes Egmontart getroffen? Wenn man gunacht an ben Bauptbarfteller Gris Rlippel benft, muß man rundmeg mit ucin antworten. Das war mohl ein febr beforativ gefleibeter, fporentlirrender herr mit einer feltsamen Divergens des graumelierten haares und bes blutenjung geschminften Gefichts, aber ein Graf Egmont war das nicht. Der benimmt fich gunachft anders, por allem da, wo er am liebften weilt, bei Rlarchen. Gewiß tommt Egmont nur in fpanischer Tracht, aber nicht im fpanifchen Schritt, ben er haft Aber barum braucht ber flandrifde Ebeling nicht ju einem faloppen fungen Mann gu werben, ber nicht weiß, mo er mit feinen Beinen fin fall, ber feine Gliebmagen berumichtentert, und ber por allem auch mit ber Sprache eine Gomnaftit treibt, wie fie eines edlen Mannes Bort nicht gegiemt. Das ift ein Begen und Gilen, als fet man nicht in einem floffifchen Theaterftud, fondern bei einem Gechotagerennen, Da wirb mit ber Goeifieiden Profa, die ftredenwelfe reinite Boeffe ift, umgegangen ning. Und bagu gehörte - wohlgemerft in Goeifies Wort- als fel fie nur wert, io ichnell wie möglich mit ibr fertig au Die Musikwiedergabe unter Born ta einigen verftand, nicht in dem und gebrauchlichen gemeint - bas werden. Aber nicht nur der Egwonidarsteller batte Teil an foliftischen Giellen (Obvel) erfreulich. Gonft entweder ger-Damonifie. Richts Bofet barf mon fich barunter nor. biefer fprachlichen Berelendung; auch der in feiner ernften behnt ober gehest, ber Aufbau der Onverture obne Bufam-

ftellen; es ift vielmehr nichts anderes die Gabe, allo | Galtung jo imponierende Cranien Bans Fino fre ermannie u. a. ein Bort, bas "Morgen" flang; foll "Morbfinn" beifen. Dier, an ber Sprache, an der guten deutschen Mutterfprade, gange flandrifche Proping. Aber er bleibt nicht ber Revra. follte ber Regiffenr Being Dietrich Renter guerft einfeben; fentant eines Bolle; er ift ein Geichopf Goethes, ein ganger, jaber fein gufer Wille fceint bier machtlos zu fein. Man mußte aufe Camonie Rerter warten, um noch etwas vom Seiben gu feben, mas beffer mar als bas Borberige, aber auch ba febte feine Steigerung ein. Der Rerter ifte, - biefe foredliche Erfenninis Egmonis sog farblos porliber. Genau fo niichtern wie die Bertiarung feiner Liebe und feiner Greifelt, die bas Profaifcfie von Traumgeficht war, mas wir femals auf ber

> Dabel batten die Bilber von Dr. Eduard Coffler einen Anfing von bichterifder Stimmung, fogar feinen geringen. Aber die Sgene, Die glaubte die Enpen ber Burger burch die Sinengung bes Raumes gur Bolfemaffe erweitern gu tonnen, bat nicht bedacht, bag Goethes Runft biefe Erweiterung felbit icon vorweggenommen hat. So jog ein recht verbautes Briffet vorüber, in das noch — o Schred! — ein fambolisches Kerfergitter mitten auf ben freien Blag berunterfiel. - But aufgeteilt waren die Inneuraume; auch farbig fehr frimmungo. voll: die Ggene ber Regentin, in der 3ba Chres genirierte Annit Rolmars Gemeffenheit als Machiavell gegenüberfaß, ferner bas Simmer Egmonte, wo Gimebaufer ale Befretar am Bult fand, und bie Balerie in ber Rart Dargens finfterer Miba Camont begegnet.

> Die Rolle Rlardens mit Glifabeth Stieler gu befeben, mar gewiß ein Rotbebelf; bafur bat unfere Beroine fur bie Tragif diefer Bertorperung von Egmonts Leben ergreifende tone gefunden. Julie Ganden afe Rlarchens Mutter und Birgelo Bradenburg bilbeten bie treiflichen Begleiter ber fgenifch arg umbufterten und tablen Rlardenbilber.

> Die Bolfotypen; Daubenreißer, ein gang glangenber Banfen, unbeimlich in feinem floren Berfrand, Cangbelna als Beiter, Gobed als Simmermann, De ing ale Goeft febr echt gezeichnet,

Städtische Rachrichten

Meichegrundungefeier der Mignubermer Studentenfchaft

Die Mannbeimer Stubentenichalt beichlof ihre gefirige Beicogrundungofeler mir einem

Teltfommers

bes Angemeinen Studenten-Musichuffes, Rleinau, leitete ben Rommere, nachbem bie Rlange von "Sind wir vereint ... " verflungen maren, mit einigen Bunichen für ben murbigen und froblichen Berlauf der Geter ein. Die iconen alten Sindenfentleber und mufifalliche Bortrage ber Rapelle ER obr wedfelten mit freundichaftlichem Gefprach ab. Die

Anfprache bes Relines,

Profesor Dr. Tudermann, inapite an bie Gedanten an, ble Ge. Magnifigens beim Jeftalt am Bormittag ausgefprochen batte: Die fahrhunderrelange politifche Dhumacht bes beutichen Bolfed, begrundet in ber hausmachtvolitif ber mittelalterlichen Ronige und bem Egolomne ber bamaligen Territorialgemalten, wirft fich noch bente beinmend auf bas politifche Denfen ber meiften Deutschen and. Roch beute übericant man Formales, unterichant bas Wefentliche. Der Bug ber Beit bat und eine andere Staatoform gebracht. In einem ober mehreren Sahrhunderten merben wir wieber eine anbere baben. Biel mehr follte febem Deutschen bas Bemuftfein bedeuten, baft fie ein bentiches Baterland haben, bas Jahrhunberte überbauerte und Jahrhunderte überbauern wird, Ernfter als die Fragen ber innerftaatlichen Formen muß und heute das Problem der Auslandsdeutschen fein. Es wird awar nicht möglich fein, fie alle einmal in einem beutichen Staate gu einen. Aber bie Deutschen im Reiche muffen ben Britdern jenfeits ber Grenge burch Rat und Tat ihr Bufam. mengeborigfeitsbewußtfein fiarten. Bor allem gilt bas non fenen Deutiden, die gwar gum beutiden Staate geboren, aber durch politische Grengen von ihm getrennt: ben

Bewohnern Oftpreußens.

Diefe Grage wird oft unterichant. Aber wenn man weiß, baf Oftpreufens Beublierung jahrlich um viele Toufende ab-nimmt, to brungt fic ber Ernft biefer Angelegenfieit jedem mit Deutlichfeit auf. And wir, unmittelbar in ber Rachbarichaft frember Befahungetruppen, baben ben Ernft ber Rach. friegogeit bitter fennen gelernt. Aber ungleich wichtiger muß und beitte ber Diten fein. Doch ber beutiche Staat bat icon immere Rrifen gliddlich übermanben. Bir hoffen und vertranen, bog er and ber fetigen Rot und fpateren Stilrmen Banbhalten wirb. (Starfer Beifall.)

Das Dentichlandlied und ein traftiger Salamander ichiof. fen fich ber einbrudsvollen Aufprache an. 3m weiteren Berlauf bes Rommerfes ergriff Reftor-Stellvertreter Profeffor

Dr. Sommerfelbt bas Bort, um

ber gefallenen Rommilitonen gu gebenfen, Or riof die Eximerung wach an die Tage, ale die jungen Afabemifer voll Begeifterung binauszogen ins Gelb, glo fie mit bem Deutschlindlied auf den Lippen in bas Gener gingen und nur wenige gurudfehrten, Bie bie Spartoner einft ihren Gelben von Thermoppla ben berufimten Gebenfftein febten, fo fonnten and mir in allen Teilen ber Erbe Male errichten gur Erinnerung an gefallene Bruber. Ueberall maren beutiche Studenten unter ihnen. Die Erinnerungen an ihr Belbentum foll in und bie Gewifbelt ftarfen, bag über aller form, anch über ber Stantaform, unfer bentiches Baterland fiebt. fillem Gedenten an bie toten Sommilitonen erhoben fich die Anwelenden, Beife flang es: "Ich batt' einen Rameraben .

* Binterfportglige Monnhelm-Offenburg. Dit Rudfict auf die außerordentlich gunftigen Sportverhaliniffe verfebren iller Samptag und Sonntag amei 28 interfportion dersuge Mannbeim-Offenburg; am bentigen Cambiag Sondergug 2000: Mannbeim ab 14.30 über Schwebingen, am Sonntag frub Conbergug 4000; Manubeim ab 4.15, Beibelberg ab 4.44, Rarieruhe ab 5.50, je mit Balt auf ben wichtigeren Untermegefrationen bis Offenburg

gernna, emaig Riardens End bezeichnend" mie Beethoven fie aberichtieb. ging naber ju Bergen. Die Berichtebung bes Theaterichinffes um eine Stunde, Die gu ipat angelagt wurde, Die gange Baft des Unffaren, die auf der Borfteilung lag - alles in allem fein febr erbaulicher Abend. Rur ber Bieig blieb unverfennbar, Aber wir haben ein Jubilaumsfahr!

Rarl und Unna" auf dem Theater Leonhard Frant: Uraufführung im Frantfurier 2haufpielhans

Steben Bubnen jugleich nahmen Tell an biefem bebeutfamen Debni. Bebentfam, ba man wulte, bag ber Dichter torach. Und diefe Sprache aus dem fernen fillen Land ber Epir fommend, bat auch bier in ber neuen flangverwandelnden Atmofphare bes Theaters ben Boeten nicht verleugnet, wenngleich bie Geftalten, benen fie fich verlieb, nur in einem Rebelichteier vorüberzogen

Rarl und Minna" bat Leonbard Grant in munderfam ergreifende Abwandlung des Bablverwandischaftsproblems in feiner feinen Rimmungevollen Rovelle liebesfehnend einunder finden laffen. Wie in ber Ginfamfeit jabrelanger arugduefangenicaft und torperlichen und felifchen Martern das Bilb Annas durch die Schilberungen und immerforten Erinnerungaphantalien ihres Gatten Richard allmablich auch von der Geele des mitanibenden Rameraben Rarl Befit ergreift, bis biefer Anna nun noch ale feine ferne Beliebte, fein Weid fühlt und die erlaufchte Bergangenheit als feine elgene empfindet, das vermag die Rovelle mit ihren unbegrengten Blinftoneweiten lebenbig werden gu laffen. In Die targe Birflichteit bes Dramas geftellt, verjagt jebuch diefer fubtite Geelenprozen feine Hebergengungefraft. -

Rarl entflieht dem Gefangenenlager, tritt in die ichlichte Bobntliche Annas und ift nun Richard geworben, fein betrugerifder Richard, fondern ein Richard aus geheimnissollem Raturzwang in dieles Doppelwefen umgeformt, von feinem Recht auf Die Jubefthnahme alles beffen, was bem urfprfinglichen Richard gebort, voll und gang burchbrungen. Staumen Annes und gleich derauf hingabe an ben ihr eben lichen Studdeden die and der erften Boureriode bes Echlaffes Bis ind in Jahrhundert lingen die Schullebrer eine noch Fremben, von bem fie weiß, daß es ihr Gatte nicht fein fiammen, eine Dauptichenswurdigfeit bilden und follen funt.

" Gin feltener Gait im Balbpart. Auf einem Gpagier- ; gange burch den Baldpart Saite ein Lefer unfered Blattes das Blitd, einen Edmars pecht aus nachier Rabe gu beobachten. Er war mit feinem Schnabel eifrig tatig, obwohl er bereits ein icones Stied Arbeit binter fich hatte. Dies perriet ber Baum, ber von unten bis oben gum Zeil bis aufd Bols icon entrindet war. Der fonft fo idene Bogel lich fic durchaus nicht fisten. Unbekömmert und unermublich hammerte er brauf los, daß die Rinde nur fo bavonflog.

* Bernichtung bes Mannheimer PhotosPluggenges. Das bekannte Mannheimer Propaganda- und Photo-Fluggeng ftarim Priedrichspart, an bem gablreich die Dozenten, Rommili. tete diefer Tage gu einem Fluge nach Roln. In ber Rabe tonen und Rommilitoninnen fellnahmen. Der 1. Borfigende von Roftheim bei Maing mußie eine Rotfanbung porgenommen werden. Der Apparat ein 2.8.6. Doppelbeder, tam gwar gludlich gu Boden, geriet aber burch ben Bergafer in Brand und murbe vollftanbig vernichtet. Der Bilot fonnte fich rechtzeitig in Giderheit bringen.

. Tobesfall, Am Dienstog verichted nach furger Rranfbeit ber gurgeit auf Urlaub in Stuttgart meilende Generaltonful in Pretoria, Alfred Saug. Am 15. Mai 1873 in Mannheim ale Cobn des Gomnafialbireftore Sang geboren, trat der Berftorbene nach feinem Affefforenegamen 1808 ins Ausmartige Amt ein. Gein erfter Boften mar ber eines Bigefonfule in Rapftadt, wohln er 1904 verfest murde, um dann in foneller Folge nach Courenco Marques und Rotterbam, owie Pretoria gu geben. 1907 gum Ronful in Canfibar ernannt, verwaltete er in den nachten Jahren nacheinander bie Ronfulate in Rowno, Riem und Brag. 1912 murbe er als Ronful nach Johannesburg verfest. Rach vorübergebenber Beichäftigung im Andmartigen Amt machte er ben Belifrieg is gum Mal 1915 mit. Bon 1915 bis 1919 war er in Stodsolm tätig. 1919 murbe er Bortragenber Rat im Auswärtigen Mmt, mar bann furge Beit Geichaltstrager in Liffabon, um im Ottober 1920 ale Generalfonful erfter Rlaffe nach Bretoria gu geben, welchen Boften er bis gu feinem Tobe innebatte. In Generalfonful Sang verliert bas Auswartige Ami elnen feiner tuchtigften Auslandebeamten, ber fich, mo er auch immer fatig mar, fomobl bet ben fremben Regierungen, wie auch bei feinen Laudeleuten großer Beliebtheit erfroute. Das allt befonders für folnen letten Poften in ber fubafrifanifchen Union, mo er mit feltenem Gefchid bie manderlet and bem Belifrieg verblichenen Wegenfage und Unftimmigfeiten beeltigt und bas Unieben feines Baterlandes und ber bort anfäffigen Deutschen wieber bergeftellt bat. 3m Musmartigen Mmt wie in feinem fenten Birfungefreis wird man ihm fiets ein ehrendes Andenten bewahren.

Blevanstaltungen

Berrenabend beim B. f. R. Mannbeim

Dem geftellten Motto "Es modelt bie Banb" murbe ber am Donnerstag nom Berein für Rafenfpieler obgebofrene traditionelle herrenabend in jeber Bestebung gerecht. Das Brogramm war überaus umfangreig, gebe einzelne Rummer fonnie fich feben laffen, ba fris Betterreich bie Leitung ben Abende mieber in gewohnter Beife inne botte. Beinreich war es auch ber dem Abend ein charofferinische George god. Seine feitlichen Witte versehten bald bas vollbesette Sand in froblichte Stimmung. Die Gefangsvorträgen des Liederhallen. Doppelquariets und Colis ber Derren Belder und Onber murde ber Abend eingeleitet. Dann friegen 28 ein reid, Bangenbein fen., ber in humornoller Weife über bas erfte Gunballfriel bes 32. f. M. auf bem Monde berichtete, in die Batte. Der nie fehlende G ad fratter und fulle Marburg foenbeten als Befruten blendente Safernenhofwie, mabrend infliehlich Toni Rung und bie Rarren Baguer, Deinter, Ullitid und Wabel Couplets und Bullenvoritoge um Belten gaben. Den Obbevante bes Abende erreichte men, ale Meifter Stellu fo my mit einer glangend imiticeten Damenfapelle auf ber Bufine erichten und unter mobeen Lachfalven trefflich begleitere tomitiche Stortrage fpendere. Erft fange nach Mitternacht fonnte Weinreich mit feinen unermablichen Bitgegrafibenten Graf und Bics bas Rommande jum Abruden des Giferrate geben. E. P.

Wilm-Mundschau

Ma: "Laczmaret"

Racymaret mar immer der Edreden der Armeen. Wo er binfam, mar Beben. Geine Borgofepien wurden von biefem bummen, einfal tigen Refruten jur Bergweiflung gebrocht, feine Rameraden Satten einen Riefentooh mit und an biefem Obertrottel. Er mar woll volle bandig gefund, für den Frentbleuft aber einfach nicht an gebrauchen. Bas log ba naber als eine Rommanblerung als Buriche gu einem Boutmant. Aber auch blefer hatte feine liebe Rot mit ibm. Ban er fiebt anvadie, mar natürlich verfebrt. Blan fonnte ibm fregdem nicht bole Wannbeim lein, da fein "einnehmendes" Geficht fofort verfohnte. Er batte aber Gene auch gemattliche Sorgefeste. Die eine große Gebuld mit ihm batten.

gen fubli. Den gangen Komplex diefed inneren i Erlebens, diefer muftifchen Wandlungen übergengend auf bie Bufuengeftaltung gu fibertragen, ift bem Dichter ber Ersablung nicht gelungen und founte ihm in diefem Teil der ausgebehnten Buhnenhandlung gunemellenen fnappen Rabmen toum gefingen. Bas tiefes Erleben fein follte, wird in grellem Licht ber Birtlichfeitelpiegelung an willfürlicher Ronirruftion. Man bort ben Dichter, man abnit fein Bollen, aber man erlebt es nicht. Go bringt auch ber eigentliche bramatifche Spannungsmoment - und es bleibt bei biefem eingigen - Die Beimfebr bes wirflichen Richard, ber Unna und Rarl pon dannen gieben fieht, und fich folieftlich mit Annas Freundin gu troften berufen fein mirb, nur die Gindrude eines gar verföhnlich austlingenben "Enoch Arben Wolfow.

Rein Dramo, aber Brudftude aus bem Traum eines Dichters. In ihre Sprache, ihrem Bieberflang mohl eine empfindiame Mufit, die Beicheres Inigenierung in intenfto nachempfindender Tonung wohl feftaubalten fuchte. Aber ce murben gu viel Banfen, guviel Definungen baraus, bie graue Monotonie beraufbeichworen. - Lothar Remalt als Rarl verhalten, ichwerblütig, fich in der Eintonigfeit gu febr perlierenb. Marta Rrabne Anna von einer ichlichten Innigfeit, die ihre raiche hingabe an ben falfchen Richard faft glaubhaft machte. Rart Bulep ale Richard überrafcend im eindringlich geftolteten Spiel. Und Glien Daub wie Ronftange Deng blutwarm in Gpifoben. Der Belfaff am Schluß war immerbin beirachtlich und feterte ben anmefenden

Theaterausftellung in Mannheim. Im Danpigefcon bes Bannbeimer Coloffes werben g. St. Raume inftand gefest, die der Erweiterung bes Echlosimufeums bienen follen. Es find die Gule der fruberen Bobnung bes menig Rofen anbant, Aurfürften Rarl Theodor und ber Aurfürftin Glifabeth Anguita, fpater ber Großhergogin-Birme Stephanie, bie fich pom Mittelbau bis gur Durchfabrt am Ballfaus erureden. rinnen ungefabr 1000 Gefundenilter Baffer ins Gewolbe und Die lange Jahre hindurch ale Burordume und Dienftmoli- durch den Berallelfiellen ine Greie. mung verwenderen Gale merden befonders wegen ihrer barr-

Cone Biebesgefchichten geht es Deim Milliar und beim Gilm nicht. Racymaref tit "engogiere" und auch fein Leutmant bat mebriach Glad, ta er am Schlug bas große Los giebt und eine reiche Ameritanerin betratet, And Racymaret gelinge ber Endlieg, Builden biefen Er eigniffen bat der unfelige Roczmaret genügend Beit, durch feine Tolpntichigfelt die grobten Berwirrungen anguridien. Der film bet Tempo, in Refordzeit - normalerweise unmöglich - wird fogar ge-betratet. Das Spiel der Mitwirfenden ift ansgezeichnet. Wer einmat berglich taden mill, finder in biefem gilm bie richtige Gelegenheit.

Rommunale Cheonik

Dr. Aufner wieder gweiter Bürgermeifter von Munchen

Der Manchner Stadtrat bat in geheimer Sibung ben mit Burgermeifter Dr. Rufner auf Grund der Wahl vom 8. Degember v. 3. abguichließenden Dienfrvertrag genehmigt Rachdem auch Dr. Rufner gugefrimmt bat, ift die Wiederwahl Dr. Rüfners jum berufsmäßigen zweiten Bürgermeilter endgultig abgeschloffen. In ber Offentlichen Simma gab Oberburgermeifter Echarnagl feiner Befriedigung barüber Ausbrud, daß ber Giadtras die Arbeitstraft Dr. Ruf ners, die in gebnführigem Birfen innerhalb ber Gemeinde fich fo ansgezeichnet bewährte, wiedergewonnen habe.

Rleine Mitteilungen

Bei ber in Diterameier vom Burgeransichus porgenommenen Bürger meiftermabl murbe ber bisberige Burgermeifter Bernbarb Borens wiebergemabit.

Madebem die Burgermeisterwahl in Marten (bei Offenburg) breimat ergebnisios verlaufen ift, wurde vom Ministerium des Junern Landwirt Aligemeinderat Reinfard werl gum fommiffariiden Burgermeifter auf Die Daner von amei Jabren eingefebt.

In Stiderbach (Amt Bollach) wurde bei ber britten Bürgermeiftermaßt ber feitherige Bürgermeifter Ech mibt

gehabt babe

mit großer Mebrbeit wiedergewählt.
Die Stadt. Sparfaile Offenburg bat es unternommen, durch eine großgügige Berbung bie Jugend gum
Sparen anqueifern. Die Schüler und Schülerinnen ber Bolles, Fortbilbunges und Sandelbichule erhielten anläglich bes Beltipartages bas Auffanthema "Sparen". Die brei beiten Arbeiten jeber Alaffe murben non der Sportaffe mit Sparbudern beidentt, in benen ein Sparguihaben mit 6 bis 8 Reichsmart gebucht war. Inogefamt murben 75 Spar-bucher ben Preistrogern gu Weibnachten ausgehändigt. Des welteren hat die Spartaffe in ben beiben großen Coulbilufern Sparautomaten angebracht, Muf Ginmurf eines Bebnufennig. ftuda erfolgte bie Quittung auf einer Rarte mit 10 Gelbern. Dieje Rarie wird bann gur Spartaffe gebracht.

Der Burgerausidus Gulaburg beidaftigte fic mit ber Befoldungeregelung für den neugewählten Bürgermeifter Jatob Raltenbach, ber unter Bergicht bes Beitritis & gur Gurforgefaffe ober Angestellienverficherung eine fabrliche Bergutung von 3000 Mt. erbalten foll. gum Golug verabidicdete fich der aus dem Amt icherdenbe Burgermeifter Trang. indem er darauf binmies, daß die Gnangiellen Berbuitniffe ber Gemeinde in Ordnung feien, daß 88 Bürgerausichuffigungen mit 110 Borfagen erlebigt wurden, bavon ble meiften einftinmig, ber Gemeinderat rund 250mal gufantmengetreten fet und über rund 8500 Berbandlungegegenftanbe Befchluft au faffen

Der Ronftanger Stadtrat beichloft die Frage bee Erftellung eines Sallenfdmimmbabes für Ropitang gurud. guftellen, bis bie Schulhausbaufragen erledigt find. - Det Stadtrat beauftragte bas Sochbauamt, gu prufen, welche Berbeiferungen im Theatergebande vorgenommen werden milfen, um den beutinen Minftanden gu begege nen. Gin Theaternenbon ift angelichto der beutigen Berbattniffe ausgeichloffen. Das vorbanbene Theatergebaube foll fo verbeffert merben, daß es für die nachften Jabrgebnie ben Anipraden genugt. - Die Babt ber 20 ohnung Gluchen. ben beirng am 1, 10, 1928: 1056. Der Abgang bis gum BL Dezember beirug 72, ber Bugang 166, fo bafi die Babl ber Wohnungofuchenden am Jahresanfang 1089 betrug,

Wafferstandsbeobachtungen im Wonat Januar

Anein Begef 14 15 18 17 18 19 19 Stefferelbeget 24, 15 16, 17 18 10

Als erfie blefer Conderausstellungen wird barin gur Beier bes 150jährigen Bestehens des Agtionaltheaters eine Mubitellung frattfinden, weiche bie rubmreime Gefchichte bieles Runftinditute peranicaulichen foff. Als Eroffnungstag ift ber 22. Juni 1929 in Ansficht genommen. Diefe Theaterausitellung foll ben Befumern die Sobepunfte ber Mannheimen Theatergefchichte, beinnbers auch bie flafiliche Seit unter Dalberg in Druden, Schriftftaden, Bilbniffen, Deforationbentwürfen, Roftumen und bal, por Augen führen. Slerfür ficht aus ben Beftanden bes Schlofimuleums und bes por langerer Beit pom Direftor bee Echlofimufeume, Brof. Dr. Balter, geordneten und von ibm verwalteten Theaterarchips, fowie aus bedeutfamen Renerwerbungen (wie a. B. eine umfang. reiche Afflandesammlung) reichhaltiges Material gur Beragung, das blaber noch nicht gezeigt murde. Auch ausmärtige Samlungen, wie 5. B. bas Theatermufeum in Munden. haben bereite Beibgaben angefagt. Comeit in Bringt. beith geeignete Gegenitande vorhanden find, Die jur Bervollfidnbigung bes Musbellungsmoterials bienen fonnen, mirb um freundliche Rachricht an die Direftion bes Schlogungeums gebeten.

3 Wohllings Rachfolger. An Sielle bes nach Roln be-rufenen Berner Gögling murbe für bie nachte Spielgeit Rari Riauf ale Chordicetior und Rapelimeifter am hiefigen Rationaltheater verpflichtet.

Alleriei Biffenswertes

In Ranaba gibt es eima 800 Belgiterfarmen, welche Gingle, Baichbaren, Marber Stunte, Rafmmirichafe, Biber, Bifamratten jum Smede ber Belggewinnung gitchien.

Den Staltenern ift ber liebliche Duft ber Role im oligemeinen gerabesu nnertraglich, weehalb man in 3tallen auch

Durch ble Spalten bed Gefteins bes Simplon-Tunnels

fann, an bem aber auch fie nun in feelenvermandtem Drang fighin Conberouditellungen bes Echlohmufeume aufnehmen, meifter bagegen eine mit Galb beichriebene Tofel,

rinit. Titut.

pen

tim

mon idbl

ung

ar.

mbe

OT

tge

bet

HIR.

Cirb

TH

lid)

er

Ho was to

Beranstaltungen

Samstag, ben 19. Januar

Rhealer: Rotionalificater: "Die Fledermeus", 7.26 Ufr. Spallo-Iheater: Grod, Barlete. Programm, 8.00 Ufr. 1. Stabtilder Mastenball, in allen Raumen des Rolengarbens 8.11 Ubr

Dunfindle: 10-1 und 3-4 libr. - Schlobbilderei: 0-1, 8-7 libr. Muleum fur Raines und Bollerfunde im Zenghand: Countag vorm. von 11-1 und nachm, von 8-5 libr: Dienstag 8-5 libr: Freitag 5-7 libr.

Alus dem Lande

Reichogrundungofeier ber Univerfität Seidelberg

* Scidelberg, 18. Jan. Die heutige Reichogründungofeier ber Universität Seidelberg, in der mit Grun geschmudten, ieboch ohne leden Fahnenidmud gebliebenen Anla bes neuen Rollegienhaufes mar gut beincht. Als Bertreter der Bablichen Regierung bemerkte man ben fiellvertr. Dochiculreferenten Prof. Mittelftraß. Aurg nach 11 Uhr bewegte fich ber Bug ber Brofefforen und ber 31 Bahnenabord nungen ber Rorporationen unter ben Rlängen ber Dufif gur Mula. Rad einseitender Mufit ergriff ber Febredner Geb. Rat Dr. Schubert bas Bort. Robner gab einen Rudblid auf taufend Jahre bentiche Gefcichte und ichiof feine Mebe fiber das alte und das neue Reich mit der Forberung des Ausbanes der inneren Einheit als unfere bochfte Aufgabe, Un die afabemiiche Jugend ergebe die ernfte Daffnung, treue Grengwacht gu balten, ben Dienft am Staate aufs bochte gu achten und alle die geiftigen Gater in fich gu ent-wideln, die bas leben ber Gefamibeit reich machen. - Mit ber Egmontouverfüre fand bie Geler ihren Austlang Am Oftober ober anfangs Rovember eine Taidenubr, bie Abend veranftaltete die Bereinigung Geibelberger Berbin- er gum Breife von 28 . unter Eigentumsvorbebalt gefauft, bungen einen Gadelaug burch bie Stragen ber Stadt.

Ein Mord nach fünf Jahren anfgebedt

* Sadingen a. Rh., 18. Jan. Gestern wurde in Boren-bach im Schwarzwald die Bitwe Sutter geb. Geiger, gulebt in Safel wohnhaft, auf Beranlaffung ber Staatsanwaltichaft Baldobut unter bem Berbacht, einen Morb an ihrem A Johre alten Rin be begangen gu baben, verbaftet. Der Mann ber Gutter batte fich im Jahre 1928 erhangt. Die Frau befand fich gulett in ber Klinit in Freiburg. Ueber ben Berbielb ihres am 21, 9, 1922 geborenen britialteften Gobnes war nichts befannt. In Bermanbten- und Befanntenfreifen gingen die Gerlichte um, bab fic ble unmenichliche Multer ihres Rindes entledigt babe. Beute bat fie

wirticalilide, fogiale und fulturelle Gragen, aber nicht im Rachrichten fiber ihn eingegangen feien. Der Angetlagte Geifte einzelner Partelen, fondern vom Standpuntte den ergablt dann welter, daß er trob aller Bemithungen in Graatogangen, facilit aufgutlaren. Die Aurie follen Mannbeim feine Arbeit gefunden und daß er fich an vor einer sumeift perionlich geladenen Bubbrerichaft, die fich bas Burforgeamt gewandt und um Unterftuhung ge-aus Bertrefern von Behörden und von Organisationen beien habe, ba er fonft wieder ft ehlen mußte.

Der Staatsanwalt beantragte, da bie swei Jaure Wedurch gute Cachtenner einen Ueberbiid aber wichtige politifche fangnis nichte nabten, brei Jahre. Das Gericht erfannte Gragen, frei von jedem Pariet- und Intereffenftandpuntt, bar- auf amet Jahre feche Monate Gefängnis. bieten und fo an ber ftaateburgerlichen Graiebung mitmirten. Bu diefem Smed fand geftern abend im Beichenfaal ber Oberrealiquie in Schwegingen ein Bilbungofurs ftatt, Untperfitatsprofesior Dr. von Edardt aus Deidelberg fprach fiber das Thema "Der ruffifche Rommunismus und ber italienifche Gafaldmus, awel neue Staats- und Birifcaftsauffaffungen", Brofeffor Rraufe von Karlsrube behandelte bas Thema "Die frangofifche Bollswirtichaft und ihre Beglebungen aur bentichen". Ein Beweis für bas große Intereffe, das ben ftaatsburgerlichen Bildungstagen entgegengebracht wird, mar Begrundung bes Strafbefehls mar von vier Berjonen die Rebe. ber überaus ftarte Bejuch ber geftrigen Beranitaltung aus Dies entfprach nach den Darlegungen bes Birtes aber infojern affen Schichten und Baricien Schwebingens. Die beiben Bor. nicht gang ben Tatfacen, als in einem Rebengimmer der Birtitage murben mit lebhaftem Belfall aufgenommen. Der Leiter icaft lediglich ber ichmer betruntene Berlobte ber Rell. rfammlung, Mürgerm fpach ben Rednern den Dant ber Buffbrer aus.

D Beinheim, 18. Jan. In ber Rafe von Gorgbeim erhangte fich ber 23 Jahre alle Arbeiter Beter Gath ous Buchlingen an einem Banm, Die Ursache ber Beraweislungstat ift unbefannt. — Der fürzlich beim Baumfällen verungludte Leberarbeiter Abam Duid ans Obericonmattenwag I. D. ift beute seinen ichweren Berlehungen erlegen. Der Berftorbene mar 88 Jahre alt und binterlaft eine Bitme mit swei unmundigen Rinbern. Er ftand felt 16 Jahren bei ben hiefigen Leberwerten Carl Frendenberg in Arbelt.

* Gingen a. S., 16. Jan. Beim Fegen ber Eisbede benubte man biejes Dai einen Trattor gum Bieben ber Rebrmafdine. Diefer brach unweit bes Ufers bes Giswieder berausgeholt merben.

Aus den Mannheimer Gerichtsfälen

Abender Rastenbal, in allen Raumen des Rofengarsens 8.11 liber Pickischeiter: Mibambra: Die Beischweren. — Schouburg: Der Präsident: Polok-Theater: Moenteuren. — Volok-Theater: Der Angerin von Moenteuren. — Gariol: Die rote Tängerin von Bekannten ohne deren Wissen unterschrieben, um die ProNoenteuren. — Use. Theater: Lachmores. — Scalar Die drau auf der Koller. — Gioria Volaki: Mit Dels dister Wissenballen. Der Angeren Bekannten ohne deren Wingellagte hatte die Bestellscheine der Berg. — Use Palak. Dadwinschafen: Der seiche der Mitt deinem hieligen Antomatenrestaurant geschrieben und will die Frage des Borgeit längerer Zeit arbeitälds und bezieht eine Unterstützung ein 16.50 Mart in der Woche. Auf die Frage des Borgeit längerer Lein gewesen sein. finenden, Amtogerichtsdirettor Dr. Klen, ob er denn fein In ber Bengeneinvernahme murde, als die Bolige in Alenfol umeiner Berlobung erft gesprochen wurde, als die Boliget auf
gufeben, blieb der Angeliagte fo ftumm wie ein Filch. Es ift ber Bilbfläche erschienen war. Im übrigen blieben fich die bemerkenswert, daß ber Mann icon por Jahren ahnliche Wes trügereien verübt hat und bamals icon bestraft morben war, Rach ber Ginvernahme zweier Beugen beantragte Erfter Staatsanwalt Dr. Rebel eine Gefängnisftrafe von fechs Bochen. Das Schöffengericht erfannte auf oler Bochen, ba bem Angeflagten, ber in bobentofem Beichtfinn gehandelt batte, mitbernbe Umftanbe gugebilligt murben.

Bernriellung eines Antoplanderers

Mus ber baft vorgeführt murbe geftern ber 28 Jahre gen gum Sprechen gu bewegen. alte Angeliagie Griedrich Beit aus Mannbeim, Er ift bereits achtmal und gwar vorwiegend wegen Diebstable vorbestraft, barunter gweimal mit je gwei Jahren Gefängnis.

mantel, das polizelliche Autofennzeichen, einen Rinds-babe ergeben, daß der Birt noch Gäfte aufgenommen hat, als lederkoffer mit Wälche und andere Gegentände, bereits die Vollzeistunde vorüber war. Er beantragte gegen Ende Otiober holte er fich aus einem vor dem Cajalo haltenden Auto, dessen Eigentümer nicht ermittelt werden und gegen den Birt einen Wonat Gefängnis und 50 Warf fonnte, einen braunen Lebermantel beraus. Im Friebrichspart batte er einem auf einer Bant ichlafenben Geren einen Gummimantel entwendet. Golieblich batte 28. Ende in ber Derberge gur Deimat gu einem Schleuberpreis meller peraufert.

jammen 30 .M verfauft. Ebenfo veräußerte er ble anderen freigeiprochen, erhielt aber wegen Hebertretung ber Wegenftanbe gu einem geringen Breife. Bei feiner Berbaf- Beteraben bft unde eine Welbftrafe von 100 Dart. tung fand man einen Schliffelbund und mehrere fleine In ber Urteilsbegrundung bebauerte ber Bornpende bas Bangen in seinem Bestig. Rach seiner Entlastung aus bem moralische Rivean der Angeflagten und der meisten in diesem Wefängnis im März 1938 zog er nach Unterlauchringen, wo er fich verlobte. Als aber die Braut sein Borleben ersub, Angaben der Angeflagten und der Zeugen sollte sediglich eine löste sie des Berlöbnis auf. Im Gefängnis und in Unter- Lauchringen, so betonde der Angeflagte, babe er siels sleiftig Go sei gelogen worden, daß sich die Balten bogen. Rue der gearbeitet und in Unterlauchringen ale Banblanger ichmere Umficht und Borficht ber Bernehmung fet es gu banten, bag liche Wuiter ihres Kindes entledigt habe. Heute hat fie eingespanden, ihr damols % Jahre altes Kind am 2. Mat 1928 in der Absicht, es zu toten, in Sädingen in den Mhein ge- wörfichten müssen. Er verlichen müssen. Er verlichen hab er nicht ein al Berden. In sädingen in den Mhein ge- wörfichten der Vorsigende missen. Er verlichen haben. In sich in Sorsicht der Bergenaden in den Absicht der Bergenaden wareichte, verrichten müssen. Er verlichen haben. In sich in der Bergenaden das Verhalten der beiden Schuflente der Borstenten der beiden Schuflenten der beiden Schuflenten. In gröblichter Weise vernachlässigt dätten.

Abschwehingen, 17. Jan. Der Reichsgentrale sur Deis und keichstagsbeschlaß die Mussen einen Strid nehmen und sich auf dan ih an all in un la bein der Bergliende der verlichen der beiden Schuflen der Bergliente der Bergliente ihn aucht baben. In gröblichter Weise vernachlässigt dätten.

Abschwehingen, 17. Jan. Der Reichsgentrale sur Der Bergliende dem erflie nut in das Berbalten der beiden Schuflen der Gernach das Verhalten. Ein der mit und Sorsich der nicht und S

Schlimme Folgen einer Berlobungsfeier

Wenn die Cache nicht gar ju traurig und nicht einen gu eruften Siniergrund hatte, fo mare man fast verfucht, ein Luftfpiel bierliber gu ichreiben. Der gall liegt wie folgt:

Gin Birt in Rednran hatte wegen Ueberfipens feiner Gafte in der Racht vom 1/2 Rovember einen Strafbefehl von 50 Darf erhalten, mogegen er Einfpruch erhob. In der ifterftellverireter Strattbaus, uerin fich befand. Dagegen waren in einem Privatraum, einer jest mobilierten früheren Bafdfüche, noch brei Perfonen als Gafte bes Birts, um angeblich Berlobung gu felern. Die Brant mar nicht anmefent, fonbern lag icon gu Beite. Die Berlobung nahm erft nach 1 Uhr morgens ihren Anfang. Der Schwiegervater meinte, fein Schwiegerfohn habe fich erft Mut antrinten wollen. Rurg vor 2 Uhr ericien eine Polizeiftreife. Rach ber Anflage follen nun die beiben Schublente, R. aus Legelshurft und B. aus Beibelberg, burch Berabreiden von Bein bestimmt worben fein, feine Melbung von bem leberfis au machen.

Der Birt bat nach ben Musführungen bes Borfigenben, Amtsgerichtsbireftor Dr. Rleu, in den Borunterfuchungen fo falf de Ungaben gemacht, bag er ihm in ber Berband. lung in energifden Worten ben Bormurf mochte, daß er feine Bligen aus dem Stegrelf gufammenfest. Auch die beiden weihers ein, tonnte aber, da ber Beiber nicht febr tief ift, Boligeibeamten liegen fich bedauerlicherweife gu mabrbeitewidrigen Ausfagen verletten. Einer ber Beamten bat ge- Inchungshaft.

feben, wie der andere 2-8 mal and einem Glafe Bein gefrun-Ein 28 Jahre alter verheirateter Reifenber hatte Beit. fen hat. In ber Borunterfuchung wurde aber auch diefer Bore gang abgeleugnet Bodit verbachtig mar auch, bas bie Rell-nerin bei Ericheinen ber Boligei fofort verfcmunben war. Der Birt gibt ju, daß fomohl der Brautigam als auch die andern beide betrunten waren. Babrend der Borunterfuchung fam die Relluerin einmal jum Unterfuchungsrichter und machte bas Beftangnte, bag bie gange

Perlobungogefdidie ein aufgelegter Schwindel fei

Beugen febr wohl, allauviel gu fagen. Mit fnapper Rot famen einige ber Beugen am Deineib porbet. Giner ber Goubleute meinte, er hatte wegen ber Betruntenbeit ber Leute beren Berfonalien nicht aufgenommen. Er brauche auch nicht barauf zu dringen, das bas Lofal geräumt werbe, fanbern bie Tatfache bes leberfibens genuge vollfommen. In Birflichfeit lautete feine Inftruftion aber gang anders, Gomobl bet der Rellnerin ale auch beim Brautigam bedurfte es ber energifden Borte bes Borfipenden, um die beiben Ben-

Erfter Staatsanwalt Dr. Rebel läßt feinen Smeifel barüber, baf bie beiben Boligeibeamten gegen ibre Dienft. vorfdriften fomer verftoben haben. Bon Gerichtofelte aus fet Dofe fichenden Aute einen Derren- und einen Damen- Gewissen nicht gu lugen brauche. Die Beweiserhebung Welbitrafe wegen aftiver Beftechung.

Die beiben Berteibiger, R.-M. Dr. Cher für ben Birt und Dr. Pfeiffenberger für bie Schupleute, verfucten nach Möglichkeit, die Beidulbigungen gegen ihre Manbanten gu entfraften und im milberen Sichte ericheinen gu laffen.

Das Urteil

Der Angeklagie, der dem Gericht eine große Berteidis Das Gericht verurteilte ben Schuhmann R. gu einem gungsichrift übergeben hatte, mar reulg und geftändig. Den Monat und den Rottenmeifter B. gu 10 Tagen Gefängnis. Derrens und Damenmantel batte er gum Preise von aus Der Birt wurde von der Anklage der paffiven Bestechung

In dem in unferer Donnerstag-Abendansgabe enthal-tenen Bericht gegen einen Vatentamwalt ift von einer moralifch befetten Berfonlichfeit bie Rebe. Diergu wird und mitgefeilt, daß ber Cachverftandige, Dr. Bebringer-Detbel-berg, lediglich von einer Berfonlichfeit fprach, bie burch ihre bocht ungludfelige Che infolge Berichnidens der Frau fcewie icon in dem Bericht ermafint, in feinem Beruf als außerft tüchtig befannt.

& Berurteilter Pahrradmarber. Der 19jabrige Gabrit-arbeiter Eugen Weitlauf und ber 29jahrige Buchbinder Martin Des, beibe aus Rufferstautern, hatten fich megen Dieb-frable vor bem Schöffengericht ju verantworten. Beitlant, ein notorifder Fahrradmarder, batte mehrere Gabrraber und gobireiche Einzelteile entwendet und bet feiner Großmutter perftedt. Spater bat er fich mit Deft, ber Schmiere fteben mußte, auch an partende Aufos berangemacht und Roffer, Deden ufm, entwendet, In einem Galle brach er auch bie Ture eines Autos auf, um Gegenftande gu ftebien. Das Gericht exfannte für Weitlauf auf 8 Donate Gefangale, ur Den auf vier Bochen Weignanie. Angerdem fallen den beiben die Gerichtstoften gur Baft.

& Den Opferfind beraubt. - 1 Jahr 8 Monate Gefänguis Der fiebzehnmal vorbeitrafte Biahrige Bierbrauer Johann Seiben blut aus Freiburg (Er, Amberg) fiand abermald vor den Schranken bes Gerichts, Raum ans dem Gefängnis entlassen, erbrach er in der Emmeranstirche in Mains einen Opferftod, fand allerdings aber nur 40 Pfg. in biefem von Bon da aus begab er fich in die Stephansfirche, mo er vergeb. lch versuchte, ebenfalls einen Opferftod gu erbrechen. Der Aximinaipolizei gelang es bald, bes Diebes habhaft zu werben. Er legte ein volles Geftanbnis ab; er fet nur burch die Rot ju bem Diebftahl veranlaßt worden. Das Mainger Bericht nahm ben Angeflagten wegen ichweren Diebftable und eines Diebftableverfuchs in eine Gefamtgefängnisftrafe non einem Jahr 6 Monate, abguglich brei Monate Unter-



MARCHIVUM

Ctacle Berichlechterung der Clufenhandelebilang für Schube

Wenn auch im Rovember 1998 gegenüber Ofiober die dentiche Ausfuhr von Leberichuhmert nach dem Rückgang im vorigen Mo-nat eine geringe Junahme von 4 v. S., die Einfuhr eine Monahme

von 27,6 n. D. Beigte, fo tonn man ein mirfliches Bilb ber Und- unb Ginfuhrverhaltniffe auf dem Coubgebiet jedoch nur gewinnen, wenn

nan das Ergebnis der bis jest vorliegenden gablen für die erften elf

Mionate herangieht. Dannib erhobte fich die Ein in br von Leber-icummert in ben erften eif Monaten bes Jahred 1928 gegen-über ben erften eif Monaten bes Jahred 1927 um 45 p. D.; dem fieht

ein Andfubrrüdgang im gleichen Zelindichnitt von 3.5 n. d., gegenüber. — Die Einfubr von Leberich ub werf aus der Tichechnittowatei ift in den erften els Monaten 1998 gegenüber der Einfuhr im gleichen Zeitraum des Borjadred um ED. D. gestes

gen. Der iff nieil ber Einfuhr von Leberfduhmert aus ber Tidecho-

Howafet an ber gefamten beutiden Ginfnbr biefer Schubart betrug in

den erften elf Monaten 1927 67 p. D., 1928 74 v. D. - 3m gangen

Jahre 1924 murden and der Tich echoffo ma fet für rb. 1 Mill. M Lederschulmaren nach Deutschland eingeführt, allein in den erften els Monaten 1928 dagegen für 27,1 M ill. M. Die gefamte

beutide Leberichubmaren au d fubr in den erften eif Monaten 1928

nach allen Banbern ber Welt batte bagegen nur einen Wert von 20,0

Bill. A. - Die Mufienbanbelabilang für Leberfdubmert im

Jahre 1912 war mit 18 29iff. & aftiv, im Jahre 1927 bogegen mit 615 Mill. & paffiv. In ben erften elf Monaten bes Jahres 1928 beiragt ber Poffivsaldo der Und- und Einfufe von Leberschiffe

mert allein 10,0 Mill. M.

Wirtschafts-und Handelszeitung

Bon den füddeutschen Waren- und Produktenmärkten

Das Musland erhöht feine Beigenpreife weiter / Anftralifcher Beigen für Suddentichsand aufer Rendement / Mehlverläufe an die frangofifche Befagungbarmee / Die Bereinigten Stoaten taufen Mais-Contratte gurud

mochen aus ihrer Burndbaltung berausgetreten maren und eif Rotterbam. Bedarfolaufe vorgenommen batten, ift bas Gelmaft auch un ben fubbentichen Martten ingwifden wieber rubiger und erheblich fleiner geworben. Die Stimmung ift babei allerbinge feit geblieben, weil ble ausländifchen Offerten gegenüber ber letten Woche miederum erhöht morben find, dann aber auch auf den Eintritt falteren Bettere bin, obwohl ber in ben lebten Tagen in gang Guddentichland reichlich gefallene Schnee für die bentichen Caaten eine gute Binterbede bilbere. Das Weldalt vollgog fich jeweils in vereingelten Partien, mobei fich die Umfabe namentlich auf La Plataweigen erftredten. Die meitere Entwidlung ift febr ichwierlg gu beurtellen, benn ob die Andlandapreife nach ihrer bidberigen Steigerung noch metter angieben, durfie jum großten Teil durch ben Ginfubr. bedarf ber nichteuropaifchen Lander bestimmt merben, mobei namentlich ber Gintauf für Indien eine wejentliche Rolle fpielen wird, beffen Beigenernte erft im Rai beenbigt wird. Bon ber Montage. Die ger Donnerstagoborfe betrug bie Erbobung für Manitobas burchichnittlich eima 14 fl., für Plata- bam.Antwerpen an. Bon Fuffergerfte nannte man Gebe-welgen eima 10 Gulbencents. Die Forberungen laufeten 3us ral Barley, Jan. Abl. mit 9,80, Platagerfte, 65/08 Rg. mit 11, lebt für Manitobaweigen I Atlantic, April-Abladung 14.15, II 13.15, III Debruar-Abl, 13.20 beagl. Bae. Ban/Gebr und Gebr. Mars 184, IV Bac ichmimmend und Gebruar-Ribl, mit 12,45 und 12,55 offeriert, IV Atlantie, 1. Febr. ausgebender Dampfer 19,50-19,521/4 gebanbelf V Bac, Jan. Abl. 11,00 V Mt. lantif Bebr. Mbl. 11,70 bil. cif Rotterbam; Plata . 28 eigen, morin fich die großeren Umfabe abmidelten, war gulest angeboten: Baruffo, 80 Ra., Jan./Jebr. und Jebr./Mars mit 11,90 besgl. 79 Ru., Jan/Febr. und Gebr./Mars 11,95, Mars 11,90 April 11,95. Gur Jan. Gebr.-Ablabung tamen auch Angebote u 11,7716 beraus, Raufer maren bei 11,7216-11,75 porbanden; Rola 34, 79 Ra., toftete per Jan./Gebr. und Gebr./Mars-Abl. 11.87%-11.03%, Entre Rios, 78 Rg., Januar 11,70, Mais Bieferung 18. Anftra I - Beigen wurde als an tener ans geleben. Bur labebereite Bare, die Mary April bier eintreffen tonnte, murben 11,05 bil, verlaugt, lafo Rotterdam 13-13,29 bff., transborde Rotterbam-Antwerpen. In Grieg. (Durum) Beisen lagen Angebote nor in Amber Durum II, Fort William, Jan/Sebr. 12,85, Febr./Marz 12,90—12,95, Mai/Juni 18; in Kanada-Beftern Durum III Januar 11,9215, Februar 11,8715, Marz 12,0715, Mai/Juni 12,15; Northern Spring II, feeidmimmend, gesadte Bare, Raffa bei Aufunft 12,60 hft., elf Rotterbam

Inlandifder Beisen bat von ber Geftigfeit bes Muslandes Rugen gesogen. Frei Glienbahnwagen Mann-helm murben auleht für bie 100 Rg. 24 . gegen 24,25 am Montag und 28,75 in der Bormoche verlangt. Landweigen, 78-70 Rg., aus der Weiterau war Gebr./Mars mit 24,00 .4 frei Mannheim, hannvvericher Beigen, 76 Ra., Margverlabung mit Goiff, Raffa gegen Dofumente, mit 28,30 .4 cif Mannheim, fburinnischer Weigen 76/77 Rg. wurde an 34 M und oberfrantiiger Beigen gu 24,10 .A franfo Manubeim gebanbelt,

In Moggen blieb bas Beidaft febr tlein. Giniae Raufe vollangen lich in nordbenischer Gerfunft gu 28,30 & eif, Duis-Burg, lieferbar nach Bieberaufnahme ber Mainichiffghrt; baruber binaus mar oftpreußifder Roggen, 72:78 Ag., An 28:50 M eif Rieberrhein angeboten. Gur fubbeutichen Roggen murben je Bentner gelautet batten. Raufer maren hauptfachlich In-18,25 A (Bormoche 22,75) frei Babnmagen Mannhelm ge- norbbentiche Gabrifanten.

Der deutsche Export von Lederhandschuhen

Der Außenhandet Deutschlands in Lederbaudschaben bar fich ergenilder der Borteisabeit ungantig entwicklit. Die Einfuhr bar um 12 u. D. ausenommen, die Andruhr ift um 76 n. D. aurüchgenausen. Der Andgang der Andruhr entstilt indbefondere auf Tackdandignite, In den Angfriedelbehren der fich der Angenbandet Dentschlands in Lederbandschuben in der folgenden Weite einmidelt (Angaben in Laufend Paar):

Glacehund dube Englis Businde

816 8810

Mannheim, 18. 3an. | fordert, für Blataroggen 78 Rg., Jan./Jebr./Marg 11,75 bfL Rachbem die Mublen und ber Ginfuhrhandel in ben Bor. und für amerifanlichen Weftern auf Ablabung 12-12,25 bfl.

Mm M ehlmartt bat fich bas Weichaft gleichfalls wieber werfleinert. Der Großmublenfandelspreis für fubbentiches Beigenmehl, Spezial 0, blieb mit 33,25 (Borwoche 83) gehalten, doch fanden auch Umfabe gu 33 M ftatt und bie gweite Danb gab fogar barunter mit 82,60-82,70 .A ab. Der Rieber. rhein offerierte mit 83,00-33 .A. Gin großerer Berfauf in Beigenmehl ift, biefe Boche burch eine fübbentiche Großmub!e an bie frangofifche Bejagungbarmee erfolgt. Breis diefer Abichtuf guftande fam, blieb unbefannt. Die Forderungen für Roggenmehl lauteten je nach Ausmahlung auf 29,50-31,50 :R-(28,75-31,50); fübbeutides Beigenbrotmehl ftellte fich auf 25-25,25 . W bie 100 Ra.

Das Brangerftengefcaft verlief rubig bei un veranberten Breifen für Inlandsware. Das Ansland bot neue Chile-Chevaller fandberfte, Jan. Gebr. und Marg-Abl nach Mufter au 46 Sh. die 448 168., Auftral-Chevalier nach Mujter, feeldwimmend, gefadte Bare, gu 40 Sh., eif Rotter-68 Rg. mit 11,80 ffl. cif Stotterbam.

Dafer lag fest, Inlandshafer ftieg von vormöchent-lichen 22—28,25 auf 29,75—28,50 A, Platohafer im Wochen-verlauf um 10 Cento die 100 Rg., fo daß gufest für 46/47 Rg. Bare für Gebr. Abl. 10,10, Mara 10,15 bfl. cif Rotterbam gefordert wurden.

Much Dais lag auf ungunftige Radrichten über biefe vruft werbe. Fruchtart aus Argentinion fest und hober, jumal and betannt wurde, daß Amerifa Mired.Mais für Gebruar bis 11,82 bfl. cij europaifchem Geebafen gurudgefauft bat unb weiter um folme Rudtaufe fich bemabt. Geforbert murben für weißen Mais 11,65 bil. cif Mannfeim, für Platamais mit Cad 28 M maggunfrei Mannbeim, für feefchroimmenben gelben Platamais 11,60, rheinichwimmend 11,50 hfl. cif Mannheim, disponibel in Antwerpen 11,55 hfl. transbords. Etwas beidabigier gelber Mais war iransborde Aniwerven mli 11 hfl. angeboten. Rene Ernie notierte, April-Mai, 10,70, Mai-Juni 10,58, Juni-Juli 10,45 hfl. cij Rotterbam.

Bin Buttermittelmartt geigte fich infolge ber falten Witterung etwas mehr Rachfrage. Teuerer geworden find Trodenichnibel, jum Teil auf Berfaufe nach bem Ansfand, inobe ondere follen großere Boften nach bem Elfaß gegangen lein. Die ameite Sand bot barin fall nichts mehr nn, die diretten Forderungen ber Gabrifon lauteten auf 5,75 .K die 100 Rg. ab Gabril. Biertreber fofteien 20,75 .K., Rapstuden 20 .A, Considerat 22.25 .A, Maisidrot 24.50 .A. Weisenfuttermehl 14,50-15 M, Weisennachmehl 18-19,50 M, Beigentlete fein 13,50 .W. Roggenfleie 14.75 .W die 100 Ro.

Bei der unentichtebenen Saltung bes Jutemarftes maren quie gebrauchte Cade für Guttermehlamede, gegeichnet, 5-72 Pfa., Mebliade, obne Bezeichnung, an 70-78 Pfa. ie

Stud erbälllich.

In Camperibeim find die Tabale mit 45 .4 mit Buidlagen und Borich mit 56 .4 mit Buidlagen verfauft worben, mabrend die urfprunglichen Forderungen auf 68 .# Georg Haller.

t unti. Gie tehnie est insbefondere ob, über die höhe der hillen Rüdlagen, wie fie aweifeilost infolge der niedrigen Bewertung der Grundliche verhanden sein duriten, dem außenftebenden Africanär Andalispunfte au geden, Bemängelt warde ferner die uoch ledtende Einführung der Africa im amitiden Bertehr der Borie inde Anseaung dierza ift ichen in verichledenen vorangegangenen Sonzie der gertamminngen gegeben werden), Anch jest beschänftie fich der Affice. Borfigende auf die Bertächerung, das diese Anregung erwent übergerft merke.

* Roch 17 Mill. Dollar halbeingezahlte Diemend-Bonds im Umlani. Der Stemend-Konzern bar betanntills zum I. Wärz 1929 die Einzahlung der noch andiebenden 50 v. O. auf die im September 1829 begebene amerifanzige Anleibe ang, iordert. Und die im September 1829 begebene amerifanzige Anleibe ang, iordert. Und die sem Anleh wird mitgeteils, daß von den urieranglis ausgezehenen Jertiffaren über 24 Kill. Toller zur Oalste eingezahlte Bonds tent nuch naminal 17052 (100 Dollar im Umland sind. Denmach Und dieber ihr Co22 (100 Aollar Bonds dereils ireimillig voll eindes dahlt worden. Die ongeforderte Reftelmast ing erfolgt aemäh dem alten Emilionofinze von 60 n. D. in dolle von 495 Dollar im Indian eine Kallionofinze von 60 n. D. in dolle von 495 Dollar is 1000 Dollarbond. Der Eiemens-Konzern dar intbin auf Grund der anseierderten Reftelmastungen einen Anplialderiss von Duntin 646 610 ober rund 50% Will. A 31 erwstien.

* Mene Graphic Berfanlogemeinichaft. Die Rätgerd Berfa MG. Abteilung Ginora Berfe, und die Bereinigten Graphit-und Tigelwerfe AG. baben eine gemeiniame Berfaufd-organisation für den von ihnen erzeugten Graphit durch Gründung ber "Deutiden Graphitmerte Gued." in Dogne in Gaden geichaffen. Die Bertaufd. mob, bat ihre Lätigfeit Bereits aufgenommen. Sie fat vorläufig teine felien Breife festgelegt. Die Grandung toll erfolgt fein, um in die fich in der letzten Beil auf om Graphitmartt berausgebildeten ungefunden Martinerhaltuiffe mieder Ordnung ju bringen.

wieder Ordnung zu bringen.

* Morig Mary Coure MG. in Brucklaf. — Dividendenked. Die Gesellicheit war im 18. G.J. in ihren 3 Molgfahrifen voll des chaftschieden werden, allerdignet win Bonne eine Beaulpruchung der Andlage abgeschrieden werden, allerdignet auf Vollen der Vinkone. Eleicht. Ster (voll) A Bortrag kelle sich der Berniedellete ichne auf 21. Juli 28 auf 184 377 (140 301) A. Untoken beaufgruchen der feinen auf 21. Juli 28 auf 184 377 (140 301) A. Untoken beaufgruchen 72 (165 (68 318) A. Jinien 41 830 (25 514) und Steuern 15 220 (26 415) Mart. Nach Abschreibung des ermähnten Verlukes und nach 1800 (16 283) A reguidren Molgfabet Antapentum, der auf new Rechnung wertgetragen werden soll (i. U. D. v. D. Dividendel. Die Ult an deren Gesellen werden soll (i. U. D. v. D. Dividendel. Die Ult an deren Gesellen werden soll (i. U. D. v. D. Dividendel. Die Ult an deren Gesellen werden sollte Antpannung. Vorräle flegen von \$5570 auf 379 147 A und Aubenhande von 92 117 auf 244 719 A, underend fich die seiner Geselle und Wissel auf im 116 (114 088) A fentien. Tagearn beitragen bei und Wissel auf im 116 (114 088) A fentien. Tagearn beitragen der und Sarladre der Seiner inspeleur in einem Bohen mit 28 807 A aufgemielen maren, an Testioren 108 216 A, an Elsevier 20 650 A und an Banfaschulen Sie 281 A. Kur das 160, Jahr exposit die Berwaltung ein betriedigendes Ergebuls.

9 Afrienbrauerei Eint in Gellbroun a. R. Ja bem am 90. Segt tember abaelaufenen Geichaftisfahr eralelie bas Unternehmen nach fibidreibungen in Oobe von 108 900 2 (1, B. 108 418) einen Meine gewinn von 110 007 2 (t. B. 20 489), and bem wieber 8 v. D. Diviben be verteilt werden inden und M007 2 auf neue Rech

. Ehlinger Brauerei-Gefellichaft in Ehlingen a. R. Die e. GS. und wieber & v. D. Divibende auf die Claumattien gu verteilen, mabrend 2772 vorgeringen werben.

9:7 Berlängerung bes Abeinifden Brauntuflenfundiint." nt. A. 1965. Ani Anfrage mird und bestängt, daß in der fenten Versiammung der Bereiligten des Abelinigt, daß in der fenten Versiammung der Bereiligten des Abelinigten Brauntoffenigndifals am Mittwoch nadean einftimmig beichießen worden il. den am 21. Mary 1000 abgefanfene Sundifatsvertrag auf der Grundlage felner fehinen Fahma weitere ib Jahre, alse die die 31. Mary 1015, zu verfängern. Die untorielle Beurfundung findet am 20. Januar floit

Eine Ginigung im Bigarettenftreit - Bernfung wegen ber Gills eigfeit bes Freisabtemmens jurudgegopen. Der Berufunpatermin tigfeit des Preisablammens jurudgezopen. Der Berufinnsbermin über die Gilligfeit des Zigarettenpreisablommens, der am 17. Jau. vor dem garrelloericht kniffinden follte. 18 abgeloet worden. Die Einigungsverbandlungen swiichen den Breitenden Varieien find fos weit gedieden, dad die gegen den Spruch des Kartelloerichts eingeloefe Bernfung auf nicht gegen den Beruch des Kartelloerichts werden, in dem in Jufunft lede einzelne habrit inze Ronehmer zur finne Salfung der Marken preise verpflichtet Die Fabrif verölligt für den Preisfout ibrer Erzengniste. Bei einer Berlegung des Bertrages find gegen die Fabrifanden Kunnenstisnalftrofen, gegen die Sändler gerichtliche Schritze vorgesellen.

699

Mubery Coberhanbifdufe

ber Anthang in bei weitem nicht so großt wie bei Dentichland. Zialten dat, als einzlaes Land, seinen Expari gegenüber der Box-keleabielt gang erheblich fteinern können. Der weltand wichtighe Liebniet beurscher Ledergandichube find die Bereinigten Sinnten * Die Bedifce Girngentrale ale Pfandbriefinhitut. Der icon

Jan, bis Cept, 29 790 2000 1274 2006 Bel den beiden wichtigten Lonfurrenziandern Teurichiands, Frankreich und der Tichegoflomakel, ferner dei Belgien und Groß-britannien in die Ausfuhr awar and gegenüber 1913 gelunken, aber

feit famerer Beit gepfanten Errichtung einer Onpothefenabteilung ber Babliden Girogentrale ift nunmehr bie Rantliche Genehmigung

erteils worden.

** Al-G. Jen n. Co, in Jürich. Der Reingewinn für dad Gestantliger in 1928 beitägt einige. Gertrag 4.748 190 (4.178 500) fr. Ber Berwaltungsrat wird der GB, vorschiegen, auf daß einbezohlte nuch für 1928 dividendendereigese Aftienfahlalt von is Kill. Fr. sins Dividende von son v. D. andauthüsten (1927: A. v. D. auf daß Visitätsäsifienfahlalt and d. v. D. auf daß frühere Stammodienfahlal gleich V&0.000 fr.). Vernex sollen, da der voldenkocken Kelervisonds durch Jinveliung eines Velreges in Dobe von .00 000 franken and dem det der leuten Aftienfahlalerdehung expelten Agie de hatutarische Oobe von 10 v. D. des eindegablen Agieten Agplinds erreich dat, 500 000 franken einem neu anausgenden flesiervelnda Identifie Oobe von VO.000 franken einem neu anausgenden flesiervelnda Identifie verden, welcher analeich durch fluweisung eines Vietzages in Oode von 200 000 franken einem neu anausgenden flesiervelnda Identifien werden, welcher analeich durch fluweisung eines Vietzages in Oode von 200 000 fr., als Reit des der ledern Alleinemminen expelien Anabas auf 1.180 000 fr., gebracht werden von 200 der 180 februaren finde 427 800 fr. (1647 188 fr.) auf neue Rechnung voraulizzen,

· Maidinenbangefellichaft Sarlarube. - Endgültige Uebertragung ber Lolomotionnote an bie hobenguffernwerfe. Un die gur Denief-gruver geborenden MR. fall febt, wie früher bereits einmal mutmagfidermeile gemeibet worben mor, der Bertrellungsanteil für Lato, motiven der Woldinenbaugefellichaft Rarifrube enbultig abgegeben merden. Die badtiche Beglerung labe mit gewiffen Corbe. Gallen Giefer Uebertragung grundläufich augeftim mit.

" Baggon-Fabrit M.-M. in Uerbingen, - Erhöhte Divibenbe, n der Wogooninduftrie berrichenden wenig gunftigen fann die Gefellichaft wieder eine Erhohung ber de, die 1925/20 5 v. O. 1835/27 0 v. D. berrug, auf Dividen be, die 1925/20 5 v. D. 1925/27 6 v. D. beirng, auf 7 v. D. für das "Spelaufene Geichältslate vornehmen. Einfallebich Burttag beitagt der Bruttogeminn 1,88 (t. B. 12.6) u. d. Dir bezählicht ausgewielenen Unteilen derrogen indgefamt 1,3
(1,07). Abichteldungen O.I. (0.A) Bill, A 10 das ein Nein gefamt 1,3
(1,07). Abichteldungen O.I. (0.A) Bill, A 10 das ein Nein gefamt bie Geichlichtel im verongemen Gelähltglabe feit Jehren aum erstemmal wieder aus her Lieferungen ihr die Reichsbach der Gelähltgere, aber est war vielt wohlich, einen dem gefährere

nunasog der Meichsbahn Eude Dezember 1927 erforderlich gemordene Errechung der Aufträge führte dazu, dah die für die erfeen dert Monare den Berichtpladered an doder Leitungsfähigkeit gestelpere Kadelkaiton nur zu schnell wieder eingeschäuftet werden mutie. Die influenma der Arestagnisse der Tochtengelällschilleitgeiter machte meitere Korticheine. Die im Borode gegründere Lockenschildabit Verde und Riebwerke konnte erhebtigke Aufträge bieden, In der Bilang auf 30. Gept, beiragen n. a. Schuldner 2,80 (2,57), Behände und diebwerke Erzenanlig 1,67 (1,75) Mill. A. Windsierer erhöden fich auf 2,82 (2,13) Rill. A. davon waren underhannen (0,7 (0,61) Mill. A., Alaspie werdem mit 0,31 (0,34) Mill. Mark andgewielen. Die Berwaliuma betrachte baber die Gesam is an der Bongsmielen. Die Berwaliuma betrachte baber die Gesam is an der Gemannbauftet nach wie nor als andere ernen. Angebinde northegenden Anferagabefrandes bofft fie jeboch, der fommenben Edmierigfelten Berr an merben,

7:7 Lianibation ber Diffinger Maldineufabrit vorm, Mognin - Einbringung in eine nen gu grundenbe Ge ellichaft. Berbandlungen über die Sanierung der Dillinger Maidienfabri mem. Megnin Gimbh. Dillingen, Saben fest, nachdem eine Mende, ung in der Leliung bes Wertell erfolgte, au dem Ergebnis geführt iah cas Unternehmen it au id ler i wird. Es let au erwarten, cab verde. Herner wurde von der Soc. de Confirmetion de Line des Giessen, eine neue Afliengefeilschaft nach deutschen Werfein au gründen, in die das von der Guede, in Packt berriedene Werf du inem ungemehenen Preis eingebrocht merden ion. Die neue Geleu-chaft foll "Enar-Wöguln MS." firmieren und mit einem An-stal ausgestattet werden, das die Vinanzierung der ländenden Ar-beiten ermöglicht. Gleichgeitig wird an eine Beleiligung mei-eter Jusereffentreile und in Verkindung damit an eine balere Re-titalereichung gehört. pitalerubhung geducht. Angesichts der Beglebungen den Unternehmenst an dem drutichen Marti ichelnt es nicht eutgefcollen, das man fich bet der Durchfahrung diefer weiteren Plane an deutsche fich finter af fleugrupen wenden wird. Der Betrieb wird unveründert weitergeführt; für die nichten Manait liegen nach genügend Auftrige zu befriedigenden Preisen wer.

* Direfte Berfiellung von Stabl and Erg. Der erne elefteliche Samelaofen noch der Metbode des Jugenieuro fi ladin, die beannilich Stabi direft aus Erz gewinnen will, wird auf dem
derfe Lauglinsdan, das zum Konzern der Handelsbanf Swedoolm
ebber, mit einem Robenanfwand von i Will Bronen erfellt.
Der Dien bat eine Ropastist von 1860 Lo. Stabi jäptlich, und
nan will nur rollferien Stabi gewinnen. Die Indetriednahme foll
inde Januar oder Anlang gedenar erfolgen.

* Belien u. Guilleaume Carlimert M. G., Roln-Mulheim, Entgeben an der Borie umlaufenden Gerüchten, die von einer Dividendenermäßigung für 1928 miffen wollen, dort die Don einer Dividendenermäßigung für 1928 miffen wollen, dort die L. Zig." von maßgedender Beite, daß im Gegenteil voraushteile mit einer Erstähn der Dividende auf Hof. dis S. v. h. (t. E. K. v. h.) zu rechurn sein dürfte. Danach find die Gerüchte, deren Duelle wie immer in inichen Kallen unflar bieibt, auf ein vernatinvortungsloses Börsengerede guruckgusübren, das lediglich duzu angetan ift, unbegrundete Unrube in den Marti zu tragen.

Devijenmarti

3m beurigen Gribbrerfeit einelerten Blunde per

Segen Frichtmart murben Lallet mir 4,2000 und Dinnbe mit 20,3005 genenbeit Berliner Metallborie "Blickfrift Reineffrifet

Frachtenmarit Duieburg-Rubrort - 18. Januar

Die Namitage nach Relintaum für Berlabungen ab bier und Rotterdom wet an der Benitgen Barfe eimas reger. Aleranders untbe feb nichte angenommen, Berringette fleinere wurden vergeben

Aus Zeit und Leben

Zu Lessings 200. Geburtstag

1729 — 22. Januar — 1929

Leffing / Won Frank Thief

Große Manner zu rühmen, sollte immer Zeit sein, doch es tit, scheint mir, selten Zeit gewesen, dieses großen Mannes rühmend zu gedenken als heute, wo sein reines Bild in unserer Gegenwart wie ein Marmorblod in eine Kohlenzeche fällt. Zessings Ramen heute nennen heiht einen Geift ber schworen, der heute wenig gilt, denn es ist der Geift der Zolerang, der Bahrheitsliebe, der Gerechtigkeit, zugleich der Geift heiterer Anmut, kristaliner Form und am Ende der des großen Jechters, dem es nicht ums Zerschlagen, sondern um den Eicg des Besseren geht.

Es find zweihundert Jahre ber, daß er geboren murde und obwohl tatfachlich mit feinem Ramen ein neues Buch ber beutiden Literaturgeichichte beginnt, wird gugleich offenbar, daß auch biefes Buch ichon abgefchloffen ift. Denn mas pon ibm unter und lebt, icheint mir verganglicher gu fein ale bas, mas er be dentet; bies aber, bas llebergeitliche, bas eigentliche Beffingifche ichlechthin, lebt nicht mehr unter und, vielmehr bat bas Gegenteil Diefes Beiftes, bas Rloptiche, bas Boegeiche unmittelbar in unferen Eliquen und Aunfigruppen Geftalt gewonnen. Go flingt es benn verdupenb, wenn ich fage, baß auch in feinem Galle bas Bert ale foldes gettgebunben ift, nicht aber ber Beift bes Werfes, welcher weiterwirfte und heute obermale von einer brennenben Aftwalttat fein tonnte. Obwohl nämlich in allen Schulen bie "Minna von Barnbelm" gergliedert und gepriefen, der "Laofvon" in Teile serlegt und verauffant, der "Rathan" giftert und fgeneuweife andwendig gelernt wird, treten diefe Werfe als Aunftwerfe nicht mehr in unfer Blut. Den frubeften Tod frarb ber "Bautoon", ihm folgte die "Minno" nach und mir will auch ber erhabene Unftanb bes "Rathan" nicht mehr in ben Ropi. Dagegen fpricht nicht ihr Buhnenftud, bagegen fpricht nicht bie Schonbeit ihrer Sprache. Ihre Form verwittert und bies ift Befes: alle Form muß einmal verwittern.

Wie aber ift es mit ihrem Geifte? Und wie fieht es mit bem Geift der Hamburglichen Dramaturgte, der theologischen Streitschritzen, der altheitschen Auflähe, der Jadeln, Barabein, Briefe? Dier gilt nun tatiächlich das Wort, daß dieser Geift von einer so hiererschen Gegenwärtigkeit ift, daß man nur wünschen kann, er möchte wieder mächtig werden in dieser Welt, er möchte noch einmal Araft haben über seine Gegner. Dieser Geift erschent vollkommen zeitlos wie der seines großen philosophischen Bruders Kant, denn er ist von Ansang an auf Alärung des Dumpfen, auf Erfasiung des Wesentlichen, auf Zerkörung des Borstweitsbehafteten gerichtet, und er ist, vom Moralischen aus gesehen, die sublimkte Erfüllung der Forderung nach Gerechtigseit, Selbstaucht, Tiese.

Wenn man bagegen fait, bag ja bie Dramen gefpielt wer-ben, bag ber Laotoon gelefen wird, bag wir Leffings begaubernbe Gabeln icon unferen Rinbern ergablen, fo beißt bas nicht, daß auch ihr Geift gugleich in uns lebendig ift. Go Ichte fieht es in Bahrheit um und: wir halten das vermitternde Tongefäß noch in erfaltenben Sanden, aber der Wein ift uns verraucht, wir feben ibn nicht, wir irinfen ibn Deutung icon in ben Schulen: Beffings biftorifde Aufgabe geht und weniger an als feine ewige. Was bedentet uns beute Die exafte Expositionstunft in feiner "Minna"? Was bie fallde Theorie von der Schonbeit im "Lagfoon"? 29as bie liberfpipte Tragif in der "Emilia Galotti?" (Obwehl gerade Dieles Transripiel reich an herrlichen Szenen ift.) Was der Rangelbif bes "Rathan"? Bas die theoretifchen Gestlegungen in ber "Dramaturgie"? Doch werben wir nicht ftanbig auf Diefe Berte nieberen Ranges verpflichtet, anftatt auf die boberen einer nicht bagemefenen und nicht gu überbietenben Ganberfeit und Greifielt bee Beiftes, um von ihnen aus Leffing bem deutschen Bolle abermale ale einen ber größten Ergieber

Co gilt es von neuem Beffing au entbeden, nicht am einzelnen Stud gu bangen, fondern an ben geiftigen und feelifchen Erlebfraften aller feiner Arbeiten, feiner Berte einschlieblich bes Bebens, diefes unendlich erichlitternden, tapferen, mannlichen Lebens. Bon foldem Standpuntt aus ware erneut gu tlaren, mas Welft tft, mas er und in welcher Gorm er allein etwas für uns bebenten fann. Es mare bargutun, bag Geift gerechte Ordnung der Umwelt auf Grund Marer Grfaffung bea Befentlichen ift und unter allen Umftanden nur in Unabhangigfeit, in Freiheit gebeiben fann, Das alfo alle Eliquen, felbit dort, wo fich "geiftvolle" Manner nu folden gruppiert haben, widergeiftig find, weil fie eine Iniereffenbegrengung haben und fofort in Gegnerftellung fallen muffen. Man weife auf ben Rampf bes einzelnen Manned Leffing gegen biefe Rlfingelvielfalt ber Rlog und Bocge bin und icarfe bie Rritif ber jungen Leute gegen bie Eliquenwirtichaft unferer Tage. Man geige an Beffings Rampfmethobe, bag fcarfite Polemit gugleich ritterliche Rampfesart mohl gu entichließen vermag, bag es vor allem aber in fedem geiftigen Austrag um den Triumph bes Webantens, nicht bes Menichen, der diefen Wedanten porbringt, au geben bat. Man geige bemgegenüber, wie Beffings Rachfolger auf ben furnlifden Seffeln ber Theaterfritit nur noch mit jebem Sape fich felbit belenchten, wie fie pfauenbaft Rad ichlagen, im Blang affeliterter Bilberfolgen ihr eigenes 3ch meterlang filmen, baritber aber Bert und Ginn und Berpflichtung vergeffen. Richt alle, - ich weiß wohl, ban es noch Manner von tiefer Ginfict und Berantwortung gibt aber die, welche fich als Beffinge biefes Jahrhunderts fühlen, Die meine id fund mer fich bier getroffen fublt, ber fon es

fein). Und man bemonftriere an feinem Borbild bas unferer Beit unerholte Schaufptel einer Beltüberlegenheit, bie niemals bem Gelbe, bem Rubme, bem Erfolge nachlief, fonbern gang einfach nichts anberes fannte als Dienit am Beite.

Bas für ein Mannt Beider Glang flieft um biefen fernen Gefft, umflammt von gwei gewaltigen Fenern: bem Lenchten Mogarfifcher Klangfulle und ber Sternenglut Kantifder Erfenunis.

Eva König

Gin Beitrag jur Lebensgeschichte Leffings von Sand-Eberhard Leg, Bielefelb

Ueber den grauen Ballen und Türmen der ehemaligen Bolfenbiliteler Refibenz geht ein müder Tag zur Reige. Auf die stell absallenden Glebeldächer des malertichen Städtchens hat der Januar harten Frost gelegt. Der Bind versprüht in den hoben Ulmen, die den Schloßplay umfäumen, weiße Kristallperlen, frürmt mit eisiger Kälte in den Schloßhof binein, wo er fich an barochverzlerien Fasiaden emporschwingt und



Gotthold Ephraim Lessing nach dem Gemälde von Anton Graff Deutsche Presse-Photo-Zentrale, Berlin

mit wehenden Weitersabnen ein wildes Spiel treibt. — And dem Schiohgraben fteigen weiße Rebel hoch; talt und massig wachsen die Umriffe des langgeftreckten Zeughautes ans der Dunkeiheit empor. Sibern durchschwingen sechs helle Glodenschläge die Kühle der Luft. Unter den Jaubengängen verhalt ein schwerer Wächterschritt...

hinter den verhültten Fenkern der berühmten "Bibliotheca Guelfbertigana" flammt Kerzenlicht auf und wirft weihe Säulen auf den ichmalen Riesweg, der nach der Gartenlitz eines kleinen einstödigen Säudens führt. Rur aus dem rechten Echenker dringen Licht und menschliche Stimmen ind Freie. Ueber der Turmspisse des Schlosses sieht ein fternklarer dimmel, langfam bebt sich der Mond hinter Giebelgewirr; kriedlich fallen seine Strablen auf ein blasses Mädchengesicht, das sich ichluchzend über ein dunkles Fenstergesims lehnt.

Bom rötlichen Schimmer ber Raminbeleuchtung aberitrablt, fint in einem bochlebnigen Geffel bes Arbeitsgimmere ber Bibliothet - bie Bergog Augnit Bilbelm 1728 in Form bes Pantheone gu Rom errichten ließ - gebengten Sauptes Gotthold Ephraim Leffing, ber von bem Braunidweiger Erbpringen por nunmehr faft acht Jahren, anno 1770, mit bem Amte eines Sachwalters betraut wurde. Tiefe Sorgenfalten umbuftern ble fonft fo freie Giern bicfes Mannes, ber belle Glans in ben Augen ift erlofden, und trübe Abnungen werfen ihre Chatten poraus. Ein aufftohnender Bindftof flirrt um bas Bans, ale Beffing fich erhebt und bie Gille feines Lodenhaares über ben Ropf gurud ftreicht. Durch einen Spalt bes Borbanges ichlägt ibm das Mondlicht wie eine weiße Glut entgegen. Das raube Dafein nahm ibm feinen Gobn, nun gerrt ber fleine Rufcheifopf feine Mutter mit fich fort. Sower atmend, mit einem trodenen Schluchgen in der Reble, tritt Lefting vom Genfter gurud, und frofielnd finft er por feinem Arbeitstifch nieber.

Glich fein Leben nicht den gutenden Flammen im Kanin, die das ichwelende Outsicheit umivrüben? Standen nicht Sonnentage und dunfte Rächte über dem Scheifel des Nimmermuden und liandig Schaffenden? Bunte wechselvolle Bil, der gieben an dem geiftigen Auge Leftings norüber, in dieler friffen Einfamfelt der "Bibliotheen Guelfverwena". Er benti

surud an forgenvolle und frohliche Berliner Zeiten, an fein Breslauer Schaffen unter bem Generalleninant von Tauenpien. Welch eine Fülle der Gedanken und des Erlebendl Damburg taucht auf, die fiolze Eiberepublik mit dem unermidelichen Erwerböfinn feiner Hanleaten. Er, Lefting, der Biels gewanderte, als Konfulent und Trameturg am Rationalipeater! Die "Hamburgliche Dramaturgte" rück in den Bordergrund, der unheilvolle Theaterkrieg und die vielen Biderwärzigkeiten. In bitterker Rot, doch nicht zu Boden geriffen, leuchtet ihm ein beller Stern am fernen Hortzont: seine Bestantichaft mit Eva König, der Fran seines Freundes, des Seldenbändiers und Tapetensabritanten Egelbert König.

Eva Aonial Weich ein beiliges Bermächtnis ichließt dies fer Rame in fich ein! Leffing batte ben letten Bunich feines Freundes in Ehren gebalten. Schmerzvolle Jahre bedrücken die Seelen der Liebenden, geldliche Sorgen lieben die erwünschte Berbindung nicht zu. Erft nach der unerquicklichen Italienreise wurde ihm die langversprochene Sisveriographentielle mit übertragen; eine Inlage von 200 Talern ermöglichte es ihm, die geliebte Frau nach labrelangem Warten heimzusspreich. Das war im Ottober 1776.

Unheimlich groß bliden die Lichtangen tropfender Kerzen in meffingbeichlagenen Leuchtern durch den Raum; rufen den Traumverlorenen in die Wirtlichkeit zurüd. Bon den Lippen des Mannes, der fich mit gestraften Schullern aufrichtet, sofen sich unverständliche Worte. Ein gutes Jahr gludlichker Ehe und nun eine todfranke Frau auf dem Sterbebeit. Er ist dem Frankenzimmer entflohen, er wollte fich frei machen von dem grankenzimmer entflohen, er wollte fich frei machen von dem unbenden Schmerz, nur für Angenblide, um seiner Epa den Abschied vom irdischen Leben au erleichtern. Boll Goffnung waren noch die seinen Tage, aber seht ipottet die Krankheit aller Grutsen membungen.

Bessing gudt gulammen; das aufgerafte Holgicheit poliert beiseite, als sich hinter ihm ein meiagenes Altren rührt. Beise flinft die Auf auf, in ihrem Rahmen erscheint seine siebzehns jährige Pflegetochier Amalic, ein Bild voll Wehmut und Traustigteit. Weinend preht sie den Kopf an sein Gesicht, legt die Arme um leinen Hals. Dann schreiten beibe zu dem Hauschen, wo die Gattin und Mutter mit dem unerhittlichen Tode ringt.

Das obgebrochene Gemnrmel in ber matt erleuchteten Rommer hat aufgehört, als Leftling ichweren Derzens an das Rrankenlager seiner Frau tritt. Seine Linke kraut fich sest um den Beitpsoiten; voll Gute und Järtlichseit deugt er sich zu Evo binab und füst ihre siebernde Sitrn. Eva ichlägt die Augen auf; ihre Blide fühlen noch einmal seine Liebe. Stunden vergehen; Lesting weicht nicht von ihrer Zeite. Ert als die Schlosubr die dritte Morgentunde fündet, soft er die beibe Gand aus der ihren und schließt ihr die Augen zum ewigen

Am 10. Januar 1778 ftarb Eva König.

Ueber den Mauern und Türmen von Wolfenbuttel fteigt leuchtend die Sonne hoch, einen neuen Tag verkindend. Die Tore der Stadt werden geöffnet, mit flingendem Spiel zieht die Bache auf, und eine lärmende Jugend eilt über den Schlökplat zur "Derzoglich Großen Schule". In der Augustiatie beginnt ein geichäftiges Veben, Bostfutswen rollen über das holprige Pflaster, und allerorten wird es lebendig. Nur in der "Bibliotheca Guelibertnana" ift es kill; ein einfam gewordener Mann fint über den Arbeitstilch gebeugt. Zitternd jährt seine Sand über das Papler; an einen ihm nabestebens den Preund ift das Schreiben gerichtet:

"Lieber Eichenburg! Meine Fran ift tot und diese Ersiahrung habe ich nun anch gemacht. Ich freue mich, daß mit dergleichen Erfahrungen nicht mehr übrig iein tonnen, und ich din gang leicht. Benn ich noch mit der einen Wilfte meiner übrigen Tage das Gild erfaulen konnie, die aubere Sälfte in Gelellichaft dieser Fran zu verleben, wie gern wollt ich es tun! Aber das geht nicht, und ich und nun wieder aufangen, meinen Weg allein so fortzuduseln."

Damit begann Leffing als einiamer Mann, ober mit uns verminderter Schaffensfraft welter zu arbeiten. Eine neue Dichtung reifte in ihm beran, deren Bollendung eine Welt in Stannen setzte, ihm einen dauernden Ehrenplat im deutschen Gelfiesteben verlieh und die Goethe als ein Meisterwerf menschlicher Kunft nicht müde wurde zu bewundern: "Nathan der Weise".

Leffing und Friedrich der Große

Beffings Begiehungen gu Friedrich bem Großen merben burch die Tatfache getrubt, bag bem großen Ronig die Borliebe für frangofiiche Eprache und Literatur ben Weg gum Berftandnis ber gleichwertigen beutiden Gater verfperrie. Beffing bagegen befag ben flaren, fritifden Blid, bie Große bes Breugentonige frühgeitig gu erfennen. Der freundichaftliche Berfehr mit dem preuklichen Dichier-Officier Emald Chriftian von Rleift fteigerte noch feine Begeifterung für Preufen und Friedrich. Borber batte ibn die Reigung gu ben ale Groberer nach Beipsig gefommenen Preugen eine porteil bafte Berbindung mit bem Raufmann Bintler gefoftet, ben er auf einer großeren Ansfandereife begleiten follie, Gebanft hat ibm ber Breugentonia feine Liebe nicht, ale fich fpater, im Jahre 1765, die Gelegenheit dagu bot. Rach bem Tobe bed Berliner Bibliothefare Gaultier be la Eroge murbe Beffing, als Bindelmann auf die Annahme bleied Boftens vergichtete, bem Konig vorgeichlagen. Gur Friedrich mar jener aber nicht "ber größte bentiche Gelehrte", ale ben ibn feine Gonner empfablen, fonbern ber ebemalige Ueberfeber Boltatres, über ben fich biefer viergebn Jahre früber in gehaffigfter Beife beflagt hatte. Leifing batte damale Truckogen bes noch nicht erichienenen Boltatreichen "Jahrhundert Lubwigs XIV.", bie er fich von dem Gefreiar bes Grangofen gelieben, Befannten gegeigt und fogar auf eine Reife nach Bittenberg mitgenommen. Das jog ibm ben Jorn Boltaires ju, und bellen Beimmerbe nahm ben Bertiner Got gegen ben Dichter ein, Griebrich vergan nicht aus lebnie bie Berufnng Leifungs ab.

Lessing und Mannheim

Schon por der Beirat Beffings mit der Samburger Rauf. Die Berhaltniffe, die der Dichter am Gofe und im mannawitme Eva Ronig, geb. Dahn aus Beibelberg, ichien Theater fund, fonnten ibu nicht ermantern, feine ftille es, ale wolle beren Beimatiand, die Bfalg, mit Braunichweig | bibliothefariiche Tatigfeit in Bolfenbuttel mit bem unrubeeingefühelte, lofe Berbindung allmählich gu einer ungertrenn. Ernft überhaupt nie gebacht batte. Ale man mit ibm bie licen ichuraen. In feiner bamaligen problematischen Lage "Bedingnisse richtig fiellen" wollte, ichlug er es rundweg ab, die tonnte sich Lefting ben Rachrichten, die ihm Frau König 1774 ans Wien über wissen ich aftische und ihratrasische plelmehr nur bereit, von Belt zu Zeit eine Meinung zu sagen. Beitredungen und Bemühungen zu Gelbelberg und namenilich leinen Rat zu geben. v. Compesch machte einen lehten Berinch. su Be annbeim gegeben batte, nicht gang verichließen.

verichrieenen Dammerung herauszuheben. Die Runfte und Billenichaften in ber Bfalg follten fich nen beleben. In biefem bundlere Echwan, literarifchen Beitrebungen bulbigenbe "Aurpfalgifc tentice Gefellicaft" ins Leben gerufen. Das Nationaltheater wurde gegründet, das feine Aufführungen im Unierau marte umtun und an fremben Genern marmen gu muffen. Manner von der Bedeutung Alopftode, Bielands Leffinge wurden behufa Witmirfung ind Auge gefaßt, pornehmlich der leptere, ber ben dreifachen Muhm bes Gelebrien, bee Dichtere, des Dramaturgen aufwies. Die Bortel des Miniftere Dompelch minichte, ibn bierberausieben. 3m Geolomber 1776 murde der Buchanbler Soman nach Braunichmelg gefanbt, um perionlich mit Belling gu verbanbein. Roch mar bas neue Theater erft im Werben. Schwan fonnte allo Leffing nicht unmittelbar bie Stelle eines Theaterbireffore antragen, vielleicht follte er auch nicht mit einem folgen Unerbleten berandruden, fonbern nur im allgemeinen mit bem Dramaturgen ben Theaterplan beraten und ibm, um feln Antereffe für Mannheim gu gewinnen, gunacht bas Mitgliebebiplom ber "Pfalgifchen Afabemie" nebit einem für filt den Benfton Bauerbieten aberreichen, Man fucte Deffing auf 11 mmegen au fobern, lebenfalls anf feftem Grund ftouben. Ueber Schwans Abmachungen mit Briffing berricht Untlarbeit. Erfterer will bie munblide Buliderung von Leffing erhalten boben, Mannheim von Belt au Beil au mehrwochentlichem Aufenthalt au beinchen und bas Schaufpielmefen bort gu ordnen, b. t. latig mitguwirten und tuchtige Coanfpieler gu gewinnen. Beffing aber lat fonter febr entruftet, ale man von ibm Dienfte für das Theater verlaugte. Der Dichter flefite fein Rommen für ben Binter 1776 in Musficht, traf aber erft in ber sweiten Balite bes Januar 1777 ein, nachbem er von feiner Behurde Urtanb erwirft batte. Die paar Schaufpieler, ble er mit-brachte, gefielen nicht. Bel ber vorgeschrittenen Satjon batte er allerdings feine befferen auftreiben tonnen.

wer Dicter curde mit ber großten Musseichnung bler aufgenommen. Ramentlich ber Buchhandler Schman empling ibn mit offenen Armen und bereitele ibm manch angenehme Stunde in feinem gaftlichen Baufe Dan gab gu feinem Empfang ein befonbers glangenbes Schaufpiel, beging aber, wie 3. 65. Branbes in feiner "Lebensgeichichte" ergablt, ben groben Gehler, ibn fein Eintritiggelb gaften gu laffen. Der Intenbant, Graf von Portia, borte von biefem Berfton und außerte feinen Unmillen barüber. Der Raffler glauble ben Gebier wieder gutmachen au muffen und ichidte Leffing ben eingelegten Gulben mit vielen Entichulbigungen genug, bas Spott- und Strefgericht Bielands nicht tragifc jurid. Doch biefer ichentte mit Ladeln bas Geld bem Boten. hu nehmen.

Die Berbaltniffe, die der Dichter am Dofe und im bes Dichiers glangende Rraft ringen und eine geichicht vollen Mannheimer Amte gu vertaufchen, an bas er mobi im ion boch noch fur die Pfals zu gewinnen. Er ftellte ibm eine Um jene Beit bot der Rurfurft Rarl Theodor alle lettenbe Gtelle an ber Delbelberger Univerfitat in Mittel auf, um feine Refidens und feine Untertanen aus ber Ausficht; aber Beffing follte fich ftebenben Gufes entichelben und ben Braunichmeigern auffagen. Diele fonberbare neue Wenbung, gu ber Berlegenheit und Ungefdidlichfeit ihre Bu-Bwede wurden bie "Aurfürftliche Afabemie", jobann die enerft flucht nahm, fuhrte rold ben Bruch berbet. "Die Oberfuratel tein (prachlichen und fpater, unter dem Einfing bes Buch. ber Universität und die Direttion ber Studien ftand unter bem Departement bes Miniftere Oberndorff, ber biefen unangenehmen Gingriff feines Rollegen unmöglich bulben fonnte .. Die Cache mußte von der gefährlichen Seite gepadt werden foled dur italienifchen Oper und gur fraugofilchen Romodie in bag co barauf abgefeben fet, die gange Rationalergiebung bem beuticher Sprache geben und vorzugeweife bie Schopfun- Freigeift Leffing in bie Gande gu iplelen, Diefe Auffaffung gen voterlandtider Dichter berudfichtigen foute. Bla verfehlte ihren Ginbrud beim Aurfürften nicht, und alebaid Der pfalgifche Eigenban eine fonfurrengfabige Lebenotraft er- erhielt Berr v. Stengel ben Auftrag, bie Coche einguleiten, reichen wurde, glaubte man fich allerbings mobil ober ubel bag Leffling (boch mit guter Abficht) fich fobalb ale nionlich ja feiner Rachbandreile bequemen mochte ...

> Rachbem er feche volle Bochen in Mannheim gewellt, reifer Leffing ab, im bellen Merger über biefe Entwidlung ber Dinge, ber Mbichiebogeichente fein Gini mit 30 fupfernen Mebaiften ber pfatgifden Berrider) fpottend, bie er mit oul ben Weg erhiett. Er richtere an ben Minifter, ber im lepten Augenblide auch noch bie uriprünglich angebotene afib: " iche Benfion verichminden an laffen mubte, einen geha mifchten

Der gall Beffing, bei bem übrigens eine Reife von Intriguen im Spiele waren, gab fpater bem Dichter 281e. and, ber felbit nicht gut auf die Mannheimer gu fprechen war, ermunichte Gelegenheit, fich und feinen Freund Leffing Uterarifd ju rachen. 3m 8. Buch feines fattrifden Romant "Die Abberiten" führt er ben Lefer nach ber Republit Abbera, b. i. Dannheim. Gemifie Buftande ber Repuweil die Plane des Miniftere in Mannbeim felbft noch nicht blif werben belpottelt, eine Reibe hervorragender Berfonlichfelten werben forifiert. Das oben mitgetellte Abberiten-Bieland auf ben Cinfall gebracht haben, ben berfibmten Dichter Euripides, allas Leffing, in abnitcher Beife intognito ins Theater gu Abbera gu fuhren. Go manche andere Blige, wie bes Euripides entichiedenes Urteit fiber bas ichlechte Spiel ber Schaufpieler, feine an Berachtung ftreifenbe Gleichgültigfeit gegen die "Franensimmer", ber große Erfolg, ben er mit feinem aufgeführten Drama erlebt, find offenBar auf Leffings Erlebniffe in der Kurpfalglichen Refibeng gurudguführen. Daf Bieland ichlichlich bei ber Schilberung des Gofes au Bello ber Aurpfalgifche Dol als Folle bient, unterliegt feinem Bwei el. Rur biefer Soi befat eine Bibliothet, mo viele unnabe und ungelefene Bitcher fic befanden, ein Manafabinett, worin viele abgegriffene Milngen waren, ein reiches Spital, ein Baf-fenarienal mit wenig Baffen, ein Rathaus, worin bie gute Stadt fo mohl beraten murbe, einen Brunnen, morin fein Baffer war, eine Gallerie, wo alle Archonten in Lebensgruße gemalt ftanden. Auch fann man aus einem Bericht Dalbergo an Rari Theodor vom Jahre 1778 ichlieben, bag es in Alt. Mannhelm ungefähr ebenfo bei ber Dotierung bes Theaters angegangen ift, wie gu Abbera.

Bum Gliid waren die Mannfelmer ale echte Pfalger belle

Der ffreitbare Beffing

Bon Georg Richard Aruje, Direttor bes Belling Muleums in Berlin

"Co fel, das noch durch teinen Streit Die Babrhelt ausgemacht worden, fo hat bennoch die Bahrheit bei jebem Streit gewonnen."

Beffinge Rampf gegen bie Auslanberet auf bem Theater vegann icon beim erften Berliner Aufenthalt in fattrifcher Form. Die italientiche Oper, die einzig vom Konig gepliegt wurde, perfifilerte er im Entwurf eines parobifticen Libreitos "Tarantula" unter Ramhaltmachung des Dofpoeten be Billatt. Scharfftunig und wipig verspottet er in allen Einzelbeiten bie Echmachen ber bamaligen Oper und ihrer Bertreter. Bald feste auch ber Rampf gegen Gottiched und deifen Bevorzugung und Nachahmung ber Frangoien ein. Charafteriftifch, wie Beffing auf ben Gabt "Die Berblenfte Gottimeds um das deutiche Theater murbe niemund leugnen fonnen" fich melbei und ichreibt: "3ch bin biefer Riemand," Ein luftiger Arleg entftanb, nachbem Lefting in Bittenberg Magifter der freien Kunfte geworden war, indem er eine bem Konig gemibmete und von vielen Geiten gerühmte Dorag-Ueberfepung bes Pfarrers Camuel Gotthold Lange in Land. Ingen im 34. Literaturbrief iconungolos trilifierte, Mis Untwort ließ Bange ein Goreiben bruden, in bem er Lefting hochmutig abgutun versuchte und ibn an Erprellung grengender gewinnfüchtiger Abfficiten beichulbigte. In feinem Babe meenm für Lange ichlug bann Leffing ben Wegner moralifc

tot, indem er ibn ber Lacherlichfelt prelogab

Der Rampf ums Dafein, ben Leffing fein Leben lang gu führen batte, notigte ibm auch einen Grogen auf, ber ebenfo lange mabrte wie ber Siebenjabrige Arteg, beffen Musbruch die Austandoreife eines jungen Leipziger Raufmanns, den er begleitete, unterbrach und Leffing um ein vertragliches breifabriges Webalt bringen follte. Schliehlich aber blieb er auch hier Sieger. Rachdem er dann als Gouvernementelefretar des Generals Tauenpien fünf Jahre lang Arlegoteilnehmer geweien mar, tonnte er in Berlin feine Bemligungen um bas beutiche Theater, bem er ingwijden icon bas erfte beutiche burgerliche Schaufpiel "Dig Gara Campion" und ben beroifden Ginafter "Bhilotos" geidenft batte, wieber auf. nehmen. Aus Breslau brachte er ben Entwurf ber "Minna von Barnhelm", bes erften deutschen Luftipiels von Weball und patertanbifdem Charafter, mit; vergebens auf die Biblipibetarftelle beim Ronig hoffend. Wieder obne Amt und Boun, führte ibn unerwartet eine Berufung ale Dramarurg an bas Rattonaltheater in Samburg, und in feiner Dramaturgie ichte er den Rampf gegen bie Frangolen gugunften ber Engländer fort, den er icon in den Literaturbriefen eröffnet hatte. und gab durch ben hinmels auf Shafeipeare ber beutschen Buhnenbichtung in der Folge eine neue Michtung. Eine andere literarifche Gebbe tullpfie fich an Leffings "Laufnun", in bem ber Salleiche Profeffor Riot in einer befonderen Schrift angebliche Gobier und Freirumer nachanweifen fich bemubie. Ceffing antwortete in ben "Briefen antiquarlicen Inhalts". Mis Rion ju einem Buntt einer Rritif bes Gottinger Brofeffore Benne am Laptoon bemertte, er habe biefen Gebler Beffings langit felbft beraus gefunden, aber aus Freundichaft für ibn verichwiegen, ertlarte Denne, bag Riog ibn falich verftanben babe. Wuf biefen Rlob febte bann Lefting einen groben Reil, ber bas Anjeben bee Deren Gebeimrate vollig

Benn beute bie gange Beifteswelt Leffing nach Gebilfe felert, fo barf fich Deutschland biefes mannhaffeften Dichiers, bes unermublicen Rampfers, ale feines Connes mit Stots riffmen, wie es Riedert in vier fnorrigen Berogelien jum

Anobrud bringt: Er guerft hat unfer Wofen frember Feffel fret gemacht Ind gu Ehren por Europas Mugen unfer Bolt gebracht, Drum, fo lang' in und Gefühl ber Ehre, Dut ber Greifelt

218 Befreiers, Efrenmachtere fel, o Beffing, bein gebacht."

Der junge Gelehrte

Eine Leffing-Stigge von Sans Rothhardt

"Callo, Gpitholb!" - Der Angerufene, ein in mobifiber Studententracht raich die Grimmaifche Strage in der iconen Univerfitateftadt Leipzig binauf ellender Jüngling, wandte fich io jab um, daß der Degen ibm in die Anielebien iching und die Borettfeber in die umlodte Stirn wippte. Er lief Chriftiob Mulius, feinen Better und vertranteften Freund, berantommen. Ca war einige Tage nach Renjahr 1748; daher wenig Beben in ber fonft bunt burdwimmelten Strafe.

"Du rennst ja, als gälte es das Leben. Oder ftürmt es in

Erraten! Sogar von swei Windrichtungen ber fturmt es in mir. Benfe bir, meine erfte Romodie bai Gnabe por ben Augen ber Reuberin gefunden und wird juft an meinem 18. Geburtetag, bem 22. Januaris, aus ber Ruliffentaufe ge-

Der Taufend! Da find gewiß zwei hubiche, junge Mad. denaugen mit dran ichnid, die es verftanden haben, bas berg

ber geftrengen Theatermama gu rühren."

hoben.

Bielleicht auch bas, Du vertradter Spotter. Aber nun hore non ber anderen Windrichtung: Sipe ba gemittlich bet Freund Beiße, und wir taufden bet barenmaßigem Gelächter neue Epigramme aus; ba flopft es. Der Poftbote poltert berein und übergibt mir einen Efternbrief, ber mie bas jungfte vater nutilas verpraffe. Ich folle ben undriftlichen Umgang feft mit Brudner, Roch und ber fleinen Boreng hinter ben und ber. Gin wildes Gieber rafte in ibm, Rullffen gepeht bat, Und ich muß mich ihnen boch bantbar geigen, ba fie für meinen Jungen Gelehrten' fo ind Bener geben. - Aber nun gerabe erft recht! Mein voller Rame foll auf bem Theatergettel fteben, daß bie Buberperfiden ber maderen Gtabtoliter recht madeln."

Rubig, rubig, Freunden! Wicht fo bibig. Das tut bem Berftand nicht gut. Laft fie reden, was fle wollen, und tu, mas Dir gefallt. Aber binde ihnen nicht alles unter bie Rafe. Bielleicht bat Dein Glad einen Erfolg, was im Dir von Bergen wachte Butrauen in ihm. Diefer "Junge Gelebrie" follte wünime, und dann find alle, obenan beine Eltern, wie'er per-

Romin mit in die Boldene Augel'. - Da treffen mir bie Reuberichen. Ding mich boch bel ber Geftrengen bedanfen und Beerlichau baiten fiber meine Truppen."

da Mulius mit feinem unordenilichen Angug eine ichlechte und teder Spott erwedten wahre Belfallsfturme. Dendrichs Figur machte, burchs Goldbafingafichen, mo ihnen gefchminfte Frauengefichter winften, auf bie befannte Gaftwirtichaft gu.

Frahlicher Carm empfing fie in bem traulichen, mit Bubenicheiben gefchmudten Raum, mo die Mitglieder ber Reuberichen Eruppe gerade bei einer Lefeprobe bes Leifingiden Luftipiets beifammen fagen, Buife Boreng, eine gierliche, allerliebfte Brunette in Leffinge Alter, manbte ibr rotuberflammtes Geermiderte ben Blid raich und innig, feboch verftoblen; benn die Reuberin buibete feine Liebesplanteleten bei ihren Beuten und hielt ftreng auf Bucht und Ordnung

Der junge Brudner, ber bie Rolle bes Damis übernommen batte, las gerabe eine Stelle nach Lefflings Meinung nicht richtig. Sofort nahm ber Dichter ihm das Rollenheft aus ber Sand und fprad fie ibm por. Bradner mußte feinen Frrium befennen und mar bantbar, Dit Fenereifer filrate Beffing fic nun in bie Arbeit, fo bag bie Renberin ibn moblgefällig betrachtete und erminiterte. Diefer Gungling tonnte ibr Gind werben; benn ihr guter Stern in Leipzig mar megen ber berfichtigten Gottided.Barobie fichtbar im Ginten begriffen. Rad biefer Brobe nabm Leffing bie mannlichen Bariner feines Studes noch ju einem gemutlichen Abendichoppen mit. Lutie, feine "Lifette", befam beimiich einen warmen Banbebrud.

Der 22. Januar tam. Gin erwartungevolles, unruftges Suidauerpublitum fullte bas Alte Theater am Ring bis auf bas feste Blapmen. Man mar neugierig auf das Lufifpiel Bericht über mich berein bricht . . . Ich mare ein ungeratener eines eben achtgebnjährigen Studenten, Theologen und Sobnes Sobn, ber mit loderem Romobiantengefindel bas mublam er- eines abrbaren Pfarrers. Man witterte Stanbal. Wie eine fparte Geld ber Eltern und bad edle Stipendium der Stadt. auf Leben und Tod verbundene Berichmorerbande marteien bie Schaufpieler binter ben Rulliffen auf bas Rlingelgeichen mit Breigeiffern - bamit bift Du gemeint - unterlaffen, bem | und bas Sichbeben bes Borbanges; Der alte Roch und Brud. unbeiligen Theater entfagen, ba ich fonft mein Stipenbium ner, Die gleich beginnen mußten, mit gefpannien Befichts. verider, mein Untergang unvermeidbar fet. - Es foll boch musteln; Buife Boreng, die gang Elfette war, mit hochrotem gleich bas Donnerweiter breinichtagen, wenn ba nicht trgend Gefichten und mogender Bruft. Leffing lief, bie Banbe auf fo ein neldiicher, tugendhafter Affe von unferem Beifmachts. bem Ruden verfchrantt, bleichen Gefichte, wie ein Tiger bin

Und icon horte er wie aus fernem Rebel Stimmen. Die tom fo wohl vertrauten Anfangoworte feines Luftfpiele, in einfamen Stunden erbacht und geformt, erflangen aus frembem Munbe. Geltfames Gefühl! - Es mar ibm, ale rang ach etwas von feinem Gelbft los und nabitr Geftalt an, ibin fern und fremd, auf eigener Spur wandelnb. Ihn fror por Errogung. Buifens meiche Finger berührten feine Sand. Gin Ueber, ermunternber Blid fanchte in feine Mirgen. Da erfeinen Weg machen. Er batte ibm fein herzbint eingegeben,

Freudig borte er au bem Gelachter bort unten im bunflen Buichauerraum, bog man bie Romie bes fteifen, aufgeblafenen Bedanten, für ben er ein lebenben Moben gehabt batte, in bem Sie haften fich ein und ichlenberten, ein ungleiches Paar, ftand. Mittig ging die Sandlung wetter, Bifettens Alebreis mie as boch fo nett und unftandig bei ihr auginge,

bumm-ichlaner Diener Anton machte feine Cache gleichfails ausgezeichnet. Es wurde ein voller Erfolg. Als ber Borbang ich jum lehten Dale fentte, fonnte Luischen fich nicht mehr gligeln. Gie fturgte auf ben verbatterten Beffing gu, fiel ibm um den bals und brudte ibm einen berghaften Rug auf ben jungen frifchen Mund. Dann gog fie ihren Derzenstonig, ber ich beftig fträubte, por die Rampe. Das Bublifum rief fant Bravo und flatichte wie rafend. "Bivat Beffing!" ertlang es von ber Walerie, mo bie Studentenicalt bonnernd trampelte. 3molfmol fentte und hob fich der Borbang, bis der Bufchaueraum fich gu verbunteln begann und man wohl ober übel ball Belb raumen mußte.

Mis ber junge, gludftrablenbe Dichter au fodter Racht. ftunde nach langer froblicher Beier, mo er in feliger Dantesfanne einigen Bumpgenies ber Reuberichen Truppe Gelbmedlel ausgeltellt batte, fein Quartier betrai, fanb er auf dem ungeordneten Tifch ein neues Schreiben feines Baters vor, ber von ihm fofortige Rudfohr ine Elternhaus verlangte, da die Mutter tobfrant fet und den Sohn por bem Ende noch elumal feben wolle.

Labmenber Schred burchfubr ben Armen. 3ab Abrate er pon der fonnigen Dobe feines großen Erfolges binab. Sogleich ruftete er fich jur Abfahrt. In grauer Friffmorgenftunde rng ber rumpelnbe Boftwagen bet flingendem Reufroft ben rierenden, gu Tobe befümmerten Cobn der Beimat gu. Bifde Reuegefühle ichnitten ibm wie Meffer in bie Geele: Bielleicht haben fie gu baufe recht. Gie meinen es ficher gut. Er mill ja gern entfagen, wenn nur die Mutter nicht firebt.

Ein fonniger Tag mar beraufgeitiegen. Die Beiber leuchteten in feuidem Beig. Goon tauchten Die Rirchtfirme einer Baterfiabt Ramens auf. Ans nidenden Bierbetopfen tieft weißer Dampf. Die Tiere frebten bem marmen Staffe ju, Mit bellem Geflingel ber Schellen und beftigem Rud bieft ber Schlitten vor dem behabtgen Pforrbaufe, aus beffen Schornstein friedlich der Rauch in die sonnige Rachmittags. fille fitea.

Salberfroren trat ber verloren gegebene Sohn in bie warme Pfarritube, fat ble weit gebreiteten Urme feiner beforgien Mutter und fant ihr mit einem erftidten Freudendirei and Berg.

"Barum bift Du auch in ber Ralle gefommen?" fillfterte fie mit freundlichem Bormurf.

"Blebfte Mutter, Gie wollten es fal" antwortete er und flapperte mit Ofinden und Gilben. Rim legte fich ber frenge Bater, gludlich über ben Belingefehrten, ind Mittel und Harte alles ale feine Lift auf. Munteres, rafches Geplouber bejann. Der junge Dichter bertiftete von feinem Erfolg, Gtole iorien es bie Oltern and fobiten fic nuch mit bem vermeintlichen folimmen Umgang des Cobnes aus, als fie die naberen er fich aber auch felbit ein wenig an ben Pranger fieute, ver- Umftande erfuhren: Wie verlaftert die Reuberin mare und

Sportliche Rundschau

Sandball der Gruppe Rhein

Der tommenbe Sonntag bringt ben Rebroud der Sanbballver-Dandstpiele. Aur noch einige Treffer, die aus verschiedenen Gründen verlogt wurden, muffen noch nachgeholt werden. Es finden i Begegnungen fintt: Frankenrial — Pfalz Ludwigshafen; Poblity Mann-beim — B. f. R. Rannheim; Polizei Sport Mannheim — 07 Mannbeim; 08 Monnheim - 03 Bubwigabafen. Bfala Bubmigabafen mus nach fi rau fenthal und wird fich dort auf einen harten Kampl gelaht machen muffen. Ein Sieg von Pfalz ift bestimmt, Auger-bem ih Frankenthal durch Stnaushellung von verschiedenen Spielern jehr ichwach. I. f. R. muß zu dem neuen Reister Ohdnig Man un-beim und hat Gelegenheit, dort sein jestges Konnen unter Beweid po freden. Bill Bhonig feinen neu erworbenen Rubm nicht verblaffen loffen, fo muß die Mannicalt gang aus fich herausgeben, um ju einem Gieg ju tommen. Poliget - Sport empfängt die Renoubet - merger burfte gu weiterem Puntigewinn tommen. Auch die Renoftheimer find fich ihrer feftr bedenflichen Lage bewußt. Es wird einen barten Rampf geben, deffen Ausgang ungewiß ift. Et n ben bot bat ba Lubwig ob a fen au Gatt. Ludwigoliafen bat feine Ausfichten ju einem Sieg gu tommen. Lindenhof darf jelbstverständlich den Rampf nicht au leicht nehmen, fonft tonnte es entläuscht werden. 38 geigte in feinem legten Spiel gegen Phanty gang beachtliches Ronnen.

Binteriport

Schweiger Binteripiele in Davos Davod foligt Baridan

Das noch auslichende Etobadeufpiel um ben gweiten Biag hinger Beutichland gwilchen dem EDC. Dougs und ber Mannichaft aus Beuticiand amiichen dem Coc. Donas und der Mannichaft aus Beiter bogaben fich amangig Luter auf den Beg. Die Anfgobe murde Barichan entichted fich flar augunften der Schweiger, die das Spiel dadurch eimas erichwert, dan der Schnee etwas fleber, Blieber mit 4:1 (2:1, 0:0, 2:0) gewannen. Grobe Leitungen fach man nicht, - wie icon in Tanos - zeigten fich die Finnen überlegen und be-

das Tempo war verbaliniamagig matig und bie Spielmelfe beider Monnichaften bleit feinen Bergieich mit ber flegreichen beutiden Bertreinng aus. Diefe machte por ihrer Abreife nach bem Mifferfee gur deutschen Meibericoft noch einen Abfteder nach Buog bei St. Moris wo be gegen eine aus englischen Dochichtlern gebildete Mannicalt mit 11:0 fiegreich blieb. Die Beibenfolge beim Davoler Aurnier lautet jest: 1. Deutschand; 2. Davos; 8. Bolen. Die Europa Cana. bians maren befanntlig nur außer Ronfurrens babet,

Finale bes Bobrennens

Das Rlaffement bei dem Bobrennen auf der Schangnipbabn anberte fich nach den beiden letten Saufen nur noch menig. Sieger blieb der Danoler Bob "Baby Bogen", der icon nach gwel Baufen in Groni gelegen batte, mit ber Gefamigelt von 17:08,5 Minuren für mter Gabrten. Den gweiten Bing belegte Bob "Favor" Davos in 17:00,7 Minuen por Bob "Angelne" Engelberg 17:06,2 Minuten.

Stifpringen in St. Morig Bieber Die Finnen in Frant

Die internationalen Jubilaums.Beranfialtung des Sfi-Club Alping St. Morin begann am Greitag mit der Andreagung bes 1 Rifometer Langtaufes. Alle bei den Schweiger Binterspielen in Davos gestarieten Eftiaufer fanden fich auch in St. Marty ein. Dem ftarten Echweiger Aufgebot entstanden besonders in den Abgesandten von Jugoflawien, Tichechoflowatel, Btalten und befonders Finnland fdmere Ronfurreng. Die 18 Rilometer lange Strede mar die gleich wie bei den Olymptichen Binterfpleien. Der Start befond fich au Chanterella, bas Siel mar binter dem Gotel du Lac. Bei iconften

legren die erften vier Plage. D. Bappolainen, ber Sieger von Dm nos, bildete wieder eine Rlaffe für fich und hatte im Biel mehr als brei Minuten Borlprung. Das Ergebnis ftellte fich mie tolgt: 1. 3R. Lappolainen-Ginnland 1:14:06 Stunden; 2. Mattila-Finnland 1:18:08 Stunden; 3. Jaervinen-Finnland 1:19:45 Stunden; 4. Ruotio-Finnland 1:3:50 Stunden; d. Seinium Schweig 1:38:14 Stundent 2. David Jogg-Schweig 1:20:15; 7. Aaccolo-Schweig 1:20:51 Stundent 3. D. Schmidt-Schweig 1:30:30 Stunden; A. Stefan Lauener-Schweig 1:38:48 Seunden; 10. Schaer-Schweig 1:35:21 Geunden.

Tennis

Lifchtennis in Budapeft Erfolge ber beutiden Damen

Rachbem die beutiden berren bet ben ElichennideBelemeiftericafte in Budapeft bereits in der erften Runde ausgefchieden find. richter fich das Intereffe auf untere Tamen, die einen welenelichen befferen Eindrud himterlieben. Belonders fri. Regger dat nach ihren bisherigen Leifungen begründete Anslichten auf einen Endefieg, anch fran Rücher und fri, Carnap seiglen febr gute Lein finngen. Bon den wichtigften bisberigen Ergebniffen find folgende beraubangreifen:

Derren: Candon-England — Meuer Denischland 21:11, 21:13, 21:16; Lold:-Ungarn — Taro-Dentichland 14:21, 10:21, 21:14; 28:21, 27:25; Rosenthal-Gertland — 8, 28, Starte-Dentichland 21:17, 21:18; 22:20; Weckterlis-Ungarn — Albert-Aumanien 21:10, 21:14, 21:7; Atuefif-Ungarn - Lindenftabt, Deurschiand 21:15, 21:18, 19:21, 21:10; 3midereDefterreich 2108, 2108, 2109. Dament Grau Righer-Dentichland - Mis Conet-England 21:11, 21:17, 21:10; Gri., Megger-Deutschland - Grau Mofenberg-Ungarn 21:12, 21:9, 21:8,

dernungeder: Oroder und Berleger Druderei Dr. dass Raue Wannbeimer Zeitung G. m. b. d. Mannbehn, E. A. I. Direktien Ferdinand dermei. Chensebattein Kurf Siden – Berantwertt. Redulteur: Sin Politik d. Welfiner – Geselleton: Dr. S. Kanier – Kommunicpalitik und Gelates Kindard Schilleiber – Spars und Keines des allen Well Willin Müller – danbefeinlt: Karf Chaise – Gericht und alles Uebrige: Franz Kircher – Angelesn: Mag Filter

Gottesdienst-Ordnung

Evangelifche Gemeinbe

Evangelische Gemeinde

Sonniag, den W. Jannar 1928.
In allen Gottesdiensen wird des 400jabrigen Indilaums des
Aleinen Aatchismus Dr. Martin Putherd gedacht.
Arinitatislirche: 8.30 Predigt, Ilfar Dr. Schilling: 10 Veedigt, Vfr.
Neng: Il.15 Aindergotieddienst, Vilar Dr. Schilling: 10 Veedigt, Vfr.
Neng: Narrer Noht.
Annfordienfirche: 9 Christenlehre f. Anaden, Aircentat v. Schoepfer:
10 Tredigt, Vilar Aarle: Il.15 Aindengotieddienst, Vilar Dr. Schüt:
11.15 Christenlehre für Mädchen, Aircentat v. Achoepfer:
10 Tredigt, Vilar Dr. Schüt.
Tredigt, Clfar Dr. Schüt.
Tredigt, Vilar Dr. Anders die Anders il.15 Aindergotieddienst, Vilar Dr. Barner: 6 Predigt, Vilar Dr. Barner
getieddienst, Vilar Suiderger: 11.15 Christenlehre, Landestirchen von Bender: 6 Predigt, Parrer Baiter.
Todannistirche: 10 Predigt, Parrer Baiter.
Todannistirche: 10 Predigt, Parrer Baiter.
Todannistirche: 10 Predigt, Parrer Baiter.
Tredigt Primm: 11 Christenlehre für Anaben und Naden. Vfarrer
Jandt: 11 Christenlehre für Anaben und Naden. Pfarrer
Jandt: 11 Christenlehre für Mödchen, Vfarrer Dr. Lebmann;
6 Verdigt, Pfarrer Jundt.
Welangtwonfirche: 10 Predigt, Vilar Göt; 11 Aindergotieddienst,
Silor Gody: 11 Christenlehre, Vlarrer Nothendolfer und Pfarrer
Ochlig: 6 Verdigt, Vilarrer Nothendolfer und Pfarrer
Ochlig: 6 Verdigt, Vilarrer Nothendolfer.
Renes Sädt Aranfenhans: 10.30 Predigt, Vilarrer Dintifilee: 11.15 Aindergotieddienst,
Findendehmin: 10 Predigtotieddienst, Pfarrer Britische.
Dialnulfenhans: 10.30 Predigt, Vilar Södelen; Il.15 Aindergotiedden,
Vlarrer Auflicher.

Plarrer Musichier.
Rifertal: 10 Daupigoitesbienst, Bitar Zöbelen; 11.15 Rindergoitesb., Viarrer Emper; 1.15 Christenlehre für Anaden, Plarrer Emper; 1.15 Christenlehre für Anaden, Plarrer Emper; 1.16 Christenlehre für Anaden, Viarrer Bedger.
Ma thändstrige Redaran: 9.45 Bredigt, Plarrer hieb; 11 Rindergottesdienst iZüdpiartei), Pjarrer fiehn; 11 Christenlehre iZüdpiartei), Pfarrer fiehn; Melnan; 8.30 Predigt, Bistar Ziegler; 10.80 Christenlehre i Anaben; 11.15 Rindergottesdienst.
Sandholen: 9.30 Daupigottesdienst. Pfarrer Dürr; 10.45 Christenlehre für Anaden, Pjarrer Dürr; 11.30 Rindergottesdienst, Pfr. Tärr; 5 Abendypttesdienst in Schrößenlehre für Anaden, Bitar Roth; 5 Ab Christenlehre für Anaden, Bitar Roth; 0.30 Daupigottesdienst. Bitar Roth; 10.45 Rindergottesd., B. Noth.
Bo die n gottes die n ste:
Trinitatislirche: Diendigg abend 8 Andacht, Pfarrer Edert. — Witiswoch vorm. 7 Worgenandacht.
Ronfordienstrige: Donnerstag abend 8 Andacht mit Bibelbeiprechung.

Ronfordientirde: Connerding abend 8 Andacht mit Bibelbeipremung,

Bifar Karie. Britimoch abend 8 Andacht, Pfarrer Dr. Soff, Friedendfirche: Wittwoch 7.30 Bibeiftunde, Pandedfirchentat Bender. Jodannidfirche: Donnerstag abend 8 Andacht, Pfarrer Maner. Untherfirche: Wittwoch abend 8 Andacht, Wifar Grimm. Melanchthousirche: Mittwoch abend 8 Bibeiftunde, Pfr. Rothendofer. Pendendeim: Donnerstag abend 8 Andacht, Bfarrer Musichier. Käleriat: Donnerstag abend 7.46 Andacht, Pfarrer Luger. Ratthändlirche Receatan: Donnerstag abend 7.30 Bochengotteddienst, Pfarrer Redu.

Pfarrer gebn. Mbeineu: Donnerstag abend 8 Bibeiftunde im Gemeinbebaus. Sandhofen: Donnerstag abend 8 Anbacht, Bfarrer Dirr. Paninstirche Balbhof: Tonnerstag abend 7,80 Anbacht im Ronfir manbenfeat, Bifar Roth.

Bereinigte evangelifche Gemeinichaften.

Bereinigte evangetilche Gemeinichaften.
Evang, Berein für innere Mission R. B. Staminkraße is (Infa. Stodie): Sonniag 8 allgemeine Gerfammlung, Dienseitag 8.15. Bibelhunde. — K 2. 19: Sonniag 8 Berfammlung, Diensiag 8 G. B. f. M. Donnerstag 8 Bibelhunde. — Schwesinggerfrade 90 (Stadimissioner Olyp): Sonniag 2.00 Berfammlung, Dannerstag 8.00 Bibelhunde. — Redaran, Fischerkrade 21 (Stadimissionar Belt): Sonniag 2.80 Berfammlung, Dienstag 8.00 Bibelhunde. — Redaran, Pischerkrade 21 (Stadimissionar Belt): Sonniag 2.80 Berfammlung, Biensech S. id Bibelhunde. — Bestenkr. 32: Sonniag 8 Berfammlung, Mittmoch 8.15 Bibelhunde. — Sandholen, Kinderfrade i Stadimission, Plenstag 8 Baldbuf, Mittmoch 8. Sondholen, Frettag 7.30 Ungenderg Bibelhunde. — Fendenkeim, uniere Rinderschule: Sonniag 8 und Wittmoch 8.15 Bibelhunde. — Kalental, Gemeindehaus: Sonniag 8 Berfammlung, Beitere Berankaltungen (Conniagsfinten, C. K. J. R., Aungfrauenvereine) find del ieder Station zu erfahren.
Berein für Jugendopflege e. B. "Oand Salem", K 4. 10, Sonniag 8

Berein für Jugendpflege e. B. "dans Salem", K 4. tu, Sonntog ? Sanntagsichule; A Jungmännertreid; 4 Jugendverein für in. Mäd-Gen; 8 Evangelifationdverfammlung. — Diendtag 8 Gebeifunde. — Mittwoch 6.80 Jungichar; 8 Männerbunde. — Dunnerdiag 4 Franch-funde; 8 Blanfrenzverfammlung.

Lanbestirchliche Gemeinichaft "Bethesba . Beim," L. 11. 4. adim, I Kinderfinude; 4 Jugendvetein; abendo 5 gemildre Ber ammlung. — Dienstag abend 8 Männeritunde, 20gi. 7.30 Evonge lifationssortrag, Edilleridule, Almenhof. — Mitimoch abend 8 Gebeifunde. — Donnerstag nachm. 4 Frangulinde; abende 8 Bibel-frangene für junge Madden von 15—18 Jahren. — Freitag abb. 8

Brangelifche Gemeinschaft, U L. 28. Sonntag 2.00 und 4 Bredigt. Brediger Rid; 11 Sountagofchule. — Mittwoch abend 6 Religiond-unterricht; 8 Bibelftunde. — Donnerstag 4 Millions-Francoftunde;

Subbentiche Bereinigung für Enangelifation u. Gemeinfchaftopfloge (Landestital, Gemeinichoff), Lindenhoffer, St. Sonning abend & Gvangelifations. Bortrag (Gem. Pileger Sieeger). Mitiwoch abend & Bibelbeforechung. Cambing abend 8.13 Magnetabend. Jugendaund f. E. C., a) junge Manner: Conning 2.30, Dienstag abd. 8.15: b) Jungfranen: Countag 4. Tounerstag 8; Anabenbund: Zambing 5.30 für Knaben von 10—15 Jahren.

Blanfrenzverein Manubeim I, Meinanftraße 6. Dinterho. Sonntag abend 8 Mantrenzftunde, Kinderichale Gortnerftr. 17, Recterhadt. Avontag abend 8 Gebet- und Bibeifunde. Mitwoch nachm. 4 Ooffmungedundstunde für Kinder; abends 8 Blanfrenzftunde, verbund, mit n. Anobelddorffelet.

Die heildarmee C 1, 18. — Sonntag vorm. 2.25 heiligungs-Betfammlung; Sovntag u. Mittooch 8 heilsversammlung; Freitag 8 heiligungsversammlung. — Sonntags-Schulen: Sonntag 18 n... 3.80; Mittooch 8; Vonnerding 4 Liebesbund.

Methodiften=Gemeinbe

Eben-Czer.Kapelle, Augarienurofe 26, Conntag vorm. 9.30 Vredigt, Brediger Gebhardt; 11 Conntagofcule. Mitiwoch nachm. 5 Frauen-Millianswerein; abends 8 Bibels und Geberftunde.

Ratholifde Gemeinde.

Obere Pfarrei (Jefnitenfirche). Sonntag von 6 an Beichtgelegenbeit; 6 Frühmeffer 6.45 bl. Meffer 7.30 Singmeffe mit Bredigt; 8.30 Atn-dergottesdenft mit Bredigt; 9.30 Sauptgottesdienft mit Predigt und Umt; 11 bl. Meffe mit Bredigt; nachm. 2 Christenfehre; 2.30 Sers-Jefu-Brudericaftbanbacht mit Segen; 8.30 Predigt und Andacht mit

NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN

8 Singmeffe mit Predigt; 4.80 Patroginiumspredigt, levit, Dochams u. Segen; 11.15 Rindergotteddienst mit Predigt; 2.00 feierlich fenti. Beiver mit Segen: 6.80 Sebaftiandandacht mit Segen. Deilig-Geit-Kirche. Sanntag & Beidt und bl. Meffe; 7 Frühmeffe; 8 Singmeffe mit Predigt; 4.00 Predigt und Amr; 11 ht. Meffe mit Predigt; nachm. 2 Christeniebre für die Jungfrauen; 2.00 Derm Maria-Kadacht mit Segen.

Dearia-nobadi mit Segen. Et. Peter- u. Paulofirche freudenheim. 2. Conntag nach Eptphanier 0.30 bl. Beide; 7.15 frühmeffe; 8.30 Schulergottesbienh; 10 Daupts gottesbienh; nachm, 1.30 Chriftenlebre für die Madden; 2 Belper; 2.30 Christ, Marceverein. Plebfrauentirche. Conniag von f an Beichtgelegenbeit; 6.30 Früb-meffe; & Singmeffe mit Predigt; 9.30 Predigt u. Amt; 11. Singmeffa mit Predigt; nachm, I Chriftenfehre der Biddden; 2.30 Derz-Jefus

Ratholifches Burgeripital. Genning fi.30 Gingmeffe mit Prebint;

Oera-Jelufirche Redarftadi-Weit. Sountag in Frühmesse und Beichsgelegenhelt; 7 bl. Wesse; 8 Singmesse mit Vredigt; 0.30 Predigt und Amt; 10.45 Lindergotresdienit mit Vredigt; 11.45 bl. Wesse; nachm. 2 Christensehre für Machen; 2.30 Oera-Warid-Andack.

Lt. Benisotioöfirche. Sountag & Frühmesse mit Beicht-gelegenheits; 7 bl. Wesse; 8 Singmesse mit Predigt; 1.30 Oodanit mit Vredigt; 11 Singmesse mit Predigt; 1.30 Oodanit mit Vredigt; 2.30 Skeihnachtbandacht.

Beidriches Arantendaus. Zountag 6 Frühmeste mit Ansprache; 7—8 Beidrzeiegenheit; 8.15 Singmeste mit Predigt. Et. Foleskirche. Zountag 6.80 dt. Weste u. Beicht; 7.30 Kommunion-meste; 8.30 Zingmeste mit Predigt; 10 Predigt mit Amt; 11.30 Sing-meste mit Predigt; nachm. I Christenledre der Madden; 2.80 Ans dacht zur hl. Hamilie.

t. Jatobustirche Rectaran. Sountag 7 drühmefie: 8.18 Singmefies 9.18 Ebripenlebre für die Aunglinge: 9.48 Dochamt mit Predigt: 11.18 Singmefie mit Predigt: 1.80 Ebripenlebre für die Radcheng 2 Derg. Jelu-Andacht mit Segen.

et. Frangistustirche Balbbot. Conntag 6 Beicht: 7 Rommunions meffe mit Fruboredigt 8.60 fint und Beedigt in der Lavelle ber Spiegelfabrif: 0.00 Predigt und Amt: 11 Bingmeffe u. Domille in der Rapelle der Spiegelfabrif: 11 Schillergotieddient mit Predigt und Singmeffe: 1.00 Chriftenlebre für die Jungfrauen und Befpert

7.30 Sonningeabendandacht mit Ergen. St. Laurentinefirche Röferral Couning 6.50 Beider 7.15 Frühmeffer 9 Dauphantedbienn mit Oredlat: 11 Bredigt m. Echifergutiedbiennt: 1.30 Ehriftenlehre für Mädden: 2 Beibnachtbandacht. Er. Bartholomanopfarrfirche Canbbeten. Counton 6.30 Beicht; 7 Grub-meffe mit Rommunion; 6.30 Schniergotiesbienft mit Predigt und Kommunion; 10 Predigt und Ami; 1.30 Chriftenlebre für Madden,

Bt. Antoniusfirche Mannheim-Rheinan. Conntag f Beichtgelegenft,

6.43 und 7.25 Spendung der bi. Kommunian; 7.90 Frühmefe; 9.30 Amt mit Predigt u. Chrisenlebre; 2 Weltgebeisoffavondacht.
6. Agidinafirche Sedenheim. Conning 4.90 Belchigelegenbeit; 7.15. Frühmefie; 2.31 Saudacht und Jungfrauenkongregation.

Alt:Ratholifde Gemeinde (Schlogtirde)

g vormitton If Deutides Umt mit Brebig Die Chriftengemeinichaft, Bewegung für religible Erneuerung. 6 Frühmesse; S.43 bl. Messe; 3.00 Singmesse mit Veedigt; 8.30 Alvdergotteddlend mit Predigt; 9.30 Singmesse mit Predigt und
dergotteddlend mit Predigt; 9.30 Singmesse mit Predigt und
mit; 11 bl. Nesse mit Vredigt; nadm. 2 Eprikensedre; 2.30 OctiJesundsersgalidandacht mit Segen; 8.30 Oredigt und Andacht mit
Segen für die Inngfrauensangsgalion.

Zi. Ledossiannssirche — Untere Pforrei. Sonntag 6 Frühmesse und
Beginn der Beichigelogendeit; 7 dl. Wesse mit Generalsommunion;

Die Anniag vorm. 10 in L. 11. Il. part. Ive Anniag vorm. 10 in L. 11. Il. part. Ive Anniag vorm. 10 in L. 11. Il. Die Mendensie in Von L. II. pri.

Ziendigt und der Andacht mit Segen; 8.30 Oredigt und Andacht mit
Segen für die Inngfrauensangsgalion.

Ziendige vordigt in Vo. 11. part.

Ziendigt vordigt v

Unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Schwager

let heute nachmittag 1/2 Uhr nach längerem, schweren Leiden sanft verschieden. Mannhaim, L 8, 14, Heidelberg, Barlin, 18, Januar 1929

Dr. Heinrich Glock und Frau Berta Grogmann geb. Olock Dr. Wilhelm Glock Dr. Rudoll Grokmann und zwei Enkelkinder

Die Feuerbestattung findet in der Stille statt, "im

Plötzlich und unerwartet ist am 18. Januar 1929 unsere bewährte Mitarbeiterin Fräulein

im Alter von 25 Jahren entschlafen Die Verstorbene, die als kaufmännische Angestellte über 7 Jahre in unseren Diensten stand, zeichnete sich durch Fleiß und gute Charaktereigenschaften aus. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren

> Brown, Boveri & Cie. Aktlengesellschaff Abteilung Installationen Mannheim, 0 4, 8/9

Am 18, Januar verschied unerwartet, Fräulein

Die Verstorbene war uns jederzeit eine liebe Kollegin; wir werden ihr ein dauerndes und hersliches Andenken bewahren

Die Angestellten der Brown, Boveri & Cie. Akflengesellschaff Abteilung Installationen Mannheim, 0 4, 89

Die gilldriche Geburt eines gesunden

Töchlerchens

zeigen an

Dr. F. Helwert u. Frau Eugenie

Mannheim, Städt Krankenhaus 18, Jan. 1929

Drucksachen Bruckeret Dr. Hans, E. m. b. H. Mannheim, E d.

Arnold N. Meyerhof Annelise Meyerhof geb. Straus

Vermählte

Mannhelm, 19. Januar 1920 Hildestr. 2

*1706

Leopold Amann Rosa Amann

Vermählte

Mappheim Lorizingab. Ja

Ernst Hartmann Margarete Hartmann

Vermählte

Mannheim, 10. Januar 1929.

Schon, neuer Saal gur Abbalta, v. ack-lidfeit, in durch As-fall Samst., M. Ian, frei octvorden u. ac vergeben. 301 Q. Meh. Schweitingerür, 102, Böhringer Dof.

Rechen Wert ANZUGE BRYM Ww. Telephon 26 503.

Ein Blidt über die Welt

Sine Hochzeit aus 1001 Nacht

Im Beifeln einer glangenben Blejade indifder Gurftlich- iders von Baroba Folge geleiftet und fteigerten noch burch tetten ift in ber gleichnomigen Daupiftabt bes Staates ihre juwelenfuntelnben Gemander und ben großartigen Auf-Barnda die Trauung bes Thronerben Raj Rumar sug des mitgenommenen Gefolges den Glang ber Geler. Pratup Sinha Gaetwar, eines Entels des gegen. Im Schloftpart murben Biffel- und namentlich Elefar wartig berrichenden Mabarobica von Baroba, vollzogen morben. Die Braut des Pringen ftammt aus ber Familie des Maharadica von Kolhapur.

Celbft in bem an pruntvolle Beremonien gewohnten Indien burfte man feiten einen Prachtaufwand gefeben haben, wie er bei ben bie fürftliche Dochgelt begleitenben Geterlich leiten entfaltet murbe. Der Grofvater bee Jungvermählten gehort, wie die "Dinch, Big." berichtet, au ben reichften indiichen herridern, er ließ es fich nicht nehmen, gu Ehren feines Erben ein Geft gu verauftalten, bas für alle, bie ibm beiwohnten, unvergehlich bleiben mird.

Barobe ift der einzige Staat in ber Welt, ber fic ruhmen bart,

Ranonen auß maffirem Silber

en befigen. Buffel von einer im Lande felbft gegifchteten verodelten Raffe, in golbenem, ebelfteinbefestem Gefchier, werben por blefe marchenhaften Weichune gelpannt, aus benen nur bet ben feltenften Gelegenbetten, wie a. B. ber Rronung eines neuen Maharabica ober ber Traumng bes Thronerben, gedoffen wird. Die Bermablung bes gegenwartigen Thronolgere bat ber Benolferung non Baroba bie Möglichfeit geboten, ben Donner ber filbernen Ranonen gu boren.

Abgefeben von anberen prominenten Baften, batten mehr als 25 Mabarabichas und Radichas der Ginlabung bes Berr. barftellt.

Im Schlofpart murben Biffel- und namentlich Glefanten-Staltet. Die Belerlichfeiten, mit benen ber Gurft bie Ginwohner feiner hauptstadt erfreut, follen eine gange Boche bauern.

Der Pring identie feiner jungen Gemablin bie Abgeichen feines fürstlichen Ranges, barunter eine

Rrone and Smaragben und Diamanten

auf ber Sonne und Mond in unvergleichlich iconer Perlenfaffung prangen. Diefe Rleinobien merben auf mehr als vier Millionen Mart geichagt. Anläglich ihrer Trauung ftifteten die Reuvermählten fiber eine balbe Diffion Mart für die Armen.

Spat in ber Racht murben ber Erbpring und feine Bemablin nach bem feenhaft beleuchteten Balaft Laxmi Bilafa getragen. Bon ber Ganfte, in ber fie rubten, bingen lange Berlengewinde berab; ber Glefant, ber bagu anverfeben worden war, bas hobe Poar gu beforbern, trug eine Art Darnifch aus golbenen Platten und Schellen aus bem felben Metall um ben Sale.

Um Chluft bes offigiellen Teils ber Beierlichfeiten erteilten die Reuvermählten ihre erfte Andieng im Empfange. faal bes Palaftes. Ste fagen babet auf einem in gang Inbien verühmten Berlenteppifd, ber gu ben berrlichften Schapen von Baroda gehort und einen Bert von etwa 25 Millionen Mart

Dentichland

Eine 208 Jahre alte intatte Uhr

Bu bem Dericen Enrslad in ben burch ihre eigenurtigen Bolfet,achten befannten Sterlanden bet Damburg murde biefer Tage das Rirchturmubrwert ernenert. Das alte librwert, bas jest einer modernen Ronftruftion wich, bat feit 1381, alfo 368 Jahre hindurd, treu und guvertäffig feine Chronometerpflicht erfüllt. Ge mußte allerdinge feiner altertlimlichen Bauart wegen feben Tag sweimal aufgegogen wer-Den. Es befah nur Gehwert und Bollichlagmert; die Bet-R.D.V. glode murbe mit ber band bedient.

Polen

Ein reicher Armer

Diefer Tage ift in Baridau ein allen Baridauern wobibefannier Beitler gestorben, ber feit Jahren auf bem Rappleonoplay Beige fpielte, Rach feinem Tode ftellte es fich peraus, bal er mehrfacher hausbefiger mar und ein Gejamtvermogen von etwa einer Million Sloty hinterlagt.

Belgien

Bin Weiftergemalbe burch A. Strahlen entbedt

Das Runftmuleum in Bruffel erwarb fürglich ein Deiflergemalbe aus bem 17, Jahrhundert, "Die Blumengirlande", ein Bert bes bollandifchen Malers Daniel Gegbers. Die Wirlande rantte fich um ein Medaifionbild, bas Delene Fourment, Die zweite Frau bes berühmten Malers Rubens, barliefte. Diefes Bilb fam ben Runftfachverftanbigen von pornlictein eiwas verdächtig por. Geine grellen und barten Farben fianden in einem offentundigen Wegenfab gu ben weichen Tonungen bes lieblichen Blumengewindes. Die Echibeit bes Bortrate murde bestinib angezweifelt, gumal abnliche Gemalde aus bem 17. Jahrhundert fein Bortrat in ber Mitte aufwiefen, fonbern mit Borliebe trgend ein Motto aus ber bibliimen Gefchichte. Man vermutete and allen biefen Grunden, but ein früherer Befiber bes Gemaldes bas urfprüngliche Motiv in der Mitte hatte übermalen laffen, mabricheinlich, Deiene Gourment ichmärmte Webeimnis auf die Spur gu tommen, murbe bas Gemalbe mit bille non E-Strablen gang genan burchfuct. Die Photo-graphien, die man auf biefe Belle erhielt, wielen nach, bab fich in der Tat unter dem Mebaillonbild ein alteres Motty beignd, und amar eine Darftellung ber Weburt bes Beilandes. Dieje Darftellung war nach Ausweis ber Photographien noch gut erhalten. Infolge biefer Entbedung ging man fofort an die Entfernung der Uebermalung und es gelang, das urfpringliche Gemalde wieder in feiner alten Schonbeit bergu-

Italien

Ein Riefenflngzeug

In Italien geht ein Bluggeng ber Bollendung entgegen, bas aue bisherigen Bauten an Große übertrifft. Der Erbauer ift Glanni Capront, ber auch bie Plane entworfen bat. Das Bluggeng foll militarifden Sweden bienen. Es ift 15 Connen ichwer und fann ein Gewicht von 15 Tonnen tragen, Ge ift mit teche Motoren ausgestattet, die insgesamt 6000 Bferdefrajte ftart find. Die Geschwindigfeit beträgt eine 180 Rm. in ber Stunde. Das Fluggeng tann Brennftoff für eine Flugdauer non 70 Stunden au Bord nehmen. Die Glügelbreite beläuft fich auf etwa 55 Meter, die Lanbe auf etwo 35 Meter, Ganbe ban Ginggeug für ben Retfeverfehr Bermenbung, fo tonnte es etwa 100 Sahrgafte an Borb nehmen. Un ber Berftellung bes Mitegreuge wird fett andermalb Johren gearbettet. Die eingelnen Beftanbteile find in Dailand fertiggeftellt worden. Es haubelt fich nun noch barum, fie in ben Caproni-Berfen in Blagola in ber Rabe bes Lago Maggiore gufammengufeben. Die Probefluge follen unternommen werben, fobnid bas Bet-

Strenges Regiment an ber romifchen Borfe

Muffolint bat jest and ber Borfe in Rom bewiefen, bag er nicht mit fich ipaffen latt. Die romifchen Blatter beuteten in den leuten Tagen wieberholt an, daß Spefulanten am Werfe feien, um den Rurs ber Regierungsanleiben gu bruden. Gie fprachen sugleich bie Doffnung aus, bab man biefe Schablinge festitellen und ihnen bas Sandwert legen werbe. Diefe hoffnung bat fich febt erfullt. Anlang ber Woche murben

fibergebend. Der Grund biefer Magnahme mar bie Berbreitung alarmierender Radrichten. Der amtliche Bericht teilt mit, um mas es fich in ben vier fcwerften Fallen gehanbelt 3mel ber verhafteten Spetulanten batten erflart, bag die Aurofteigerung der fogenannten Lictorenanteihe ungerechtfertigt fei und nur vorübergebend fein tonne. Dieje Bebanptung, fo beißt es in bem amtlichen Bericht, habe bas Bertrauen bes Publitums ericutiert. Einer ber anderen Schuldigen batte von bem Rauf von Regierungsanleibe auf Grund verchiebener Alarmgeruchte abgeraten und bingugefiigt, Enruft, ber Generalfefreiar ber Galgiftenpartel, werde von feinem Boften gurudtreten, ba er nicht mehr bas Bertrauen bes Duce genieße. Der lette ichlieflich foll über eine amtliche Beroffentlichung, die die alarmierenden Borfengerüchte dementierte, ipottifche Bemerfungen gemacht haben. Man fieht, wie ungewöhnlich ftreng es an ber Borfe in Rom jugebi. Wenn die amtliche Mittellung jum Golug bemerft, die Rachricht pon ber Berhaltung ber vier Spefnlanten babe bas Beichaft an ber Borfe fotort belebt, fo wird man biefe Berficherung wohl unter ber Rubrit bes unfeiwilligen Dumors einreihen müllen.

Spanien

Die Untertunnelung der Strafe non Gibrultar

Ein Ausichng von Ingenieuren, Geologen und Bufferfachmannern unterfucht gegenwärtig bie Ruftenftreden ber Strage von Gibraltar, um Stellen ausfindig gu machen, bie als Ein- und Ausgangspuntt ber geplanten Untertunnelung ber Meeresftraße in Betracht fommen tonnen. Auf ber fpanifchen Geite ift weftlich von Tarifa bereits ein Bunft efigelegt worben, wo mit Berfuchsarbeiten begonnen werben Muf ber afritanifchen Geite hofft man im Laufe bes naditen Monates gu dem gleichen Ergebnis gu fommen. Die Durchführung des Planes wird technisch vorausfichilich teine großen Schwierigfeiten bieten. Die Berbindungolinte amb. den ben beiden gegenüberliegenden Ruftenpuntien ift nur etwa brei Rilometer langer ale ber Simplontunnel. Dagegen ift ble Finangfrage weniger leicht gu lofen. Der Bau bes Tunnele fann fich erft bann rentieren, wenn bie afrifanifchen Eisenbahnen an ihn angeschloffen find. Es wird aber noch viele Jahre dauern, ebe biefer Unichluft erreicht fein wird.

Diamanienunruben in Gubafrifa

Die englifden Blatter berichten fiber fcmere Unruben in dem Diamantengebiet von Ramaqualand. Die fitd. furg. Es ftellte fich namtlich beraus, daß Die Bitme Doudinis afritanifche Regierung behauptet swar, es habe fich nichts fich mit bein Spiritiftenflifrer verlobt und ibm bas Rennmant

baun auch ber Staatsgruben in ber Nabe ber Alexanderbucht bemachtigten. Die Boligei mar gu ichmach, um Biderfrand gu leiften. Die Aufftanbifden graben mit größter Gile nach Diamanten und werfen außerdem Graben auf, um fich gegen etwalge Angriffe verteibigen gu tonnen. Die Regierung bat porläufig Boligeimannichaften nach bem fublich ber Bucht gelegenen Bort Rolloth gefdidt, um bie bortige Befahung gu tampfe und fonftige landläufigen öffentlichen Spiele verans verftarfen. Der Sturm auf die Dlamantengruben ift offenbar bas Berf einer gefährlichen Antfation, bie icon feit einis ger Beit im Bange ift. Die gablreichen Arbeitolofen bes Romaqualandes haben die Annahme von gut bezahlter Regierungearbeit verweigert und fich auf bie Agitatoren verlaffen, bie ihnen die Mittel gu ihrem Unterhalt gur Berfügsing ftellten. Man rechnet mit einem weiteren Unmachien ber Unruben. Die ungeheuer reichen Diamantenfelber im Damaqualand find von bem Deutschen Merensty entbedt worben, ber bort gur Belobnung eine Rongelfion erhalten bat. Im Abrigen find die Gelber von der Blegierung beichlagnahmt worben. Gie merben nur 'ehr vorfichtig ausgebeutet, um einen Preisfturg auf bem Diamantenmarft gu vermeiben.

China

Ein beitelarmer Chinefe wird Millionar

Die in Tientfin ericheinenbe Beitung "Dorth China Star" ergabit, wie ber bettelarme Chinele Weng in Schangbai es verftand, in gebn Jahren nach chinchichem Gelbe ein Millionar gu werben. Er war immer febr betriebfam und begann feine geidaftliche Laufbahn bamit, bag er in ben Strafen von Schangbai mit einem fpigen Bambusroft bie Sigaretten. ftummeln auflas und in einem Gadden nach Saufe trug. Er fammelte ftunbenlang und verarbeitete bann mabrend ber Rachtgeit ben Inbalt ber Stummeln mit Gilfe von Beeispapier su neuen Bigaretten. Gin paar Dupend Stud maren ber Ertrag feiner nöchtlichen Arbeit. Er machte bann aus feinen Babrifaten Padden an je gebn Stud, die er im Strafenhandel mabrend feiner Sammeltatigteit für elf Rupferpfennige abfeste. Db nun feine Bigaretten ein befonders verlodenbes Aroma belagen ober ob er fich beionberd am auf fein Geichaft verftand, iedenfalls murbe er feine Bare immer Ion. Das Geichaft biubte, ber Umfab fteigerte fich und in brei Jahren balte Beng ein fleines Betriebstapital non ein paar bunbert Dollars angefammelt. Runmehr taufte er eine Ma-Ichine aur Derftellung von Bigaretten und beichäftigte eine Reihe von Bettlern, die fur ibn in ben Strafen Die Bigaretten. ftummeln auflefen mußten. Da feine Bigaretten wegen bes binligen Robitoffe billig bileben und ihr Gefchmad fich ftelgenber Beliebibeit erfreute, fo warf fein Gefchaft einen immer boberen Gewinn ab. Borfichtig ging er dagu fiber, den Inhalt ber aufgelefenen Stummeln mit frifchem Tabat gu mifchen. Much dabel hatte er eine gludliche Sand, denn die neue Mijdung iprach an und bie Rachfrage nach feiner Marte ftieg. Rach brei weiteren Jahren fonnte er zwei größere Maichinen erwerben und feine "Gabrifraume" ermeitern. Sunderte von fleinen Signrettenlaben in Schangbat verfauften feine Badungen, die fich in ber Beir ber Raucher immer weitere Rreife eroberten. In den letten vier Jahren machte fein Welchaft ungeabnte Forifdritte. Weng ift beute nach dineffichem Gelbe Millionar und fat ben gehnten Jahrestag feiner Beichaftogrundung mit einem Gefteffen gefelert, über bas bie dineflicen Beitungen fpaltenlang berichten.

Amerita

Eine getäufchte Spiritiftenhoffnung

Durch die ameritanifden Blatter ging biefer Tage die auffebenerregende Melbung, ber Geift Soudinis babe fich endlich gemeibet. Soubint, ber weltberühmte Entfeffelungstunftfer, mar gleichzeitig einer ber icharfften Befampfer bes Gpirltiomus. Um felbft die Brobe gu machen, abergab er fura por feinem Tobe feiner Frau ein Rennwort, unter bem er fich als Beift ju melben veriprad, wenn ber Spiritismus auf Babrbeit beruben follte. Biele ameritanifche Debien baben fich Dibe gegeben, das Rennwort im Bertebr mit ben Geiftern ausfindig gu machen, Immer vergebens, Bor furgem trat nun ber amerifanifche Spiritiftenfuhrer Arthur Gord mit der Behauptung an bie Deffentlichfelt, er fet im Befit bes Rennworts und damit fet die Bahrbeit des fpiritiftifcen Glanbens ermiefen. Er teilte bas Rennmurt auch in feiner Beitidrift mit: "Antworten, ergabien, beien uim." Gange ergab mit feinen Anfangebuchflaben bas englifche Bort "Glauben". Die Grende ber Spiritiften mar groß, aber nur Ungewöhnliches ereignet, boch ftimmen die privaten Melbun- verraten Batte. Der einzige Gewinn bes Spiritismus ift gen barin überein, das die Bewohner des Ramagnalandes Frau Doubint, die au bein Spiritiftenfubrer Gefallen gef indie einzige dort vorhandene Ronzelfion ftirmten und fich ben und gleichzeitig an feiner Behre Gefchmad gewonnen bat.

Bierzehn Jahre unter falschem Namen

Bor bem Großen Schöffengericht in Torgan wurde Selbftverftanblichteit: namlich bas Strafbarmachen. Immer biefer Tage, wie die "Dall. Racht," melben, gegen ben in wieder fieht man ibn als Angellagten, querft in Duffelbort. Gilenburg geborenen 57|abrigen Rari Drobler verfionbeit, der es fertig brachte, 14 Jahre unter falfchem Ramen gu leben. Dreftler geriet icon geltig mit bem Strofgeich in Ronflift. In Springe, Burgen, Gilenburg, Torgan, Dalle, Raumburg und Rordhaufen murbe er von 1891 bis 1914 insgefamt 22mal beitraft, und gwar wegen Bettelne, Diebftoble, Landftreicherei Unterichlogung, Betruge, Saubfriebenebruche, Beleibigung und Cachbeichubigung. IL a. erhielt er auch Buchibaus. Dann tam ber Rrieg. Er wollte fich ind felb melben, murbe aber wegen feiner Borftrafen nirgends angenommen. In ber Berberge gur Beimat gu Botsbam lernte er angeblich einen 28. @dmibt, geboren 1886, fennen, ber feine Luft batte, Golbat gu merben. Drefter nahm bellen Papiere, und nunmehr wurde er - unter bem Ramen & dom i bit namlich in ben Deerendienft eingeftellt. Und beim Militar ift er einmal bestraft morben. Er wurde verwundet, bie Berlebung batte die Lahmung des linten Armes gur Folge. Er ift bei Tabure in ber Champagne in frangoftiche Gefangenichaft geraien, aus der er 1920 nach Duffeldorf entlaffen murbe.

Bie mabrent bes Rrieges, fo lebte Dregler meiterbin ale Schmidt. Es ergab fich für ibn in diefem Puntt eine gemiffe Zwangeläufigfeit. Als Schmibt mar er verwundet worben und ale Schmidt erhielt er für die Rolgen ber Bermunbum eine Rente. Co mar er gegtonnnen, im Schriftverfebr mil bem Berforgungeamt ftandig ben falichen Ramen angugeben sehn Borfenbelucher in Rom verhaltet, bavon feche nur vor- Was Dreftler nicht laffen fonnte, mar für Schmidt ebenfolde

wieder fieht man ibn als Angellagten, querit in Duffelborf, bann in Geilentirden, Emmerich, Frantfurt, Spanban, Domis, Stettin. Deift fand er unter Anfloge bes Beitelns und Landftreichens; es erfolgten aber auch Beftrafungen wegen gefährlicher Rorperverlegung, Unterfclagung, Stillichfeite. verbrechens. Insgefamt ISmal.

Mm 17. Offober 1928 murbe Dreftler (alias Schmiet) Done Polizethauptwachtmeifter Reiche in ber Berberge in Eilen. burg angetroffen. Er nannte fich ibm gegenüber in Ronfequeng feines Berhaltens in den lebten 14 Jahren Echmibt, wies dann aber Papiere por, bie auf ben Ramen Dregler lauteten. Er wurde gweds Beitftellung feiner Berfonalien feftgenommen. Drefter bat in Gilenburg smel Briber mobnen, die ibn einwandfrei refognofgierten.

Co fam es gur Sauptverhandlung por bem Grogen Schöffengericht Torgan, Er war angeflagt, wegen fallder Ramensangabe einem Polizeibeamten gegenfiber, wegen idwerer Urfundenfalldung und wegen intelleftueller Urfundenfälldung. Es ift übrigens feftgeftellt, daß ber Schmidt, ber ber Angeflagte fein wollte, nicht exifiert, und man meiß nicht, wie Dreffer an die faliden Paptere gefommen ift. Das Gericht fab trop ber 80 Borftrofen, die jest gur Mourteilinin ftebenben Straffaten siemlich milbe an, mit Midficht barauf, bag Drehler in einer Zwangologe gehandelt bat. Er verurreilte Dreftler indgefamt au brei Monaten und amet Boden Mefanguis, auferdem an einer Binde Soft.

Ronald Colman — Vilma Banky in ihrem letzten, gemeinsamen Großfilm:

(Zwei Liebende)

Ein Film voll Romantik und Schönheit, Spannung u. Abentauer, Der letzte Film eines scheidenden Künstlerpaares! Bearbeitet von dem berühmten Ben-Hur Regisseur Fred Niblo.

Ernstes und heiteres Beiprogramm! Musikalische Leitung: Otto Apfel 3, 5, 7, 8.30.

Den

Freuden des Faschings

geht die Sorge für die elegante Aufmachung thres Kostiims voraus. Stoffmalfarben Flitter und sonstige Streumaterialien geben ihm gleich eine besondere Note. Bronce für Stoff-n, Lederschuhe in fein abgestimmten Tösen. Puder und Schminice in reicher Auswahl bei

Fr. Becker, Michaelisdrogerie, G 2, 2

Damenfriseur P. Vollmer Tel. 303 08 als Fachmann allbekannt jetzt C 2, 5

Die mederne Haartracht . Bezerwellen Haarfürben - Maniküren

inventur-Ausverkauf bei

BRYM Ellanbethstraße 1 releption 92378 Tretz berabpreserter Preise, Zahlungser-slohterung für Deutsche und Ferser-Teppiole

零



Photo-Haus Heinr. Kloos Paradeplate C 2, 15 Tel. 21234

I. Fachgeschäft für Photo+Kino+Projektion

Ihre höchste Spezialhaus Erwartung erfüllt für TEPPICH

für Morbmöbel und Norbwaren

A. Hinze-Werner, Macnheim, Qu 2. 9 gegenüber der Konkordienkirche

Autpolieren Umbeizen

Umänderungen von Möbeln K. Zanzinger, Schreinemeister Tel. 29535

Reperaturen Entstauben Wascherel apper

Zweigniederlassung: MANNHEIM Elisabethstr. 5 Tel. 23093



le- u. auständische Fabrikate Gummi~ Fuchs Sheinbäuserstr. 22

Parlophon - Musik - Haus

K 1, 5b, Breitestraße und Ludwigshafen, Wredestraße 10a Parlophon-u. Columbia-Musikapparate u. Platten

ihler-Schutzhauben für alle Typen nach Maß, sofort lieferbar

Auto-Sattlerei Ph. Lehmicke Luisenring, 67, 25

Techn. Zeichenbedarf



Schutzmarke

Zeichentische, Lichtpaus-Einrichtungen usw. beziehen Sie am vortellhaftesten direkt vom Erzeuger

Gebr. Schmid, K 3, 3

Enorme Auswahl In techn Papieren Leistungsfähigste Lichtpaus-Anstalt

Vertreterbesuch

National-Theater

Samstag, 19. Januar

185. Borftellung Micte A 18, mittlere Greife:

"Die Fledermaus"

Opereite von Robenn Strong Unfang 19.80 Uhr Enbe gegen 22.80 Uhr

Sonntag, 20. Januar

356. Borftellung Machmittags-Aufführung Rleine Breife:

"Der Prozeß Mary Dugan"

von B. Beiffer, Anfang 15.00 Hor Enbe 17.80 116r

Sonntag, 20. Januar

157. Borftellung Aufer Miete, mittlere Breife: "Die Herzogin von Chicago"

> Operette von G. Ralman Aufang 19.50 Ubr Ende nach 22,15 1161

Montag, 21. Januar

155. Borfrellung Bliete C 18. bobe Breife:

"Tristan und Jsolde" von R. Bagner.

> Wufeng 18-80 1151 Enbe 28.00 115t

Dienstag, 22. Januar

150. Borftellung Miete E 19, mittfere Breifet Bu Beffings 200. Geburtstog:

"Nathan der Weise" Tramatifdes Gebicht

> Anfang 19.80 116x Enbe nach 22,15 Uhr

Mittwoch, 23. Januar

160. Spritellung Riete F 20, mittlere Preife:

"Egmont"

Trancriplet von Goethe Unfang 19,00 Har Ende gegen 28.00 115r

Donnerstag, 24. Januar

161. Borfteffung Biete D 19, mittlere Preife: "Die große Hebammenkunst" Romobie von Robert Balter

Wnfang 20.00 Ubr Ende gegen 22.80 Ubr

Freitag, 25. Januar

152. Borftellung

Miete A 19, mittlere Breife:

"Die Boheme" Oper von & Buccini

Antong to.80 ttor Enbe 22.00 Uhr

Fortsetzung siehe nächste Seite!

lwan Mosjukin

7 Akte in reizvoller Abwechselung zwischen heiterer Operatie und wirkl, packender Dramatik.

Im Beiprogramm:

Lustopiei in 6 Akten

Musikalische Leitung: Leo Jodi

Beginn 3 Uhr. Letzte Vorstellung 8.15.



Pelzmäntel - Füchse Skunks - Besätze

Mannheimer Dampt- 55

Bettfedern-Reinigung



W. Dobler T 6, 17 Tel. 23915 Spezialität: Fartige Betten, Bettfeders, Deones, Jefets, Sataklanes-Föllorg

Tafel-Dekorationen Brautsträuße v Brautkränze

in bester Ausführung

Prestinari/Blumen jetst Friedrichsplatz 14. Tel 23939

Schokoladenhaus Rinderspacher

N 2, 7, Kenntatr. Tel. 31802 Täglisch frisch gerösteten Kaffee wie diverse Sorten Tees neuester Ernte Em Versuch führt zu dauernd. Kundechaft

Holen Sie sich ein Maskenkostum (

== 50 Pfennig == aus unserer Lotterie! Stella-Haus, D 3, 12



Friedrichsplats 12 Arkadenbau = Täglich Konzeri ==



fabriziert Geschäfts-Bücher Lagersorten Extra-Antertigen eigene Liniier-Anstalt

Nor Qualitätsarbeit

Gegen Husten und Heiserkeit:

Echt Bayr. Blockmaiz 1/4 Ptd. 30-4 Kräuter-Brust-Caramellen 1/4 Ptd. 35-4 Bayr. Kräuter-Malz . 1/4 Pfd. 35-5 Eucalyptus-Mentol-Bonb. 1/4 Pfd 50-6

Greulich N 4, 13 N 4, 13 Kunststraße

Absensement (Segion interzelf) mount, von M. 2.-an. Aufer Abonnemont: Serechnung tagowsica

Brockhoff & Schwalbe, C 1, 9

Schöne Masken große Auswahl für Demen und Herren billig zu verleihen. Uhl, K 1, 5, 2 Treppen



Der Einkauf von

Bestecken u. Stahlwaren ist Vertrauenssache!

Fachmann u. Spezial-Geschäft ist

Rückels vorm. Vogel

Rathausbogen 12 gegründet 1841.

ANNHEIMER THEA

WOCHEN-SPIE

Heidelbergerstraße

"Das führende Haus für gute Musik"

-Musikplatten -Sprechapparate

in reicher Auswahl - Zahlungserleichterung

Mannheimer

Privat-Telefon-Gesellschaft

Kaiserring 10

Telefon- und Signal-Anlagen System .Prifeg"

Postkarten-, Familien-, Offert- u. Paßbilder

in nur guter Ausführung, bei billigster Berechnung Technische Aufnahmen in u. außer dem Atelier. Vergrößerungen nach jedem Bilde.

American-Photo, T 1, 3a Straße Sonntag den ganzen Tag geöffnet.



Automobile

Jungbusch-Garage Mannhelm, J 6, 5, 12-17

An- u. Verkautsvermittlung von Hausgrundstücken

Vermietungen — Hausverwaltungen

Jmmobillen-Geschäft

Josef Hornung, U 4, 23 Telephon Il 397

Vervielfältigungen

(Werbebriete, Dundschreiben efc.) in Briginal-Schreibmaschinenschriff terligh reach, sawher and prelower!

Paul J. Kunert Seckenheimerstr. 84 Fernrul 33009

wählst "Stoewer" Du in jedem Falle General-Vertreter der

Stoewer-Schreibmaschine

Klein Stoewer Mk. 250.

Friedrich Schlecht Mannheim, P 2, 8 9 Telephon 30430



Für Privat- u. Bürobedarf edilimic electro Schreibwaren Teine Briefpapiere Schreibzeage Schulartikel Gesangbücher

Elgane Werkstätte

Beginnen Sie rechtzeitig

Medic. Dorsch - Lebertran (allererate Qualitat) offen und in Flaschen. "Eludes" - Lebertran - Emulsion

Flasche M. 1.75, 3 Flaschen M. 5,-Ludwig & Schüttheim, 0 4, 3 und Filiale Friedrichsplatz19 Ecke Augusta-Anlage

SCHULE

Neue Kurse 1: Februar Privatstunden

Bieber & Zachowal

Feine ____ Herren-Schneiderei

N 4, 151 Tel. 22021

Ihr Haar-Verlust

oder Schuppen, kreisfleckige kahle Stellen, lettiges Haar, Haarfrau usw.

erforderf Berafung

kroskonische Untersuchung und garantierte Heilung durch die Beratungs- und Untersuchungsstelle des Diplomichers Ernst Weiß, Haarspezialist. Nur Hannheim, Kunsts raffe, O 4, 16. Daselbst Höbensonnebad, Soilux-, Rot- und Blaubcht-Bestrahlung Vereins- oder Familienkarten zu ernäbigten Preisen. 22 fach Höchstgold pramitert - 25 jabrige persönliche Tätigkelt. Eleannitalied div. Karporationen.

Spleiplan-Fortsetzung

National-Theater

Samstag, 26, Januar

160. Borftellung Miete B 19, mittlere Preife:

"Hamlet"

Tragodie von Chafefpeare Anfang 19.00 Hhr Enbe gegen 28.00 116r

Sonntag, 27. Januar

164. Borftellung Rodmittegs-Aufführung Rleine Breifer

"Der Prozeß Mary Dugan"

von B. Beiller Unfang 15.00 Uhr Enbe 17.20 110t

Sonntag, 27. Januar

165. Borfrellung Miete D 20, mintere Preife:

"Der Freischütz"

Oper von Beber Anfang 19.50 115t Ende gegen 22.30 Mbr

Neues Theater

Samstag, 26. Januar

44. Berftellung

Gur Die Theotergemeinde bes Bühneupolfsbundes - obne Rortenperfaut - Mbt, 25-26, 81-85, 87-89, 46-49, 51-53, 56-57, 79, 87, 211-213, 221, 236, 341-242, 251-252, 261-262, 291-292, R10:

"Die Fledermaus"

Openette von Johann Straus Anjong 19.30 Uhr Ende gegen 22.80 ithe

Sonntag, 27. Januar

45. Borftellung:

"Dolly"

Overette von G. Birich Anfang 19.80 Ubr Ende gegen 22,00 Hor

Künstler-Theater Apollo

Sonntag, 20. bis Sonntag, 27. Januar "Grock"

u. das große Varieté-Programm Anfang feweils 20.00 usr

Sonniag, 20. u. Sonniag, 27. Januar Radmittags-Borbellungen Anfang jeweits 15.50 libr

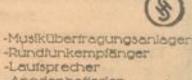


Kammersängerin LOTTE LEHMANN"

E MUSIK" v. Schubert auf "ODEON"

zu haben bei Musik-Mohnen N 4. 18 und J 1. 8

Self langem bewährt:



-Anodenbatterien SIEMENS & HALSKE A.G. Technisches Büro Mannheim Mannheim, N 7, 18 - "Siemenshaus"

Haus für vornehm gediegene Wäsche



Erstklassiges Spezial-Aussteuergeschäft mit eigener Anfertigung und billigster Berechnung Herrenwäsche nach Maß

Pianos, Flügel, Harmonien Schallplatten u. Sprechapparate

Friedr. Fiering

Bülow Pianolager Mannheim C 7, 6 Ferespr. 23590

or Stadt- und Fernverkehr mit erstklassigen 12/35 PS Mercedes-Benz Pullmann Limousinen

Telephon 53393



Herrenschneiderei L. Ranges Jeharnagl & Horr

Mannheim

07.4 (Ecke Heldelbergerstraße) Telephon 30240

Bäckerel- u. Konditorei-Einrichtungen

Wefert in aden gewinschten Ausführungen:

Adolf Christen Laden- u. Schaufenstereinrichtungen

Tel. 26820 - Vartreter an allen Plätzen gesucht, -

Rud. Samlederer F 2, 12 Mannhelm F 2, 12

Alteingeführte Firms für Qualitätswaren In

Reiche Auswahl in modernen

Damentaschen in jeder Prelainge

Puder Test in eleg. Dosen Puderquasten — Schminken Lippenstifte - Enthaarungscreme Tacky, Dulmin, Eva usw.

hervorragend tonschöne

elgene Fabrikate, desgi.

fremde Fabrikate, sehr

prelowert

Scharf & Hauk

C4,4 MANNHEIM C4.4

Für die Ballsaison!

Bequeme Zahlung

Plano- u. Flügeifabrik

L 10, 6 Schloß-Drogerie L 10, 6 Ludwig Büchler

Preiswert

Chic

Mannhelm Breitestr. 8 1, 3

MANNHEIMER THEA

National - Theater Mannheim!

Samstag, den 19. Januar 1929 Vorstellung Nr. 155, Miete A Nr. 18 Die 2 ie der man um Operette in 3 Akten nach Meilhac u. Haldvy Musik von Johann Strauß

Musik von Johann Strauß
Spielleitung: Alfred Laudory
Musikalische Leitung: Werner Gööling
Tänze: Aennie Häns
Anlang 19,30 Uhr
Personen: Ende gegen 22,30 Uhr
Personen: Beim Neugebauer
Rotslinde, seine Frau Sophie Karst
Frank, Gelängnie Direktor
Hugo Voisin
Frink Orloisky
Erna Rühl-Sailer
Valentin Haller Prins Orloisky Allred, sein Gesangsiehrer Dr. Falke, Notar Blind, Advokat Adele, Stubenmädchen Murray

Frosch, Gefängnis-Aufseher Iwan OriotskysKammerdiener

Ortofskys

Frank Rugler
Karl Mang
Gusas Heiken
Adolf Jungmann
Robert Walden
Hans Karasah Marie Enengt Emmy Pabet Christ, Resembyer Etse Wiesheu ranz Bartensteit oseph Schnicke Ioniad Ritter

Heute u. folgende Tage, 8 Uhr

Der größte Komiker der Welt Ein herrlicher Mann, herrlich herrlich, herrlich! N.B.L. Und die Varieté-Sensationen

Morgen Sonntag, 31/2 Uhr S304 Das ganze Programm zu kleinen Preisen! Vorverkauf 10-12% und ab 3 Uhr Telephon 21524.

UA-THERTER P.6.

Wollen Sie lachen? -

dann kommen Sie zu

CZMAREK

dem dümmisten aller Rekruten. 5

Beginn: 400, 610, 8.20 Uhr.

Die drei Morelly's. Anfang: 400 gm 850 bis Mittwood

Die Frau

auf der Folter

平

Lily Damtia Wladimir Galdarow Johannes Rismon blaue Maus

mit Sw Jenny Jugo Harry Halm Albert Paulle

Meule gehen wir in den Jaden Sametag and Sountey Tanz Polizzistundavertängerung bis 5 Uhr

Kappenabend

Zwölf Apostel, C 4, 11 Polizeist.-Verläng. Restaurant zum Neckarschloß Max Josefstraße Nr. 2.

humoristischer Kappen Abend Heuse großer

Badenia, C 4, 10

Kappen - Abend Leitung Original Bawel Niggers

Schokolade Pfeffermins

ACHTUNG!ACHTUNG **WELLE 1111**



Samstag, 19. Januar 1929, 2011 Upr

Erster Städtischer Maskenball

Tanz in allen Sålen / Festdekoration / Festzug 4 Orchester / bis zu 2000 RM Geldpreise für die originalist, Masken / Eintritt nur im Kostüm, Frack oder Smoking / reservierte Tische / Rosentauben

Eintrittspreise: 10.20 RM, an der Abendkasse 11.20 RM (einschl. Einlaßkarte und Steuer)

Reservierte Plütze: Tische mit 4 Plätzen 10 RM. mit 8 Plätzen 20 RM, Rosenlauben 50 RM.

Zulassung zur Masken-Prämiterung: 1 RM. (Karten-Ausgabe am Ballabond im Rosengarten)

Porverkqu/ In Migningelm: Rosengartenkesse / Verkehrsverein, N. 2,4 / Konzerikasse Heckel, O. 3, 10 / Musikhaus. O. 7, 13. Spiegel & Sohn, O.7. 9 / Blumenhaus Yattersau, Schwetzingerstr.16; Im Ludwigsbaren: Musikhaus Kurpfelz, Ludwigstraße 18, Spiegel & Sohn, Kaiser Wilhelmstraße 7 / Retschöre Kohler, Kelser Wilhelmstraße 21. / Klock am Ludwigspietz Reservierte Tische und Rosantauben nur Verkehrsverein, N 2, 4 und Konzertkasse Heckel, O 2, 10

Maskenstoffe bei KRAMP



ratis

Weset Tee

Telephon 28492. 6172

Schloß-Hote

M 5. 8-9 Tel. 28572

Heute: Kappenabend

Gemütlicher Aband mit KONZER

es ladet höll, ein: Michael Schüßler. *1793 (Feierabendverlängerung). Weinhaus Hütte" Yaleph. 26684



Pfalz" Kappen-Abend 2,Alle Jazzkapelle

Humor-Einlagen Polizelatundeveriängerung. Ed301 Wir emplehen unstie Neterzinmer i. 1. Sinci

in Rosenkavaller, 06, 2 Heute Samstag *** die ganze Nacht geöffnet!

Får die Stilbesocher des beimeste Früherlich.

Elegante Masken-Kostüme famte einfache Masten fertigt an, vertauft ob. verleiht Mochigskuffner, S & 18. 19283

Nur noch heute und morgen ! Ramon Novarro Der weltberühmte "Ben Hur" des Films

Der Banditenstreich eines Gardekapitäns & spannende Akte - Dazu die Tragikomödie: -

Die Komödiantin Ein tragtsch-iustiges Spiel von Theaterfult und treuer Liebe in 8 Akton

Jugendliche haben Zutritt! Beachten Sie unsere halben Nachmittagspreise 70, 90 🗸 Anfang: 2.00, 4.26, 5.35, 6.33, 8.20 Uhr

Palast-Theater

am Paradeplatz

Samstag, 19. u. Sonntag, 20. Januar abends



Sonntag

Wellenbadi

Bälle

u. Gesellschaften werden

Frack, Smoking v. Gehrock - Anzüge verkauft is verheben Jakob Ringel Plannhelm, Planker O 3. 42 2. Ezage

2. Haus n. Hirschland

Rene elegante Derren- und Damen-MASKEN end Dominos billig an verl. u. vert. 20 Lill Baum, C 4, 8. Saus alegante Sun.- a. Herron-Masken!

red. s. sert. title S 4. 4 H.- u. D.-Masken pon 2 A en au per-

Laben. Bolgfir, 8. Oriental. Kostiim p 0 Nr. 12-13, 2, Stod, rechts.

Mene elegante Derryn und Banen-MASKEN and Dominos billig an vert. n. vert. 30 Billi Baum, C 4, 8

Anguireffen bis 22 Hbn. euch Genniage. Brabt Matrotzen D. B. P. Konkarrenal billig langl Garantie ab Fabrik. S184 Jes. Putz, J 5, 15

Ladentheken He Withhen, wets por Daniel Aberie, B 3, 10

Kaufe Gold Silber Brillanten, bess, An-rüge, Plandscheine, Schallplatt, Münsen alte Walfen v. sonst Bartmann Ankaufsladen Ré. (8 (sm. Habereck'i) Telephon 29084,

Ginige munbermalle Schlaf-

in Birfe poliere und Giche "Conne beronders bliffg Ludwig Zohn

Wir balten wieder, vielfeitigen Bunfden entsprechend, für unfere Riederlage in Mannheim, Albert Gohmann, Storchenbrogerte II l. 16 am Donnerstag. 10 und Freitag, den 11. Januar 28, von morgens 10 bis abends 7 Uhr

im Hotel Pfälzer Hof, am Paradeplatz Planken In Mannheim

Berginngsftunden über hearbebendlung und haarpflege für affe, die Störungen im Baddtum ber Dante beebechten, mo fich ein Beißen und Juden ber Ropfbant zeigt, bei brückigen, ichnppigen, an trodenen ober zu fettigen Sagren und folice, die aber richtige Daarbebandlung und haurpliege fich beleitem laffen nub die geeigneien Blegemittel anichaffen wollen.

Georg Schneider & Bohn, 1. Bart. Courbe andinngs-Jefftint. Statigart.





Brennstoff



entspricht allen Anforderungen

in jeder Heizung und ist billig

Preis je Zentner: ab Lager

frel Keller RM 2.20

2.30

, 2.20

Gaskoks I (60/90 mm) für große Zentralheizungen RM 2.-11 (40/60 mm) " mittlere

Besiell agen bei der:

Gaswerkskohlensfelle: Fernsprecher 53820/21

Annahmestelle K 7:

111 (20/40 mm " Fallöfen

35631

oder durch Postkarte.

Mehr Abonnenten

in Mannheim und Umgebung als jedes andere hiesige Blatt, hat die

Neue Mannheimer Zeitung

Offene Stellen

WIR SUCHEN für unferen Artitel, ber überall be-

udligt wird, einen herrn als GENERAL - VERTRETER

Rur Derren, Die über Organisation&-Lafent u. einen Stab Bertreter verfügen od, einrichten tonnen, ift nach weißbar * Earn

glänzende Verdienstmöglichkeit

geboten. Wilt Austleferungslager find gen. Bl. 2000. erfurderlig, die noch-auweifen find. — Etlangebote unter S T 3145 an Mla. Onafenfielm & Bogier, Etnigari.

Vertreter

dei Induftrie u. Dandel bestens eingeführt, mit nachweisdat. Erfolgen, von erstel Unter-nehmen dei socher Provision sofort gesuch. Erlangebote mit Lichtbild u. Bestrengen unter E 1673 an Rubolf Moffe, Braunichweig.

Herrschaftlicher Diener

große Figur, nicht über 40 J. alt. mit gut. Zeugniffen, für baldigen Eintritt gesicht. Andlübrliche Beerbungen mit Zenguldabichrift. fereng, u. Lichtbild unt. N N S un die Gefcaftaft. d. Bl.

Anwaltshüro

fucht t. Gebillin, mit Rangleibetrieb vertrant, perfett in Doffinenichreiben und tenogrammaufnahme, Angebote an Rechtsanwälte Dr. Moefel & Morgenreif,

Vertreter

reg. hohe Provikor von leikungslähig tabrit 4. Mannbetr

gesucht velchor bei Indu-lirie, Wälchereien, Lraufenbänfern u. Beforben gut einenführe ift. Angeb Invalidendunt

Verkäufer

Polart aclucht für Polinacht-Britann Bernh. Müller, H 4, 2 Tel. 285 St. 19248

Damen-Friseur in auses Welchalt fo-

Ungebois unter N W Rr. 60 an bie Ge-imatisibolle da, Blatt, Me severireice lucht p. fol. jung, durchand zuverl, Chanffenz f. fl.

Weißnäherin

welche ichon fangere Jahre ausgeht, für Grivai gefucht. 2813 Angeb, n. K Y 120 an die Gelchatisbelle

Dalt gemandte febr saubere Frau the idellic vermittens

nur von 9-10 libr Linbenhofplan 1.

Orbentt, guverlöffines Mart. Tagesmädchen für ffeinen Dansball

Uhlanbfer, 48, part.

Mädchen fantliber, 80 Lantfirehe 8, III.

Rettes, gebien, jung. Mädmen

ens gut, fram. 4. Er-iernung bes Saus-halts u. bell, Ruce f. fl. f. Frembenpenfica Bagen. Mug. u. M fl. f. Frembenpenfics T 35 an die Gefchg. neludt. Raberes in ber Gefche. 1758

Stellen-Gesuche

Arbeitafrendige Krankenschwester thoatt, geprüft) lucht nla Sprechftunben.

fmaliafrelle ba. Biatt

Krankenschwester lubi für jot, Pflece. Wille neeignet, White

Staatlich geprifte Kindergartnerin mis febr aut. Rounn. incht Siellena, *1750 R. Ocid, Gieben, Szeinftr, 47.

Mädchen indt. Stellung bei Mentanferin, Moreffe in ber Geiffattaftelle. #1786

Atleinmädchen erfabren im Sausbalt n. Roden, lude toab-über Befchliftaung, Angeb, u. N. O 85 an die Geicht. 28311

Einfamilienhaus

I Jabre alt, in iconer Lage, Rabe Balbourf, Bimmer, 4 ausgebaute Dochtuben, reichlich. Bubebor, Bentralbeigung u. Barmmafferverforgung, Gurten und Garage, megen Ber-fenung bes Belipere gu wertaufen. Annebote unter H B 163 un bie Beichafin. fruc Diefen Blatten.

Galananhaitchauf

Umftanbehalber gebe ich welt unter Lacen-1 Posten Herren- und Damen - Taschen-

und Armband - Uhren w. bill. abgen. gelhpfattleri und Ridel, alles m. bill. abgen. UT, verfaufen en, an ver-neue, erftstaffige Rabeifate, Angebote unter U. t. t. Grunes Sans leiben. *1783 M' T 60 an bie Gelesfishene bleies Blattes. Auras 278 37. U f. 29 S. Juffinger.

Verkäufe

Spezial-Fabrik

für Spinneret und Beberei, Erfanteile, mit allen Mafdinen uim, nebif ben, einget, Rompl. eingerichtete 8 Zimmer - Wohnung fann mit übernommen werben. Angebote unt. N F 47

Mod. Bäckerei- u. Café Neubau

Angohlung A 15 000 .-- ,

Friseurgesch., Neubau

Ansahlung # 10 000 .-

mit 4 und 8 modern. Stimmer-Bahnungen in 8-4 Monaten übernabmefähig. Allerbeite Ge-ichatistage, dufelbft feine Konfurcenz, Billenpleriel Beibelberg-Bieblingen, an Berfebra-itraße. Ungeb. unt. D C 698/85 an Jul. Rrieg, Mnn. Crveb., Beibelberg, erbeten.

SALARA MARKATANA Gutgebendes

Wollwarengeschäft mit schöner Wohnung umständehalber billig an schnellentschlössenen Käufer zu verkaufen. Angebote unter 1.132

mit schöner Wohnung umstate billig an schnellentschlossenen Käufer zu verkaufen. Angebote unter LE 132 an die Geschäftsatelle ds. Bi. *1800

Zigarrengeschäft mit Wohnung fot, au verfauten. Gur Ueber-nabme ert. 5-6000 A. Angebote unt. J R 188

Die Gleichittpftelle biefes Pfrattes. Mercedes-Benz-Limousine

1/28 PS., 4—5-Siper, famm 1 Jahr gefabren, in bestem Jukande, umköndehalber foi, gog dar zu verkaufen. Angebote unt. N S 70 du die Geichaftschelle diefen Blatten. *1770

Einige gebrauchte

Rahmalchinen dillig au verf. \$1760

Geb, Rojenberger, C 8, 29,

Oaleuftr, 26, 2, 21, 1,

Kleiderschrank

weih facliert, billio abguneben, 1885 Bagr, Anguide-Anlage 24

Spottbillig ju vertf.: Schülerichteibpult, Gibichant, Limmer-Madof. gut, Schrank-Grammophon. 91765 Tatterfallftr. 2, Nick.

Die, Anngiebtiiche

rill, absence. 570

U 1. 1. Granes Dans,

Marul 278 87.

Eleganier, gebraucht.

Stubenwagen

billig au verfaufen, Uhlanbfir, Ma II If8.

C-Tener-Barevben

Frad.Mingung, fait neu.

profe Finur, 100 Be.-

Smoting abaureb

Abreffe in ber Me

Beir, m. Orn. Mantel

n, Mas., a. ein. An. Mängel. a. f. b. abswa. *1570 M 7, 15, 2, 24.

Gleg, Rieib, Gr. 44.

Mofenholaton (Crep Gold), Bollholt, weg. Transrfall nicht getr. f. 25 M an of. Anail. 10-4 Uhr. Spelgen-

fir. 18, 4. St. r. *1774

2 foft neue

Damen - Masken

Bleerfelbir 30, 29378

Eleg. Damenmabte

meisi Rofenfaval.) cinmel octr. Milit at perfouten. *170

Mugarienftr, 55 IL.

mie Gem au 120 bor abangeben bei Frant, N 2.

2 Тхеврев.

fogfieltelle.

Mänmaschine

Schuhmacher-

Eckhaus

Birtideit gu ver ufen. Bertaufson nufen. Berfaufspr.
0.000 M. Unabla ca.
0.000 M. Benn Luben
non cingebaut, Detroat Bliete ca. 10 000
#1797

Anfrag, n. I. G 128 Gelegenheitstant.

teudenheim Einfamilienhaus

ofort begiebb., wegen Begaug au verfaufen Raberes unt. K M ?

Motorradgetriebe. Woistrabbeleuchta 1 Prichimeterrab part. 2 Tir linte.

Gin Schlalgimmer t. 1. Grünce Sans Haruf 278 87.

Herrenzimmer, 1 Badezimmer, kpl. megen Hmang b'file au verfaufen 2978 O 7, 1, 1 Tr, rechts

Chlaftimmer, 1 Dipl. Schreibtifc, verichieb, and, Mobel febr billig. #178 H 2, 11, 601.

herrengim., f. men., fodeff. Aust., wieb for bill abg. 277 1, 1, Grünes Saus Anruf 278 27

Speisezimmer Pitchpine - Küche Standuhr Nähmaschine Schreibtisch Bücherschrank

Bocheleguntes. Phanialle - Rolliam ann balben Port au verfauf. H. 2 1617. L. Sind "admittags *1696 neuwertigerb. nurbin. Jimmermann, Rheinbünferftr. 16 Xel. 20106 71783

Sesio Radfenteftim Prificriollette pai

Angebote mit Angabe bes Breifes unter H Q 162 an die Geichaftaftelle b. Bl.

(möglicht in Renbau). Angebote mit Preis unter N V 62 an die Geschäftsnelle dieses Blattes. *1801

mit Kude oder Lodgelegenfielt g e in d t. Wer fann mit iintell. Axbeiter) diese Wohn-raume geg. Untoftenvergütung vermielen od. vermitteln? Ich befipe eine Alingifat.-Karle. Angeb. unt. K M 108 an die Gelchäftest. 824

Zimmer-Wohnung

Geindt: Magazin mit eleftr. Licht, nabe Biarfrolay, 381 Angebute unter L

M Rir, 188 an bie Ge-4 Zimmer m. Küche per fofort poer for

Angeb, u. N G 48 an die Weichaltsbelle. 2-3 Zimmerwehng.

erfucht bis 1, fiedr, ob fpater von verd. Sauptlehrer, Digi-N L 52 at 5, Gefoft. Bohnungstaufd:

Biete gr. b Itmmer-Boba, a. Lage Rhein-Roda, a. Lage Mheins dinierkr. Heine rud. Namilie, din. Wiere ocgen d R mmerwohn, Lage gleich u. Stock-werf. Worotte and-artificilen. Ang. u. J D 45 an d. Geldit. 23250

2 Zimmer II. Küche von beff. Ehepaar au H Mr. 40 an die el. Licht, lever. Eing. höffisstelle. 1702 Ann. Wreidang. u. Afademifer (Aungae-lelle) lucht für 1. 4. 1711

ober fpater B Zimmer-Bohung err fucht fofore.

möbliertes Zimmer Beisbar, mögl. fepar., Eindigentr. bevorget, Ungeb. u. M. W. 58 en die Gefchilisftelle.

Miet-Gesuche

Rengeitlich eingerichtete

5-6 Zimmer Wohnung imbgl. m. Gartengenuß). od. Einfamilien-band in freier Loge Mannb. an mieten gesuch. Eventl. fann Einfamilienband (6 Immer mit reiglichem Judehor und Garten) in Deidelberg im Taulch geged, werden, Angebote mit Breidang, unter L B 123 an die Geschäftspelle. *1700

Gesucht

mögl. mit Zentralheizg., in ruhiger Lage.

Gesucht per sofort oder später:

ZweiZimmerwohnung

Raufmann ohne Rinber fucht *1788

Dis fontenens 1, ft. Redarftadt bevorzug Angebote unt. L. A 199 an die Geichäfisftelle

Wohnungstausch Suche fcone 8 bis finmerwohnung m inmerwoons and Alia. Indeb. aegen 8 Alia. in Pubehör per L. 6. 19 au jaulchen. Ungebote unter L. K. Nr. 131 an die Geschafishelle. *1809

Junges, findertofes Obepaar fucht per fofort ober fonter Riod, Bentrum ber

1-2 Zimmer und Rüche deg. Mietvorauszohla. Drgl.-Karte vorband. Angeb. unt. G C 123 an bie Gefcift. 220

Ja. ant. @Sep. fudit per fofori #1781 1-2 Zimmerwohng. mit Ruche beichfuft. Ungeb. unt, M U 86 an die Geichaitbitelle.

1-2 gut möbl. Zimmer Mabe Balleriurm au mieten gelucht. *1741 Angeb, unt, N C 46 an bie Weichafteftelle,

mieten geluche. Nymobileries Zimmer

3g. onft. Berr fumt möbliertes Zimmer bis 27, 1, 20. *1705 Anged, mit Preta unt L E 128 an die Geichaftsuelle bs. VI. Möblierfes Zimmer mit 9 Beiten gelucht. Ungeb. u. N E 40. an die Gefcht. *1749

Vermietungen 8 Zimmer-Wohnung

(baren 7 Stmmer nach ber Strafe) Eckhause Friedrichsplatz Nr. 5 Treppen, ver l. April voer evenil. icon rafter du vermieten. Zu erkegen: 1782 Oermann Bauer, P 7. 18.

In Ginfamilienmobnhaus hochberricheftliche 5 Zimmer-Wohnung evel. auch mehr, mit geichtoffener Beranda, Diefe, Bad, Bentralbetaung u. allem Bubehör jomte großem Garten, ver 1. April, entl. auch

cuber an permieten Telephon Sir. 223 77. Beidlagnahmefrebe, elegante

mit reicht, Indebor, in rubiger, freier Lage, b enn an ann Gerrn euft, möbliert, au vermieten. Angebote unt. ab 1. 2. au vermiet. N. P 56 an die Gelchöftshelle b. Bl. *1772 S 6, 21, 177 b. Stang \$1202

1 groß. Schlafzimmer schr unt ment, Bim. m. Shall, n. Schrift. mit 2 Beiten und eingerichteter Notluche per at roge, an ben den, fpfort ober fodiet an 1 Bewent ober 2 bes ob. Dame tot. Der Cru. rufdiftige Tamen au verrieben. 1729 an vern, Abeinvellen. Lauer, Weinstellen. Lauer, Weinstellen.

Vermietungen Zimmer-Wohnung

und Riche mit Borplan u. Zentrafbeigung, per 1, April, evif. auch früber bu vermieten. Rabered Telephon Rr. 222 77.

Sirta 100 qm Wabrit.
ranm, 2 Biros, Relier, Dat ev. mit Lo.
P. 1, 8, 8, 210d. ler, dof ev. mit Lo-ben t. In Lage, Saupt-firaße, per I. Aprili au verm. Aug. u. H T 105 an die Gefchft. 29238 Schon, gemütl, Rim.
fep, Eing., fof., auch
an Frin. an vermiet.
A. Weber, Malbholkrabe 45, part. \$1768
Rabe Behnhol
Gut mobil, beigbares
Z. I. M. M. E. R.

L 8 Nr. 2 Laden

mit Büro, Sonjer-rein, evil, II, Boh-nung fofori an ver-mieten, BIB

Zu vermieten in unferen neuer-

Schön möbl, Zimmer auten Daufern an er Meeraderitrage m, ef, Licht, gut beland moch einige Bar, an perm. *1800 S 6, 37, 9, Stod lints Wohnungen Mulifefte, 1, 8 Trepp., Rabe Babnhof. Baf-

ein ? n. 3 Zimmer ober ipäter in verm Sohnungsaufallung und Gefähltsetuloge erfordest. Aust bei unfer. Gefhäftshelle 7, 1s. Spar- u Bauverein M'helm. e. G. m. b. H. 97

Leere u. möhl. Zim. Bohnungen f. Damen Berten u. Chep, verm u. fucht Schwegingeriftrafie 16, Tel. 395 eb. 91702

Schön möbl. Zimmer mit 1 ob. 2 Bett., m ob. obne Benf. p. 1. 2

13. 2, 2 Er, finfe Gut mohl. Zimmer m. el. P. 515 I. 2. 40 verm. Waldparffer, 23 5 Tr. linfo. 29274

Schon mobl. Jimmer fol, en bernist, Den ob, Dame au werm, in Schimperfir, 87, pt. r.

Eint, mohl. Zimmer Mittelftr. 25, 11, St. Borderbano.

Gut möbl. Zimmer m, el. B, ab 1, 2, 11 berm. U 4, 11, L *1710

K 4, 8, 8, Stod rechts mobl, Bimmer mit 2 Betten, belab., an vermieten. But mobl, Bimmer vermieten, Angarien-Brabe 82, 3, St. Ifo.

But mobl, Bim, p. 1 S 6, 18, 1 Treppe 168,

Gutmöhl Balkonzim. mit el, Didit an beff. Meerfeldfir, 98, IV I Augintoe Timmer

fep., mit Bention fo-fort au verm. Schn-macher K 2. 5. part. *1004 Frdl. mebl. Zimmer

in fot, Oceru anf 1 Edimperfir, 21, 1 Tr. Möblieries Limmer Repplerfix, 38, 1 Tr. r.

Schön möhl. Zimmer an 1 vd, 2 Sen. au v Abreffe in b. Geichte \$1502

Schlie mbblierted Balfongimmer trub, Lagel tof. nd. i. 2. au verm Meerlach-ftrafe if. e ?r. Mitte Bins Rettes mBd. Simmer mit Rafre u. ent Be-

in gut. Pavie, and an bernfat. Dame gu verm. Rl. Wergel-ftraße 8. U.Tr. *1770

gut möbl. Zimmer

au permieten, *180

Schön möbl. Zimmer

bei fl. Sam fot ober 1. 2. au vm. Al. Stied-frede 19, part, fiafe *1807

Einf. möhl. Zimmer

G 5, 17a, 8, Eisel

el. L. on bell. Berrn

Pflugerogruebfir.s III

Gemfill, mbbl, & (Rabe Babnb.) m. Licht fof, ob. 1. 3

permiet 5ingerfir, 43, IV, r,

Radio-Hoffmann Mod. Radio - Anlagen Ketzanschieff-Geräte Einzeltelle S175

Vermischtes

Kauf-Gesuche

Bu tanfen gefucht: Eine aut exhaltene Registrier-Kasse mit el. Betrieb far 4 bis a Bieblenungen f. Birifchoft, *1518 Ungeb. n. J. W. 60 an die Geichstrabelle

Schubkarren

an fauf, acl. Augar-cenfir, 32. Stürner. *1722

Geldverkehr

an Beamte u. Feilan-acticulte gen. Mobel-ficherbeit. Ausgabla, in 4-5 Tag. Berireier Rheinftr. 8 1, 210d. S100

Unterricht

Englisch | Debreicht stock stepl. Feel. Spen. Portug. Hingar. Französisch RE Framdsprachklub Postscribstfach 601

Sehr gut möbl. Zim. Französin creeilt gründt. Unterand Rouperistian Mumelbung 11—1 Ube 0—148 Ubr. 19276

W. Schmidt-Benbert,

Mobl. Rimmer in von. Luiberfer. 11, . Stod Ifs. *1787 Unterricht

Alabomifer ettett in famil, Bichern gründlichen Nachhilfe - Unterricht Bu erfragen bei Ebert, O 7. 27, Tel. 200 11.

Apparaie

Schallplatten

L. Spiegel & Sohn

G. m. b. H. Mannheim O 7, 9 Heidelbergerstraße S163

Schwetzinger Schloßgarten

Heute und morgen im Betriebe Eintritt 20 Pfg. Verkehrsverein Schwetzingenproduction of the second secon

In N 7, 7 (Saalbau) neuerstellte Kegelbahn

iu vergeben Anfragen an Tel 20105 736 Schlafzimmer Spelse - Zimmer und Küchen verkauft billig, Müller, T 2, 6.



Gelcha is telle be Blattes. 2:610